

Bundesgesetzblatt ¹⁰⁹

Teil II

Z 1998 A

1977	Ausgegeben zu Bonn am 11. Februar 1977	Nr. 7
------	--	-------

Tag	Inhalt	Seite
14. 1. 77	Bekanntmachung des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Malawi über Kapitalhilfe	109
4. 2. 77	Bekanntmachung des Einheits-Übereinkommens von 1961 über Suchtstoffe in der durch das Protokoll zur Änderung des Einheits-Übereinkommens von 1961 geänderten Fassung	111
2. 2. 77	Bekanntmachung einer Berichtigung des Internationalen Freibord-Übereinkommens von 1966	164

**Bekanntmachung
des Abkommens zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Malawi
über Kapitalhilfe**

Vom 14. Januar 1977

In Bonn ist am 19. November 1976 ein Abkommen zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Malawi über Kapitalhilfe unterzeichnet worden. Das Abkommen ist nach seinem Artikel 8

am 19. November 1976

in Kraft getreten; es wird nachstehend veröffentlicht.

Bonn, den 14. Januar 1977

Der Bundesminister
für wirtschaftliche Zusammenarbeit
Im Auftrag
Böll

**Abkommen
zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und der Regierung der Republik Malawi
über Kapitalhilfe**

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
und
die Regierung der Republik Malawi,

im Geist der bestehenden freundschaftlichen Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Malawi,

in dem Wunsch, diese freundschaftlichen Beziehungen durch fruchtbare Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Entwicklungshilfe zu festigen und zu vertiefen,

in dem Bewußtsein, daß die Aufrechterhaltung dieser Beziehungen die Grundlage dieses Abkommens ist,

in der Absicht, zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung in der Republik Malawi beizutragen,

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland ermöglicht es der Regierung der Republik Malawi bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau, Frankfurt am Main, für den Bau einer Marktanlage in Lilongwe ein Darlehen bis zu 1 140 000,— DM (in Worten: Eine Million einhundertvierzigtausend Deutsche Mark) aufzunehmen.

Artikel 2

(1) Die Verwendung dieses Darlehens sowie die Bedingungen, zu denen es gewährt wird, bestimmen die zwischen dem Darlehensnehmer und der Kreditanstalt für Wiederaufbau abzuschließenden Verträge, die den in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Rechtsvorschriften unterliegen.

(2) Die Reserve Bank der Republik Malawi wird gegenüber der Kreditanstalt für Wiederaufbau alle Zahlungen in Deutscher Mark in Erfüllung von Verbindlichkeiten des Darlehensnehmers auf Grund der nach Absatz 1 abzuschließenden Verträge garantieren.

Artikel 3

Die Regierung der Republik Malawi stellt die Kreditanstalt für Wiederaufbau von sämtlichen Steuern und sonstigen öffentlichen Abgaben frei, die bei Abschluß oder Durchführung der in Artikel 2 genannten Verträge in der Republik Malawi erhoben werden.

Artikel 4

Die Regierung der Republik Malawi überläßt bei den sich aus der Darlehensgewährung ergebenden Transporten von Personen und Gütern im Land-, See- und Luftverkehr den Passagieren und Lieferanten die freie Wahl der Verkehrsunternehmen, trifft keine Maßnahmen, welche die gleichberechtigte Beteiligung der Verkehrsunternehmen mit Sitz in dem deutschen Geltungsbereich dieses Abkommens ausschließen oder erschweren, und erteilt gegebenenfalls die für eine Beteiligung dieser Verkehrsunternehmen erforderlichen Genehmigungen.

Artikel 5

Lieferungen und Leistungen für Vorhaben, die aus dem Darlehen finanziert werden, sind international öffentlich auszuschreiben, soweit nicht im Einzelfall etwas Abweichendes festgelegt wird.

Artikel 6

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland legt besonderen Wert darauf, daß bei den sich aus der Darlehensgewährung ergebenden Lieferungen die Erzeugnisse der Industrie des Landes Berlin bevorzugt berücksichtigt werden.

Artikel 7

Mit Ausnahme der Bestimmungen des Artikels 4 hinsichtlich des Luftverkehrs gilt dieses Abkommen auch für das Land Berlin, sofern nicht die Regierung der Bundesrepublik Deutschland gegenüber der Regierung der Republik Malawi innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten des Abkommens eine gegenteilige Erklärung abgibt.

Artikel 8

Dieses Abkommen tritt am Tag seiner Unterzeichnung in Kraft.

GESCHEHEN zu Bonn am 19. November 1976 in zwei
Urschriften, jede in deutscher und englischer Sprache,
wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für die Regierung der Bundesrepublik Deutschland
G e h l h o f f

Für die Regierung der Republik Malawi
D. T. M a t e n j e

**Bekanntmachung
des Einheits-Übereinkommens von 1961 über Suchtstoffe
in der durch das Protokoll zur Änderung des Einheits-Übereinkommens
von 1961 geänderten Fassung**

Vom 4. Februar 1977

Auf Grund des Artikels 4 Abs. 3 des Gesetzes vom 18. Dezember 1974 zu dem Protokoll vom 25. März 1972 zur Änderung des Einheits-Übereinkommens von 1961 über Suchtstoffe (BGBl. 1975 II S. 2) wird nachstehend der Wortlaut des Einheits-Übereinkommens von 1961 über Suchtstoffe in der vom Generalsekretär der Vereinten Nationen gemäß Artikel 22 Satz 2 des Protokolls zur Änderung des Einheits-Übereinkommens von 1961 über Suchtstoffe übermittelten Fassung bekanntgemacht.

Die Veröffentlichung der Listen mit den in die Anhänge I bis IV des Einheits-Übereinkommens aufgenommenen Suchtstoffen und Zubereitungen erfolgt nur in englischer und deutscher Sprache. Die Listen entsprechen dem derzeitigen Stand. Ihre Bekanntmachung erfolgt im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 11. Dezember 1974 (BGBl. II S. 1464) und vom 22. Oktober 1975 (BGBl. II S. 1504).

Bonn, den 4. Februar 1977

Der Bundesminister
für Jugend, Familie und Gesundheit
Im Auftrag
Harsdorf

**Einheits-Übereinkommen von 1961 über Suchtstoffe
in der durch das Protokoll zur Änderung des Einheits-Übereinkommens
von 1961 geänderten Fassung**

**Single Convention on Narcotic Drugs, 1961,
as Amended by the Protocol Amending the Single Convention
on Narcotic Drugs, 1961**

**Convention unique sur les stupéfiants de 1961
telle que modifiée par le Protocole portant amendement
de la Convention unique sur les stupéfiants de 1961**

(Übersetzung)

Introductory note

1. In accordance with article 22 of the Protocol Amending the Single Convention on Narcotic Drugs, 1961, done at Geneva on 25 March 1972, the text of the Single Convention on Narcotic Drugs, 1961 (hereinafter called the Single Convention) as amended by that Protocol has been prepared by the Secretary-General.

2. The present document comprises the text of the Single Convention, as amended by the Protocol which was adopted by the United Nations Conference to Consider Amendments to the Single Convention on Narcotic Drugs, 1961, held at Geneva from 6 to 24 March 1972.

3. The Protocol Amending the Single Convention on Narcotic Drugs, 1961 (hereinafter called the 1972 Protocol) entered into force on 8 August 1975, in accordance with paragraph 1 of its article 18. In respect of any State which is already a Party to the Single Convention and deposits with the Secretary-General, after the date of deposit of the fortieth instrument of ratification or accession, an instrument of ratification or accession to the 1972 Protocol, the latter will come into force on the thirtieth day after the deposit by that State of its instrument (see articles 17 and 18 of the 1972 Protocol).

4. Any State which becomes a Party to the Single Convention after the entry into force of the 1972 Protocol shall, failing an expression of a different intention by that State:

(a) be considered as a Party to the Single Convention as amended; and

Note liminaire

1. Conformément à l'article 22 du Protocole portant amendement de la Convention unique sur les stupéfiants de 1961, en date à Genève du 25 mars 1972, le Secrétaire général a établi le texte de la Convention unique sur les stupéfiants de 1961 (ci-après dénommée Convention unique) sous sa forme modifiée.

2. Le présent document comprend le texte de la Convention unique, telle que modifiée par le Protocole adopté par la Conférence des Nations Unies chargée d'examiner les amendements à la Convention unique sur les stupéfiants de 1961, qui a eu lieu à Genève du 6 au 24 mars 1972.

3. Le Protocole portant amendement de la Convention unique sur les stupéfiants de 1961 (ci-après dénommé Protocole de 1972) est entré en vigueur le 8 août 1975, conformément au paragraphe 1 de l'article 18 dudit Protocole. Pour tout Etat déjà Partie à la Convention unique et qui, après la date du dépôt du quarantième instrument de ratification ou d'adhésion, dépose auprès du Secrétaire général un instrument de ratification ou d'adhésion au Protocole de 1972, celui-ci entrera en vigueur le trentième jour qui suivra le dépôt par cet Etat de son instrument (voir articles 17 et 18 du Protocole de 1972).

4. Tout Etat qui devient Partie à la Convention unique après l'entrée en vigueur du Protocole de 1972 est, faute d'avoir exprimé une intention différente, considéré comme étant:

a) Partie à la Convention unique telle qu'elle est amendée; et

Vorbemerkung

(1) Nach Artikel 22 des am 25. März 1972 in Genf beschlossenen Protokolls zur Änderung des Einheits-Übereinkommens von 1961 über Suchtstoffe wurde der Wortlaut des Einheits-Übereinkommens von 1961 über Suchtstoffe (im folgenden als Einheits-Übereinkommen bezeichnet) in der durch das genannte Protokoll geänderten Fassung vom Generalsekretär ausgearbeitet.

(2) Das vorliegende Schriftstück enthält den Wortlaut des Einheits-Übereinkommens in der Fassung des Protokolls, das von der vom 6. bis 24. März 1972 in Genf abgehaltenen Konferenz der Vereinten Nationen zur Beratung von Änderungen des Einheits-Übereinkommens von 1961 über Suchtstoffe angenommen wurde.

(3) Das Protokoll zur Änderung des Einheits-Übereinkommens von 1961 über Suchtstoffe (im folgenden als Protokoll von 1972 bezeichnet) trat nach seinem Artikel 18 Absatz 1 am 8. August 1975 in Kraft. Für jeden Staat, der bereits Vertragspartei des Einheits-Übereinkommens ist und beim Generalsekretär nach Hinterlegung der vierzigsten Ratifikations- oder Beitrittsurkunde eine Ratifikations- oder Beitrittsurkunde zum Protokoll von 1972 hinterlegt, tritt dieses am dreißigsten Tag nach Hinterlegung seiner eigenen Urkunde in Kraft (s. Artikel 17 und 18 des Protokolls von 1972).

(4) Jeder Staat, der nach Inkrafttreten des Protokolls von 1972 Vertragspartei des Einheits-Übereinkommens wird, gilt, sofern er nicht eine gegenteilige Absicht bekundet,

a) als Vertragspartei des geänderten Einheits-Übereinkommens und

(b) be considered as a Party to the unamended Single Convention in relation to any Party to that Convention not bound by the 1972 Protocol (see article 19 of the 1972 Protocol).

5. Foot-notes have been added to facilitate reference. In the case of articles 45 and 50 of the Single Convention, entitled "Transitional Provisions" and "Other Reservations", the text of the corresponding articles of the 1972 Protocol have been inserted in full as foot-notes.

b) Partie à la Convention unique non amendée au regard de toute Partie à cette Convention qui n'est pas liée par le Protocole de 1972 (voir article 19 du Protocole de 1972).

5. Afin de faciliter la lecture de ce document, le Secrétariat a ajouté des notes de bas de page. Dans le cas des articles 45 et 50 de la Convention unique intitulés «Dispositions transitoires» et «Autres réserves», le texte des articles correspondants du Protocole de 1972 a été reproduit intégralement en notes de bas de page.

b) als Vertragspartei des nicht geänderten Einheits-Übereinkommens gegenüber jeder Vertragspartei des Übereinkommens, die nicht durch das Protokoll von 1972 gebunden ist (s. Artikel 19 des Protokolls von 1972).

(5) Zum besseren Verständnis wurden Fußnoten eingefügt. Bei den Artikeln 45 und 50 des Einheits-Übereinkommens mit der Überschrift „Übergangsbestimmungen“ und „Sonstige Vorbehalte“ wurde der gesamte Wortlaut der entsprechenden Artikel des Protokolls von 1972 als Fußnoten eingefügt.

(Übersetzung)

P r e a m b l e

THE PARTIES,

CONCERNED with the health and welfare of mankind,

RECOGNIZING that the medical use of narcotic drugs continues to be indispensable for the relief of pain and suffering and that adequate provision must be made to ensure the availability of narcotic drugs for such purposes,

RECOGNIZING that addiction to narcotic drugs constitutes a serious evil for the individual and is fraught with social and economic danger to mankind,

CONSCIOUS of their duty to prevent and combat this evil,

CONSIDERING that effective measures against abuse of narcotic drugs require co-ordinated and universal action,

UNDERSTANDING that such universal action calls for international co-operation guided by the same principles and aimed at common objectives,

ACKNOWLEDGING the competence of the United Nations in the field of narcotics control and desirous that the international organs concerned should be within the framework of that Organization,

DESIRING to conclude a generally acceptable international convention replacing existing treaties on narcotic drugs, limiting such drugs to medical and scientific use, and providing for continuous international co-

P r e a m b l e

LES PARTIES,

SOUÇIEUSES de la santé physique et morale de l'humanité,

RECONNAISSANT que l'usage médical des stupéfiants demeure indispensable pour soulager la douleur et que les mesures voulues doivent être prises pour assurer que des stupéfiants soient disponibles à cette fin,

RECONNAISSANT que la toxicomanie est un fléau pour l'individu et constitue un danger économique et social pour l'humanité,

CONSCIENTES du devoir qui leur incombe de prévenir et de combattre ce fléau,

CONSIDÉRANT que pour être efficaces les mesures prises contre l'abus des stupéfiants doivent être coordonnées et universelles,

ESTIMANT qu'une action universelle de cet ordre exige une coopération internationale guidée par les mêmes principes et visant des buts communs,

RECONNAISSANT la compétence de l'Organisation des Nations Unies en matière de contrôle des stupéfiants et désireuses que les organes internationaux intéressés soient groupés dans le cadre de cette Organisation,

DÉSIREUSES de conclure une convention internationale acceptable pour tous, remplaçant la plupart des traités existants relatifs aux stupéfiants, limitant l'usage des stupéfiants aux fins médicales et scientifi-

P r ä a m b e l

DIE VERTRAGSPARTEIEN —

BESORGT um die Gesundheit und das Wohl der Menschheit,

IN DER ERKENNTNIS, daß die medizinische Verwendung von Suchtstoffen zur Linderung von Schmerzen und Leiden weiterhin unerlässlich ist und daß hinreichend Vorsorge getroffen werden muß, damit Suchtstoffe für diesen Zweck zur Verfügung stehen,

IN DER ERKENNTNIS, daß die Rauschgiftsucht für den einzelnen voller Übel und für die Menschheit sozial und wirtschaftlich gefährlich ist,

EINGEDENK ihrer Pflicht, dieses Übel zu verhüten und zu bekämpfen,

IN DER ERWAGUNG, daß Maßnahmen gegen den Mißbrauch von Suchtstoffen nur wirksam sein können, wenn sie koordiniert werden und weltweit sind,

UBERZEUGT, daß für weltweite Maßnahmen eine internationale Zusammenarbeit erforderlich ist, die auf gleichen Grundsätzen beruht und gemeinsame Ziele anstrebt,

IN ANERKENNUNG der Zuständigkeit der Vereinten Nationen auf dem Gebiet der Suchtstoffkontrolle und von dem Wunsch geleitet, die in Betracht kommenden internationalen Organe in diese Organisation einzugliedern,

GEWILLT, ein allgemein annehmbares internationales Übereinkommen zu schließen, das bestehende Suchtstoffverträge ablöst, die Suchtstoffe auf die Verwendung in der Medizin und Wissenschaft beschränkt sowie

operation and control for the achievement of such aims and objectives,

ques et établissant une coopération internationale constante pour mettre en oeuvre ces principes et atteindre ces buts,

eine dauernde internationale Zusammenarbeit und Kontrolle zur Verwirklichung dieser Grundsätze und Ziele sicherstellt —

HEREBY AGREE as follows:

CONVIENNENT de ce qui suit:

KOMMEN hiermit wie folgt ÜBEREIN:

Article 1

Definitions

1. Except where otherwise expressly indicated or where the context otherwise requires, the following definitions shall apply throughout the Convention:

- (a) "Board" means the International Narcotics Control Board.
- (b) "Cannabis" means the flowering or fruiting tops of the cannabis plant (excluding the seeds and leaves when not accompanied by the tops) from which the resin has not been extracted, by whatever name they may be designated.
- (c) "Cannabis plant" means any plant of the genus cannabis.
- (d) "Cannabis resin" means the separated resin, whether crude or purified, obtained from the cannabis plant.
- (e) "Coca bush" means the plant of any species of the genus erythroxylon.
- (f) "Coca leaf" means the leaf of the coca bush except a leaf from which all ecgonine, cocaine and any other ecgonine alkaloids have been removed.
- (g) "Commission" means the Commission on Narcotic Drugs of the Council.
- (h) "Council" means the Economic and Social Council of the United Nations.
- (i) "Cultivation" means the cultivation of the opium poppy, coca bush or cannabis plant.
- (j) "Drug" means any of the substances in Schedules I and II, whether natural or synthetic.
- (k) "General Assembly" means the General Assembly of the United Nations.
- (l) "Illicit traffic" means cultivation or trafficking in drugs contrary to the provisions of this Convention.
- (m) "Import" and "export" mean in their respective connotations the physical transfer of drugs from

Article premier

Définitions

1. Sauf indication expresse en sens contraire ou sauf si le contexte exige qu'il en soit autrement, les définitions ci-après s'appliquent à toutes les dispositions de la présente Convention:

- a) Le terme «Organe» désigne l'Organe international de contrôle des stupéfiants.
- b) Le terme «cannabis» désigne les sommités florifères ou fructifères de la plante de cannabis (à l'exclusion des graines et des feuilles qui ne sont pas accompagnées des sommités) dont la résine n'a pas été extraite, quelle que soit leur application.
- c) L'expression «plante de cannabis» désigne toute plante du genre cannabis.
- d) L'expression «résine de cannabis» désigne la résine séparée, brute ou purifiée, obtenue à partir de la plante de cannabis.
- e) Le terme «cocaïer» désigne toute espèce d'arbustes du genre érythroxylon.
- f) L'expression «feuille de coca» désigne la feuille du cocaïer à l'exception de la feuille dont toute l'ecgonine, la cocaïne et tout autre alcaloïde ecgoninique ont été enlevés.
- g) Le terme «Commission» désigne la Commission des stupéfiants du Conseil.
- h) Le terme «Conseil» désigne le Conseil économique et social des Nations Unies.
- i) Le terme «culture» désigne la culture du pavot à opium, du cocaïer et de la plante de cannabis.
- j) Le terme «stupéfiant» désigne toute substance des Tableaux I et II, qu'elle soit naturelle ou synthétique.
- k) L'expression «Assemblée générale» désigne l'Assemblée générale des Nations Unies.
- l) L'expression «trafic illicite» désigne la culture ou tout trafic de stupéfiants contraires aux buts de la présente Convention.
- m) Les termes «importation» et «exportation» désignent, chacun avec son sens particulier, le trans-

Artikel 1

Begriffsbestimmungen

(1) Soweit nicht etwas anderes ausdrücklich angegeben oder auf Grund des Zusammenhangs erforderlich ist, gelten für das gesamte Übereinkommen folgende Begriffsbestimmungen:

- a) Der Ausdruck „Suchtstoffamt“ bezeichnet das Internationale Suchtstoff-Kontrollamt.
- b) Der Ausdruck „Cannabis“ bezeichnet die Blüten- oder Fruchtstände der Cannabispflanze, denen das Harz nicht entzogen worden ist, und zwar ohne Rücksicht auf ihre Benennung; ausgenommen sind die nicht mit solchen Ständen vermengten Samen und Blätter.
- c) Der Ausdruck „Cannabispflanze“ bezeichnet jede Pflanze der Gattung Cannabis.
- d) Der Ausdruck „Cannabisharz“ bezeichnet das abgesonderte Harz der Cannabispflanze, gleichviel ob roh oder gereinigt.
- e) Der Ausdruck „Kokastrauch“ bezeichnet jede Pflanzenart der Gattung Erythroxylon.
- f) Der Ausdruck „Kokablatt“ bezeichnet das Blatt des Kokastrauchs, sofern nicht dem Blatt alles Ekgonin, Kokain und alle anderen Ekgonin-Alkaloide entzogen sind.
- g) Der Ausdruck „Kommission“ bezeichnet die Suchtstoffkommission des Rates.
- h) Der Ausdruck „Rat“ bezeichnet den Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen.
- i) Der Ausdruck „Anbau“ bezeichnet den Anbau des Opiummohns, des Kokastrauchs oder der Cannabispflanze.
- j) Der Ausdruck „Suchtstoff“ bezeichnet jeden in den Anhängen I und II aufgeführten natürlichen oder synthetischen Stoff.
- k) Der Ausdruck „Generalversammlung“ bezeichnet die Generalversammlung der Vereinten Nationen.
- l) Der Ausdruck „unerlaubter Verkehr“ bezeichnet jedes gegen dieses Übereinkommen verstößende Anbauen von oder jeden Verkehr mit Suchtstoffen.
- m) Die Ausdrücke „Einfuhr“ und „Ausfuhr“ bezeichnen je nach dem Zusammenhang die körperli-

- one State to another State, or from one territory to another territory of the same State.
- port matériel de stupéfiants d'un Etat dans un autre Etat ou d'un territoire dans un autre territoire du même Etat.
- che Verbringung von Suchtstoffen aus einem Staat in einen anderen oder aus einem Hoheitsgebiet in ein anderes Hoheitsgebiet desselben Staates.
- (n) "Manufacture" means all processes, other than production, by which drugs may be obtained and includes refining as well as the transformation of drugs into other drugs.
- n) Le terme «fabrication» désigne toutes les opérations, autres que la production, permettant d'obtenir des stupéfiants et comprend la purification de même que la transformation de stupéfiants en d'autres stupéfiants.
- n) Der Ausdruck „Herstellung“ bezeichnet alle zur Erzeugung von Suchtstoffen geeigneten Verfahren mit Ausnahme der Gewinnung; er umfaßt sowohl das Reinigen von Suchtstoffen als auch deren Umwandlung in andere Suchtstoffe.
- (o) "Medicinal opium" means opium which has undergone the processes necessary to adapt it for medicinal use.
- o) L'expression «opium médicinal» désigne l'opium qui a subi les préparations nécessaires pour son utilisation thérapeutique.
- o) Der Ausdruck „medizinisches Opium“ bezeichnet Opium, das die erforderlichen Verfahren durchlaufen hat, die es für den medizinischen Gebrauch geeignet machen.
- (p) "Opium" means the coagulated juice of the opium poppy.
- p) Le terme «opium» désigne le latex épaissi du pavot à opium.
- p) Der Ausdruck „Opium“ bezeichnet den geronnenen Saft des Opiummohns.
- (q) "Opium poppy" means the plant of the species *Papaver somniferum* L.
- q) L'expression «pavot à opium» désigne la plante de l'espèce *Papaver somniferum* L.
- q) Der Ausdruck „Opiummohn“ bezeichnet die Pflanzenart *Papaver somniferum* L.
- (r) "Poppy straw" means all parts (except the seeds) of the opium poppy, after mowing.
- r) L'expression «paille de pavot» désigne toutes les parties (à l'exception des graines) du pavot à opium, après fauchage.
- r) Der Ausdruck „Mohnstroh“ bezeichnet alle Teile (außer den Samen) des Opiummohns nach dem Mähen.
- (s) "Preparation" means a mixture, solid or liquid, containing a drug.
- s) Le terme «préparation» désigne un mélange, solide ou liquide, contenant un stupéfiant.
- s) Der Ausdruck „Zubereitung“ bezeichnet ein festes oder flüssiges Gemisch, das einen Suchtstoff enthält.
- (t) "Production" means the separation of opium, coca leaves, cannabis and cannabis resin from the plants from which they are obtained.
- t) Le terme «production» désigne l'opération qui consiste à recueillir l'opium, la feuille de coca, le cannabis et la résine de cannabis des plantes qui les fournissent.
- t) Der Ausdruck „Gewinnung“ bezeichnet die Trennung des Opiums, der Kokablätter, des Cannabis und des Cannabisharzes von den Pflanzen, aus denen sie gewonnen werden.
- (u) "Schedule I", "Schedule II", "Schedule III" and "Schedule IV" mean the correspondingly numbered list of drugs or preparations annexed to this Convention, as amended from time to time in accordance with article 3.
- u) Les expressions «Tableau I», «Tableau II», «Tableau III» et «Tableau IV» s'entendent des listes de stupéfiants ou de préparations annexées à la présente Convention et qui pourront être modifiées de temps à autre conformément à l'article 3.
- u) Die Ausdrücke „Anhang I“, „Anhang II“, „Anhang III“ und „Anhang IV“ bezeichnen die entsprechend nummerierten, diesem Übereinkommen beigefügten Listen von Suchtstoffen und Zubereitungen in der auf Grund von Änderungen nach Artikel 3 jeweils gültigen Fassung.
- (v) "Secretary-General" means the Secretary-General of the United Nations.
- v) L'expression «Secrétaire général» désigne le Secrétaire général de l'Organisation des Nations Unies.
- v) Der Ausdruck „Generalsekretär“ bezeichnet den Generalsekretär der Vereinten Nationen.
- (w) "Special stocks" means the amounts of drugs held in a country or territory by the government of such country or territory for special Government purposes and to meet exceptional circumstances; and the expression "special purposes" shall be construed accordingly.
- w) L'expression «stocks spéciaux» désigne les quantités de stupéfiants détenues dans un pays ou territoire par le gouvernement de ce pays ou territoire pour ses besoins spéciaux et en prévision de circonstances exceptionnelles; l'expression «besoins spéciaux» doit s'entendre en conséquence.
- w) Der Ausdruck „Sonderbestände“ bezeichnet die Suchtstoffmengen, die in einem Staat oder Hoheitsgebiet von dessen Regierung für staatliche Sonderzwecke und im Hinblick auf außergewöhnliche Umstände verwahrt werden; der Ausdruck „Sonderzwecke“ ist entsprechend auszulegen.
- (x) "Stocks" means the amounts of drugs held in a country or territory and intended for:
- x) Le terme «stocks» désigne les quantités de stupéfiants détenues dans un pays ou territoire et destinées:
- x) Der Ausdruck „Bestände“ bezeichnet die in einem Staat oder Hoheitsgebiet verwahrten, für folgende Zwecke bestimmten Suchtstoffmengen:
- (i) Consumption in the country or territory for medical and scientific purposes,
- i) A une consommation médicale et scientifique dans ce pays ou territoire;
- i) Verbrauch in dem Staat oder Hoheitsgebiet für medizinische und wissenschaftliche Zwecke;
- (ii) Utilization in the country or territory for the manufacture
- ii) A la fabrication et à la préparation de stupéfiants et d'au-
- ii) Verwendung in dem Staat oder Hoheitsgebiet für die

- | | | |
|--|--|--|
| <p>of drugs and other substances, or</p> <p>(iii) Export; but does not include the amounts of drugs held in the country or territory,</p> <p>(iv) By retail pharmacists or other authorized retail distributors and by institutions or qualified persons in the duly authorized exercise of therapeutic or scientific functions, or</p> <p>(v) As "special stocks".</p> <p>(y) "Territory" means any part of a State which is treated as a separate entity for the application of the system of import certificates and export authorizations provided for in article 31. This definition shall not apply to the term "territory" as used in articles 42 and 46.</p> | <p>tres substances dans ce pays ou territoire;</p> <p>iii) A l'exportation; mais n'inclut pas les quantités de stupéfiants détenues dans un pays ou territoire par:</p> <p>iv) Les pharmaciens ou d'autres distributeurs détaillants autorisés et les établissements ou les personnes qualifiés dans l'exercice dûment- autorisé de leurs fonctions thérapeutiques ou scientifiques; ou</p> <p>v) En tant que stocks spéciaux.</p> <p>y) Le terme «territoire» désigne toute partie d'un Etat qui est traitée comme une entité distincte pour l'application du système de certificats d'importation et d'autorisations d'exportation prévu à l'article 31. Cette définition ne s'applique pas au terme «territoire» tel qu'il est employé aux articles 42 et 46.</p> | <p>Herstellung von Suchtstoffen und anderen Stoffen;</p> <p>iii) Ausfuhr; unter Ausschluß jedoch der in dem Staat oder Hoheitsgebiet vorhandenen Suchtstoffmengen,</p> <p>iv) die sich zwecks genehmigter Ausübung therapeutischer oder wissenschaftlicher Tätigkeiten im Gewahrsam von Apothekern, sonstigen zugelassenen Einzelverteilern und gehörig befugten Anstalten oder Personen befinden, oder</p> <p>v) die als Sonderbestände verwahrt werden.</p> <p>y) Der Ausdruck „Hoheitsgebiet“ bezeichnet jeden Teil eines Staatswesens, der bei der Anwendung des in Artikel 31 vorgesehenen Systems von Einfuhrbescheinigungen und Ausfuhrbescheinigungen als gesonderte Einheit behandelt wird. Diese Begriffsbestimmung gilt nicht für den Ausdruck „Hoheitsgebiet“ in den Artikeln 42 und 46.</p> |
|--|--|--|

2. For the purposes of this Convention a drug shall be regarded as "consumed" when it has been supplied to any person or enterprise for retail distribution, medical use or scientific research; and "consumption" shall be construed accordingly.

2. Aux fins de cette Convention, un stupéfiant sera considéré comme consommé lorsqu'il aura été fourni à toute personne ou entreprise pour la distribution au détail, pour l'usage médical ou pour la recherche scientifique; le mot «consommation» s'entendra conformément à cette définition.

(2) Im Sinne dieses Übereinkommens gilt ein Suchtstoff als „verbraucht“, wenn er zur Einzelverteilung, medizinischen Verwendung oder wissenschaftlichen Forschung an eine Person oder ein Unternehmen geliefert worden ist; der Ausdruck „Verbrauch“ ist entsprechend auszulegen.

Article 2

Substances under control

1. Except as to measures of control which are limited to specified drugs, the drugs in Schedule I are subject to all measures of control applicable to drugs under this Convention and in particular to those prescribed in articles 4 (c), 19, 20, 21, 29, 30, 31, 32, 33, 34 and 37.

2. The drugs in Schedule II are subject to the same measures of control as drugs in Schedule I with the exception of the measures prescribed in article 30, paragraphs 2 and 5, in respect of the retail trade.

3. Preparations other than those in Schedule III are subject to the same measures of control as the drugs which they contain, but estimates (article 19) and statistics (article 20) distinct from those dealing with these drugs shall not be required in the case of such preparations, and article 29, paragraph 2 (c) and article 30, paragraph 1 (b) (ii) need not apply.

Article 2

Substances soumises au contrôle

1. Sauf en ce qui concerne les mesures de contrôle limitées à des stupéfiants donnés, les stupéfiants du Tableau I sont soumis à toutes les mesures de contrôle applicables aux stupéfiants visés par la présente Convention et, en particulier, aux mesures prévues dans les articles ci-après: 4 (paragraphe c), 19, 20, 21, 29, 30, 31, 32, 33, 34 et 37.

2. Les stupéfiants du Tableau II sont soumis aux mêmes mesures de contrôle que les stupéfiants du Tableau I, à l'exception des mesures prévues aux paragraphes 2 et 5 de l'article 30, en ce qui concerne le commerce de détail.

3. Les préparations autres que celles du Tableau III sont soumises aux mêmes mesures de contrôle que les stupéfiants qu'elles contiennent, mais les évaluations (article 19) et les statistiques (article 20) autres que celles se rapportant à ces stupéfiants ne seront pas requises dans le cas de telles préparations et les dispositions de l'article 29 (paragraphe 2, c) et de l'article 30 (paragraphe 1, b, ii) ne seront pas appliquées.

Artikel 2

Unter Kontrolle stehende Stoffe

(1) Abgesehen von Kontrollmaßnahmen, die auf bestimmte Suchtstoffe beschränkt sind, gelten für die in Anhang I aufgeführten Suchtstoffe alle Kontrollmaßnahmen, welche auf die unter dieses Übereinkommen fallenden Suchtstoffe anwendbar sind, insbesondere die in den Artikeln 4 Buchstabe c, 19, 20, 21, 29, 30, 31, 32, 33, 34 und 37 vorgeschriebenen Maßnahmen.

(2) Für die in Anhang II aufgeführten Suchtstoffe gelten dieselben Kontrollmaßnahmen wie für die Suchtstoffe des Anhangs I mit Ausnahme der in Artikel 30 Absätze 2 und 5 in bezug auf den Einzelhandel vorgeschriebenen Maßnahmen.

(3) Für die nicht in Anhang II aufgeführten Zubereitungen gelten dieselben Kontrollmaßnahmen wie für die in ihnen enthaltenen Suchtstoffe; hinsichtlich dieser Zubereitungen brauchen jedoch Schätzungen (Artikel 19) und Statistiken (Artikel 20) nicht gesondert von den auf die betreffenden Suchtstoffe bezüglichen eingereicht und Artikel 29 Absatz 2 Buchstabe c sowie Artikel 30 Absatz 1 Buchstabe b Ziffer ii nicht angewandt zu werden.

4. Preparations in Schedule III are subject to the same measures of control as preparations containing drugs in Schedule II except that article 31, paragraphs 1 (b) and 3 to 15 and, as regards their acquisition and retail distribution, article 34, paragraph (b), need not apply, and that for the purpose of estimates (article 19) and statistics (article 20) the information required shall be restricted to the quantities of drugs used in the manufacture of such preparations.

5. The drugs in Schedule IV shall also be included in Schedule I and subject to all measures of control applicable to drugs in the latter schedule, and in addition thereto:

- (a) A Party shall adopt any special measures of control which in its opinion are necessary having regard to the particularly dangerous properties of a drug so included; and
- (b) A Party shall, if in its opinion the prevailing conditions in its country render it the most appropriate means of protecting the public health and welfare, prohibit the production, manufacture, export and import of, trade in, possession or use of any such drug except for amounts which may be necessary for medical and scientific research only, including clinical trials therewith to be conducted under or subject to the direct supervision and control of the Party.

6. In addition to the measures of control applicable to all drugs in Schedule I, opium is subject to the provisions of article 19, paragraph 1, sub-paragraph (f), and of articles 21^{bis}, 23 and 24, the coca leaf to those of articles 26 and 27 and cannabis to those of article 28.

7. The opium poppy, the coca bush, the cannabis plant, poppy straw and cannabis leaves are subject to the control measures prescribed in article 19, paragraph 1, sub-paragraph (e), article 20, paragraph 1, sub-paragraph (g), article 21^{bis} and in articles 22 to 24; 22, 26 and 27; 22 and 28; 25; and 28, respectively.

8. The Parties shall use their best endeavours to apply to substances which do not fall under this Convention, but which may be used in the illicit manufacture of drugs, such mea-

4. Les préparations du Tableau III sont soumises aux mêmes mesures de contrôle que les préparations qui contiennent des stupéfiants du Tableau II. Toutefois, les paragraphes 1 b), et 3 à 15 de l'article 31 et, en ce qui concerne leur acquisition et leur délivrance au détail, l'alinéa b) de l'article 34, ne seront pas nécessairement appliqués, et aux fins des évaluations (article 19) et des statistiques (article 20), les renseignements demandés seront limités aux quantités de stupéfiants utilisées dans la fabrication desdites préparations.

5. Les stupéfiants du Tableau IV seront également inclus au Tableau I et soumis à toutes les mesures de contrôle applicables aux stupéfiants de ce dernier Tableau, et en outre:

- a) Les Parties devront adopter toutes les mesures spéciales de contrôle qu'elles jugeront nécessaires en raison des propriétés particulièrement dangereuses des stupéfiants visés; et
- b) Les Parties devront si, à leur avis, la situation dans leur pays fait que c'est là le moyen le plus approprié de protéger la santé publique, interdire la production, la fabrication, l'exportation et l'importation, le commerce, la détention ou l'utilisation de tels stupéfiants à l'exception des quantités qui pourront être nécessaires exclusivement pour la recherche médicale et scientifique, y compris les essais cliniques avec lesdits stupéfiants, qui devront avoir lieu sous la surveillance et le contrôle directs de ladite Partie ou être subordonnés à cette surveillance et à ce contrôle.

6. En plus des mesures de contrôle applicables à tous les stupéfiants du Tableau I, l'opium est soumis aux dispositions de l'article 19, paragraphe 1, alinéa f), et des articles 21^{bis}, 23 et 24, la feuille de coca aux dispositions des articles 26 et 27 et le cannabis aux dispositions de l'article 28.

7. Le pavot à opium, le cocaïer, la plante de cannabis, la paille de pavot et les feuilles de cannabis sont soumis aux mesures de contrôle prévues respectivement à l'article 19, paragraphe 1, alinéa e), à l'article 20, paragraphe 1, alinéa g), à l'article 21^{bis} et aux articles 22 à 24; 22, 26 et 27; 22 et 28; 25 et 28.

8. Les Parties feront tout ce qui est en leur pouvoir afin de soumettre à des mesures de surveillance autant que faire se pourra les substances qui ne sont pas visées par la présente

(4) Für die in Anhang III aufgeführten Zubereitungen gelten dieselben Kontrollmaßnahmen wie für Zubereitungen, die Suchtstoffe des Anhangs II enthalten; jedoch brauchen Artikel 31 Absatz 1 Buchstabe b und Absätze 3 bis 15 und — bezüglich ihres Erwerbs und ihrer Abgabe im Einzelhandel — Artikel 34 Buchstabe b nicht angewandt zu werden, und die für Schätzungen (Artikel 19) und Statistiken (Artikel 20) erforderlichen Angaben sind auf die Suchtstoffmengen zu beschränken, die bei der Herstellung dieser Zubereitungen verwendet werden.

(5) Die in Anhang IV aufgeführten Suchtstoffe werden auch in Anhang I aufgenommen; für sie gelten alle auf Suchtstoffe des Anhangs I anzuwendenden Kontrollmaßnahmen und zusätzlich folgende:

- a) Jede Vertragspartei trifft alle besonderen Kontrollmaßnahmen, die sie im Hinblick auf die besonders gefährlichen Eigenschaften dieser Suchtstoffe für erforderlich hält;
- b) jede Vertragspartei verbietet die Gewinnung, Herstellung, Ausfuhr, Einfuhr, den Besitz und die Verwendung dieser Suchtstoffe sowie den Handel damit, wenn sie dies im Hinblick auf die in ihrem Staat herrschenden Verhältnisse für das geeignetste Mittel hält, die Volksgesundheit und das öffentliche Wohl zu schützen; ausgenommen sind die Mengen, welche lediglich für die medizinische und wissenschaftliche Forschung einschließlich klinischer Versuche benötigt werden; derartige Versuche sind unter unmittelbarer Aufsicht und Kontrolle der betreffenden Vertragspartei durchzuführen.

(6) Zusätzlich zu den auf alle Suchtstoffe des Anhangs I anzuwendenden Kontrollmaßnahmen gelten für Opium Artikel 19 Absatz 1 Buchstabe f und die Artikel 21 bis 23 und 24, für Kokablätter die Artikel 26 und 27 und für Cannabis Artikel 28.

(7) Für Opiummohn, den Kokastrauch, die Cannabispflanze, Mohnstroh und Cannabisblätter gelten die Kontrollmaßnahmen des Artikels 19 Absatz 1 Buchstabe e, des Artikels 20 Absatz 1 Buchstabe g, des Artikels 21^{bis} und der Artikel 22 bis 24; 22, 26 und 27; 22 und 28; 25; 28, soweit diese sich jeweils auf die in Betracht kommenden Rohstoffe beziehen.

(8) Die Vertragsparteien werden sich nach besten Kräften bemühen, auf Stoffe, die nicht unter dieses Übereinkommen fallen, aber zur unerlaubten Herstellung von Suchtstof-

asures of supervision as may be practicable.

9. Parties are not required to apply the provisions of this Convention to drugs which are commonly used in industry for other than medical or scientific purposes, provided that:

- (a) They ensure by appropriate methods of denaturing or by other means that the drugs so used are not liable to be abused or have ill effects (article 3, paragraph 3) and that the harmful substances cannot in practice be recovered; and
- (b) They include in the statistical information (article 20) furnished by them the amount of each drug so used.

Article 3

Changes in the scope of control

1. Where a Party or the World Health Organization has information which in its opinion may require an amendment to any of the Schedules, it shall notify the Secretary-General and furnish him with the information in support of the notification.

2. The Secretary-General shall transmit such notification, and any information which he considers relevant, to the Parties, to the Commission, and, where the notification is made by a Party, to the World Health Organization.

3. Where a notification relates to a substance not already in Schedule I or in Schedule II,

- (i) The Parties shall examine in the light of the available information the possibility of the provisional application to the substance of all measures of control applicable to drugs in Schedule I;
- (ii) Pending its decision as provided in sub-paragraph (iii) of this paragraph, the Commission may decide that the Parties apply provisionally to that substance all measures of control applicable to drugs in Schedule I. The Parties shall apply such measures provisionally to the substance in question;
- (iii) If the World Health Organization finds that the substance is liable to similar abuse and pro-

Convention, mais qui peuvent être utilisées pour la fabrication illicite de stupéfiants.

9. Les Parties ne sont pas tenues d'appliquer les dispositions de la présente Convention aux stupéfiants qui sont couramment employés dans l'industrie à des fins autres que les fins médicales ou scientifiques, à condition:

- a) Qu'elles prennent des mesures pour empêcher, en recourant à des procédés appropriés de dénaturation ou par tout autre moyen, que les stupéfiants ainsi employés puissent donner lieu à des abus ou produire des effets nocifs (article 3, paragraphe 3) et que dans la pratique la substance nocive puisse être récupérée; et
- b) Qu'elles fassent figurer dans les renseignements statistiques (article 20) qu'elles fournissent la quantité de chaque stupéfiant ainsi employé.

Article 3

Modifications du champ d'application du contrôle

1. Si une Partie ou l'Organisation mondiale de la santé est en possession de renseignements qui, à son avis, rendent nécessaire de modifier l'un ou l'autre des Tableaux, elle adressera au Secrétaire général une notification accompagnée de tous les renseignements pertinents à l'appui de celle-ci.

2. Le Secrétaire général communiquera cette notification et les renseignements qu'il jugera pertinents aux Parties, à la Commission et, si la notification a été adressée par une Partie, à l'Organisation mondiale de la santé.

3. Si une notification se rapporte à une substance qui n'est pas déjà inscrite au Tableau I ou au Tableau II,

- i) Toutes les Parties examineront, compte tenu des renseignements disponibles, la possibilité d'appliquer provisoirement à la substance toutes les mesures de contrôle applicables aux stupéfiants du Tableau I;
- ii) En attendant sa décision, prise en vertu du sous-paragraphe iii du présent paragraphe, la Commission peut décider que les Parties appliquent provisoirement à ladite substance toutes les mesures de contrôle applicables aux stupéfiants du Tableau I. Les Parties appliqueront provisoirement ces mesures à la substance en question;
- iii) Si l'Organisation mondiale de la santé constate que cette substance peut donner lieu à des abus

fen verwendet werden können, alle durchführbaren Überwachungsmaßnahmen anzuwenden.

(9) Die Vertragsparteien sind nicht verpflichtet, dieses Übereinkommen auf Suchtstoffe anzuwenden, die in der gewerblichen Wirtschaft üblicherweise für andere als medizinische oder wissenschaftliche Zwecke verwendet werden,

- a) sofern sie durch geeignete Vergälungsverfahren oder auf andere Weise sicherstellen, daß die so verwendeten Suchtstoffe weder mißbraucht werden noch schädliche Wirkungen hervorrufen können (Artikel 3 Absatz 3) und daß die schädlichen Stoffe in der Praxis nicht zurückgewonnen werden können, und
- b) sofern sie in den von ihnen eingereichten statistischen Angaben (Artikel 20) die Menge jedes derart verwendeten Suchtstoffs anführen.

Artikel 3

Anderungen im Umfang der Kontrolle

(1) Liegen einer Vertragspartei oder der Weltgesundheitsorganisation Angaben vor, die nach ihrer Auffassung die Änderung eines Anhangs erforderlich machen, so notifiziert sie dies dem Generalsekretär und leitet ihm alle diese Notifikation erhärtenden Angaben zu.

(2) Der Generalsekretär übermittelt die Notifikation und alle ihm erheblich erscheinenden Angaben den Vertragsparteien, der Kommission und, wenn die Notifikation von einer Vertragspartei ausging, der Weltgesundheitsorganisation.

(3) Betrifft die Notifikation einen nicht in Anhang I oder II aufgeführten Stoff,

- i) so prüfen die Vertragsparteien im Lichte der verfügbaren Angaben, ob es möglich ist, alle für die Suchtstoffe des Anhangs I geltenden Kontrollmaßnahmen auf diesen Stoff vorläufig anzuwenden;
- ii) so kann die Kommission beschließen, und zwar noch ehe sie den unter Ziffer iii vorgesehenen Beschluß faßt, daß die Vertragsparteien alle für die Suchtstoffe des Anhangs I geltenden Kontrollmaßnahmen vorläufig auf diesen Stoff anwenden, und die Vertragsparteien haben entsprechend zu verfahren;
- iii) so teilt die Weltgesundheitsorganisation, falls sie feststellt, daß dieser Stoff ähnlich mißbraucht

ductive of similar ill effects as the drugs in Schedule I or Schedule II or is convertible into a drug, it shall communicate that finding to the Commission which may, in accordance with the recommendation of the World Health Organization, decide that the substance shall be added to Schedule I or Schedule II.

4. If the World Health Organization finds that a preparation because of the substances which it contains is not liable to abuse and cannot produce ill effects (paragraph 3) and that the drug therein is not readily recoverable, the Commission may, in accordance with the recommendation of the World Health Organization, add that preparation to Schedule III.

5. If the World Health Organization finds that a drug in Schedule I is particularly liable to abuse and to produce ill effects (paragraph 3) and that such liability is not offset by substantial therapeutic advantages not possessed by substances other than drugs in Schedule IV, the Commission may, in accordance with the recommendation of the World Health Organization, place that drug in Schedule IV.

6. Where a notification relates to a drug already in Schedule I or Schedule II or to a preparation in Schedule III, the Commission, apart from the measure provided for in paragraph 5, may, in accordance with the recommendation of the World Health Organization, amend any of the Schedules by:

- (a) Transferring a drug from Schedule I to Schedule II or from Schedule II to Schedule I; or
- (b) Deleting a drug or a preparation as the case may be, from a Schedule.

7. Any decision of the Commission taken pursuant to this article shall be communicated by the Secretary-General to all States Members of the United Nations, to non-member States Parties to this Convention, to the World Health Organization and to the Board. Such decision shall become effective with respect to each Party on the date of its receipt of such communication, and the Parties shall thereupon take such action as may be required under this Convention.

8. (a) The decisions of the Commission amending any of the schedules shall be subject to review by the

analogues et produire des effets nocifs analogues à ceux des stupéfiants du Tableau I ou du Tableau II, ou qu'elle est transformable en un stupéfiant, elle en avisera la Commission, et celle-ci pourra alors décider, selon la recommandation de l'Organisation mondiale de la santé, que cette substance sera inscrite au Tableau I ou au Tableau II.

4. Si l'Organisation mondiale de la santé constate qu'une préparation ne peut, en raison des substances qu'elle contient, donner lieu à des abus ni produire d'effets nocifs (paragraphe 3) et que le stupéfiant qu'elle contient n'est pas facilement récupérable, la Commission, selon la recommandation de l'Organisation mondiale de la santé, pourra inscrire cette préparation au Tableau III.

5. Si l'Organisation mondiale de la santé constate qu'un stupéfiant du Tableau I est particulièrement susceptible de donner lieu à des abus et de produire des effets nocifs (paragraphe 3), et que ce danger n'est pas compensé par des avantages thérapeutiques appréciables que ne posséderaient pas des substances autres que celles du Tableau IV, la Commission peut, selon la recommandation de l'Organisation mondiale de la santé, inscrire ce stupéfiant au Tableau IV.

6. Lorsqu'une notification a trait à un stupéfiant du Tableau I ou du Tableau II ou à une préparation du Tableau III, la Commission, mise à part l'action prévue par le paragraphe 5, peut, selon la recommandation de l'Organisation mondiale de la santé, modifier l'un ou l'autre des Tableaux, soit:

- a) En transférant un stupéfiant du Tableau I au Tableau II ou du Tableau II au Tableau I; ou
- b) En rayant un stupéfiant ou une préparation, selon le cas, d'un Tableau.

7. Toute décision de la Commission prise en application du présent article sera communiquée par le Secrétaire général à tous les Etats Membres de l'Organisation des Nations Unies, aux Etats non membres Parties à la présente Convention, à l'Organisation mondiale de la santé et à l'Organe. La décision prendra effet à l'égard de chaque Partie à la date de réception de la communication susvisée, et les Parties prendront alors toutes mesures requises par la présente Convention.

8. a) Toute décision de la Commission de modifier un tableau sera soumise à l'examen du Conseil si une

werden und ähnliche schädliche Wirkungen hervorrufen kann wie die in Anhang I oder II aufgeführten Suchtstoffe oder daß er in einem Suchtstoff verwandelt werden kann, diese Feststellung der Kommission mit; diese kann im Einklang mit der Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation beschließen, den Stoff in Anhang I oder II aufzunehmen.

(4) Stellt die Weltgesundheitsorganisation fest, daß eine Zubereitung im Hinblick auf die darin enthaltenen Stoffe weder mißbraucht werden noch schädliche Wirkungen hervorrufen kann (Absatz 3) und daß es nur schwer möglich ist, den darin enthaltenen Suchtstoff zurückzugewinnen, so kann die Kommission im Einklang mit der Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation diese Zubereitung in Anhang III aufnehmen.

(5) Stellt die Weltgesundheitsorganisation fest, daß ein in Anhang I aufgeführter Suchtstoff besonders geeignet ist, mißbraucht zu werden und schädliche Wirkungen hervorzurufen (Absatz 3) und daß diese Eigenschaft nicht durch erhebliche therapeutische Vorzüge aufgewogen wird, die anderen, in Anhang IV nicht aufgeführten Stoffen fehlen, so kann die Kommission im Einklang mit der Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation diesen Suchtstoff in Anhang IV aufnehmen.

(6) Betrifft eine Notifikation einen in Anhang I oder II aufgeführten Suchtstoff oder eine in Anhang III aufgeführte Zubereitung, so kann die Kommission außer der in Absatz 5 vorgesehenen Maßnahme im Einklang mit der Empfehlung der Weltgesundheitsorganisation einen jeden Anhang ändern,

- a) indem sie einen Suchtstoff aus Anhang I in Anhang II oder aus Anhang II in Anhang I überträgt, oder
- b) indem sie einen Suchtstoff oder eine Zubereitung aus einem Anhang streicht.

(7) Jeden Beschluß der Kommission auf Grund dieses Artikels teilt der Generalsekretär allen Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen, allen Nichtmitgliedstaaten, die Vertragsparteien dieses Übereinkommens sind, der Weltgesundheitsorganisation und dem Suchtstoffamt mit. Der Beschluß tritt für jede Vertragspartei mit Eingang dieser Mitteilung in Kraft, und die Vertragsparteien treffen sodann die nach diesem Übereinkommen erforderlichen Maßnahmen.

(8) a) Die Beschlüsse der Kommission zur Änderung eines Anhangs unterliegen der Nachprüfung durch den

Council upon the request of any Party filed within ninety days from receipt of notification of the decision. The request for review shall be sent to the Secretary-General together with all relevant information upon which the request for review is based;

(b) The Secretary-General shall transmit copies of the request for review and relevant information to the Commission, the World Health Organization and to all the Parties inviting them to submit comments within ninety days. All comments received shall be submitted to the Council for consideration;

(c) The Council may confirm, alter or reverse the decision to the Commission, and the decision of the Council shall be final. Notification of the Council's decision shall be transmitted to all States Members of the United Nations, to non-member States Parties to this Convention, to the Commission, to the World Health Organization, and to the Board;

(d) During pendency of the review the original decision of the Commission shall remain in effect.

9. Decisions of the Commission taken in accordance with this article shall not be subject to the review procedure provided for in article 7.

Partie en fait la demande dans les quatre-vingt-dix jours qui suivront la réception de la notification de la décision. Cette demande sera présentée au Secrétaire général avec tous renseignements pertinents à l'appui.

b) Le Secrétaire général communiquera copie de cette demande et des renseignements pertinents à la Commission, à l'Organisation mondiale de la santé et à toutes les Parties, qu'il invitera à présenter leurs observations dans les quatre-vingt-dix jours. Toutes les observations reçues seront soumises à l'examen du Conseil.

c) Le Conseil pourra confirmer, modifier ou annuler la décision de la Commission; il statuera en dernier ressort. Sa décision sera notifiée à tous les Etats Membres de l'Organisation des Nations Unies, aux Etats non membres Parties à la présente Convention, à la Commission, à l'Organisation mondiale de la santé et à l'Organe.

d) En attendant son examen par le Conseil, la décision de la Commission restera en vigueur.

9. Les décisions de la Commission prises en application du présent article ne seront pas soumises à l'examen prévu à l'article 7.

Rat, wenn eine Vertragspartei dies binnen neunzig Tagen beantragt, nachdem die Notifikation des Beschlusses bei ihr eingegangen ist. Der Antrag auf Nachprüfung ist zusammen mit allen ihn begründenden erheblichen Angaben beim Generalsekretär zu stellen;

b) der Generalsekretär leitet der Kommission, der Weltgesundheitsorganisation und allen Vertragsparteien Abschriften des Nachprüfungsantrags und der diesbezüglichen Angaben mit der Aufforderung zu, binnen neunzig Tagen hierzu Stellung zu nehmen. Alle eingehenden Stellungnahmen werden dem Rat zur Erwägung vorgelegt;

c) der Rat kann den Beschluß der Kommission bestätigen, ändern oder aufheben; der diesbezügliche Beschluß des Rates ist endgültig. Er wird allen Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen, den Nichtmitgliedstaaten, die Vertragsparteien dieses Übereinkommens sind, der Kommission, der Weltgesundheitsorganisation und dem Suchtstoffamt notifiziert;

d) solange die Nachprüfung dauert, bleibt der ursprüngliche Beschluß der Kommission in Kraft.

(9) Beschlüsse der Kommission nach diesem Artikel unterliegen nicht dem in Artikel 7 vorgesehenen Nachprüfungsverfahren.

Article 4

General obligations

The Parties shall take such legislative and administrative measures as may be necessary:

- (a) To give effect to and carry out the provisions of this Convention within their own territories;
- (b) To co-operate with other States in the execution of the provisions of this Convention; and
- (c) Subject to the provisions of this Convention, to limit exclusively to medical and scientific purposes the production, manufacture, export, import, distribution of, trade in, use and possession of drugs.

Article 5

The international control organs

The Parties, recognizing the competence of the United Nations with respect to the international control of drugs, agree to entrust to the Commission on Narcotic Drugs of the Economic and Social Council, and to the International Narcotics Control Board, the functions respectively as-

Article 4

Obligations générales

Les Parties prendront les mesures législatives et administratives qui pourront être nécessaires:

- a) Pour exécuter les dispositions de la présente Convention dans leurs propres territoires;
- b) Pour coopérer avec les autres Etats à l'exécution des dispositions de ladite Convention; et
- c) Sous réserve des dispositions de la présente Convention, pour limiter exclusivement aux fins médicales et scientifiques la production, la fabrication, l'exportation, l'importation, la distribution, le commerce, l'emploi et la détention des stupéfiants.

Article 5

Les organes internationaux de contrôle

Reconnaissant la compétence de l'Organisation des Nations Unies en matière de contrôle international des stupéfiants, les Parties conviennent de confier à la Commission des stupéfiants du Conseil économique et social et à l'Organe international de contrôle des stupéfiants les fonctions

Artikel 4

Allgemeine Verpflichtungen

Die Vertragsparteien treffen alle erforderlichen Gesetzgebungs- und Verwaltungsmaßnahmen,

- a) um dieses Übereinkommen in ihren eigenen Hoheitsgebieten durchzuführen,
- b) um bei der Durchführung dieses Übereinkommens mit anderen Staaten zusammenzuarbeiten und
- c) um nach Maßgabe dieses Übereinkommens die Gewinnung, Herstellung, Ausfuhr, Einfuhr, Verteilung, Verwendung und den Besitz von Suchtstoffen sowie den Handel damit auf ausschließlich medizinische und wissenschaftliche Zwecke zu beschränken.

Artikel 5

Die internationalen Kontrollorgane

In Anerkennung der Zuständigkeit der Vereinten Nationen für die internationale Suchtstoffkontrolle vereinbaren die Vertragsparteien, die Suchtstoffkommission des Wirtschafts- und Sozialrats und das Internationale Suchtstoff-Kontrollamt mit den diesen Organen in diesem Übereinkom-

signed to them under this Convention.

qui sont respectivement attribuées à ces organes par la présente Convention.

men zugewiesenen Aufgaben zu betrauen.

Article 6

Expenses of the international control organs

The expenses of the Commission and the Board will be borne by the United Nations in such manner as shall be decided by the General Assembly. The Parties which are not Members of the United Nations shall contribute to these expenses such amounts as the General Assembly finds equitable and assess from time to time after consultation with the Governments of these Parties.

Article 6

Dépenses des organes internationaux de contrôle

L'Organisation des Nations Unies assume les dépenses de la Commission et de l'Organe dans des conditions qui seront déterminées par l'Assemblée générale. Les Parties qui ne sont pas membres de l'Organisation des Nations Unies contribueront aux frais des organes internationaux de contrôle, l'Assemblée générale fixant périodiquement, après avoir consulté les gouvernements de ces Parties, le montant des contributions qu'elle jugera équitable.

Artikel 6

Ausgaben der internationalen Kontrollorgane

Die Ausgaben der Kommission und des Suchtstoffamts gehen zu Lasten der Vereinten Nationen; das Nähere regelt die Generalversammlung. Vertragsparteien, die nicht Mitglied der Vereinten Nationen sind, leisten zu diesen Ausgaben Beiträge in der von der Generalversammlung für angemessen erachteten und nach Konsultation mit den Regierungen dieser Vertragsparteien jeweils festgesetzten Höhe.

Article 7

Review of decisions and recommendations of the Commission

Except for decisions under article 3, each decision or recommendation adopted by the Commission pursuant to the provisions of this Convention shall be subject to approval or modification by the Council or the General Assembly in the same way as other decisions or recommendations of the Commission.

Article 7

Révision des décisions et recommandations de la Commission

Sauf en ce qui concerne les décisions prévues à l'article 3, toute décision ou recommandation adoptée par la Commission en exécution des dispositions de la présente Convention est prise sous réserve de l'approbation du Conseil ou de l'Assemblée générale ou de toute modification adoptée par l'un ou l'autre de ces organes de la même manière que les autres décisions ou recommandations de la Commission.

Artikel 7

Nachprüfung von Beschlüssen und Empfehlungen der Kommission

Mit Ausnahme der in Artikel 3 vorgesehenen Beschlüsse unterliegen alle auf Grund dieses Übereinkommens von der Kommission angenommenen Beschlüsse und Empfehlungen in gleicher Weise wie ihre sonstigen Beschlüsse und Empfehlungen der Genehmigung oder Änderung durch den Rat oder die Generalversammlung.

Article 8

Functions of the Commission

The Commission is authorized to consider all matters pertaining to the aims of this Convention, and in particular:

- (a) To amend the Schedules in accordance with article 3;
- (b) To call the attention of the Board to any matters which may be relevant to the functions of the Board;
- (c) To make recommendations for the implementation of the aims and provisions of this Convention, including programmes of scientific research and the exchange of information of a scientific or technical nature; and
- (d) To draw the attention of non-parties to decisions and recommendations which it adopts under this Convention, with a view to their considering taking action in accordance therewith.

Article 8

Fonctions de la Commission

La Commission est habilitée à examiner toutes les questions ayant trait aux buts de la présente Convention, et en particulier:

- a) A modifier les tableaux conformément à l'article 3;
- b) A appeler l'attention de l'Organe sur toutes les questions qui peuvent avoir trait aux fonctions de celui-ci;
- c) A formuler des recommandations pour mettre en oeuvre les dispositions de la présente Convention ou atteindre les buts qu'elle vise, y compris des programmes de recherche scientifique et les échanges de renseignements de caractère scientifique ou technique; et
- d) A attirer l'attention des Etats non parties sur les décisions et recommandations qu'elle adopte conformément aux fonctions que lui confère la présente Convention de façon qu'ils examinent les mesures qu'elle peut être amenée à prendre en vertu de la présente Convention.

Artikel 8

Aufgaben der Kommission

Die Kommission ist ermächtigt, sämtliche die Ziele dieses Übereinkommens betreffenden Angelegenheiten zu behandeln und insbesondere

- a) die Anhänge nach Maßgabe des Artikels 3 zu ändern,
- b) das Suchtstoffamt auf jede mit dessen Aufgaben zusammenhängende Angelegenheit aufmerksam zu machen,
- c) zur Verwirklichung der Ziele und Bestimmungen dieses Übereinkommens Empfehlungen abzugeben, einschließlich solcher über wissenschaftliche Forschungsprogramme und den Austausch wissenschaftlicher oder fachlicher Informationen, sowie
- d) Nichtvertragsparteien auf die von ihr nach diesem Übereinkommen angenommenen Beschlüsse und Empfehlungen aufmerksam zu machen, damit sie entsprechende Maßnahmen in Erwägung ziehen können.

Article 9

Composition and functions of the Board

1. The Board shall consist of thirteen members to be elected by the Council as follows:

- (a) Three members with medical, pharmacological or pharmaceutical experience from a list of at least five persons nominated by the World Health Organization; and
- (b) Ten members from a list of persons nominated by the Members of the United Nations and by Parties which are not Members of the United Nations.

2. Members of the Board shall be persons who, by their competence, impartiality and disinterestedness, will command general confidence. During their term of office they shall not hold any position or engage in any activity which would be liable to impair their impartiality in the exercise of their functions. The Council shall, in consultation with the Board, make all arrangements necessary to ensure the full technical independence of the Board in carrying out its functions.

3. The Council, with due regard to the principle of equitable geographic representation, shall give consideration to the importance of including on the Board, in equitable proportion, persons possessing a knowledge of the drug situation in the producing, manufacturing, and consuming countries, and connected with such countries.

4. The Board, in co-operation with Governments, and subject to the terms of this Convention, shall endeavour to limit the cultivation, production, manufacture and use of drugs to an adequate amount required for medical and scientific purposes, to ensure their availability for such purposes and to prevent illicit cultivation, production and manufacture of, and illicit trafficking in and use of, drugs.

5. All measures taken by the Board under this Convention shall be those most consistent with the intent to further the co-operation of Governments with the Board and to provide the mechanism for a continuing dialogue between Governments and the Board which will lend assistance to and facilitate effective national ac-

Article 9

Composition et Attributions de l'Organe

1. L'Organe se compose de treize membres élus par le Conseil ainsi qu'il suit:

- a) Trois membres ayant l'expérience de la médecine, de la pharmacologie ou de la pharmacie et choisis sur une liste d'au moins cinq personnes désignées par l'Organisation mondiale de la santé, et
- b) Dix membres choisis sur une liste de personnes désignées par les Membres de l'Organisation des Nations Unies et par les Parties qui n'en sont pas membres.

2. Les membres de l'Organe doivent être des personnes qui, par leur compétence, leur impartialité et leur désintéressement, inspirent la confiance générale. Pendant la durée de leur mandat, elles ne doivent occuper aucun poste ni se livrer à aucune activité qui soit de nature à les empêcher d'exercer avec impartialité leurs fonctions. Le Conseil prend, en consultation avec l'Organe, toutes les dispositions nécessaires pour assurer la pleine indépendance technique de ce dernier dans l'exercice de ses fonctions.

3. Le Conseil, eu égard au principe d'une représentation géographique équitable, doit tenir compte de l'intérêt qu'il y a à faire entrer dans l'Organe, en proportion équitable, des personnes qui soient au courant de la situation en matière de stupéfiants dans les pays producteurs, fabricants et consommateurs et qui aient des attaches avec lesdits pays.

4. Sans préjudice des autres dispositions de la présente Convention, l'Organe, agissant en coopération avec les Gouvernements, s'efforcera de limiter la culture, la production, la fabrication et l'usage des stupéfiants aux montants requis à des fins médicales et scientifiques, de faire en sorte qu'il y soit satisfait et d'empêcher la culture, la production, la fabrication, le trafic et l'usage illicites des stupéfiants.

5. Les mesures prises par l'Organe en application de la présente Convention seront toujours celles qui servent les plus propres à servir la coopération des Gouvernements avec l'Organe et à rendre possible un dialogue permanent entre les Gouvernements et l'Organe, de manière à aider et à faciliter toute action effi-

Artikel 9

Zusammensetzung und Aufgaben des Suchtstoffamts

(1) Das Suchtstoffamt besteht aus dreizehn vom Rat wie folgt zu wählenden Mitgliedern:

- a) drei Mitgliedern mit medizinischer, pharmakologischer oder pharmazeutischer Erfahrung aus einer Liste von mindestens fünf Personen, die von der Weltgesundheitsorganisation benannt werden, sowie
- b) zehn Mitgliedern aus einer Liste von Personen, die von den Mitgliedern der Vereinten Nationen und von den Vertragsparteien benannt werden, die nicht Mitglied der Vereinten Nationen sind.

(2) Als Mitglieder des Suchtstoffamts sind Personen zu berufen, die wegen ihrer fachlichen Befähigung, Unparteilichkeit und Uneigennützigkeit allgemeines Vertrauen genießen. Sie dürfen während ihrer Amtszeit keine Stellung bekleiden und keine Tätigkeit ausüben, die geeignet wäre, ihre Unparteilichkeit bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zu beeinträchtigen. Der Rat trifft in Konsultation mit dem Suchtstoffamt alle erforderlichen Vorkehrungen, um die volle fachliche Unabhängigkeit des Suchtstoffamts bei der Erfüllung seiner Aufgaben sicherzustellen.

(3) Der Rat berücksichtigt unter Beachtung des Grundsatzes einer angemessenen geographischen Vertretung, daß es wichtig ist, in das Suchtstoffamt in einem angemessenen Verhältnis Personen aufzunehmen, die Kenntnisse der Suchtstoffprobleme in den Gewinnungs-, Herstellungs- und Verbrauchsländern besitzen und Verbindungen zu solchen Ländern haben.

(4) Das Suchtstoffamt bemüht sich in Zusammenarbeit mit den Regierungen unter Beachtung dieses Übereinkommens, Anbau, Gewinnung, Herstellung und Verwendung von Suchtstoffen auf eine angemessene, für medizinische und wissenschaftliche Zwecke erforderliche Menge zu beschränken, deren Verfügbarkeit für solche Zwecke zu gewährleisten und den unerlaubten Anbau, die unerlaubte Gewinnung und Herstellung, den unerlaubten Verkehr sowie die unerlaubte Verwendung von Suchtstoffen zu verhindern.

(5) Alle vom Suchtstoffamt nach diesem Übereinkommen getroffenen Maßnahmen müssen weitestgehend darauf gerichtet sein, die Zusammenarbeit der Regierungen mit dem Suchtstoffamt zu fördern und einen ständigen Dialog zwischen ihnen zu ermöglichen, um dadurch wirksame nationale Aktionen zur Erreichung

tion to attain the aims of this Convention.

cance des Gouvernements en vue d'atteindre les buts de la présente Convention.

der Ziele des Übereinkommens zu unterstützen und zu erleichtern.

Article 10

Terms of office and remuneration of members of the Board

1. The members of the Board shall serve for a period of five years, and may be re-elected.

2. The term of office of each member of the Board shall end on the eve of the first meeting of the Board which his successor shall be entitled to attend.

3. A member of the Board who has failed to attend three consecutive sessions shall be deemed to have resigned.

4. The Council, on the recommendation of the Board, may dismiss a member of the Board who has ceased to fulfil the conditions required for membership by paragraph 2 of article 9. Such recommendation shall be made by an affirmative vote of nine members of the Board.

5. Where a vacancy occurs on the Board during the term of office of a member, the Council shall fill such vacancy as soon as possible and in accordance with the applicable provisions of article 9, by electing another member for the remainder of the term.

6. The members of the Board shall receive an adequate remuneration as determined by the General Assembly.

Article 10

Durée du mandat et rémunération des membres de l'Organe

1. Les membres de l'Organe sont élus pour cinq ans et ils sont rééligibles.

2. Le mandat de chaque membre de l'Organe se termine la veille de la première séance de l'Organe à laquelle son successeur a le droit de siéger.

3. Un membre de l'Organe qui a été absent lors de trois sessions consécutives sera considéré comme démissionnaire.

4. Le Conseil peut, sur la recommandation de l'Organe, révoquer un membre de l'Organe qui ne remplit plus les conditions requises au paragraphe 2 de l'article 9. Cette recommandation doit être formulée par un vote affirmatif de neuf membres de l'Organe.

5. Lorsque le siège d'un membre de l'Organe devient vacant au cours du mandat de son titulaire, le Conseil pourvoit à cette vacance en élisant un autre membre aussi tôt que possible pour le reste de la durée du mandat, conformément aux dispositions applicables de l'article 9.

6. Les membres de l'Organe reçoivent une rémunération appropriée dont le montant est fixé par l'Assemblée générale.

Artikel 10

Amtszeit und Vergütung der Mitglieder des Suchtstoffamts

(1) Die Amtszeit der Mitglieder des Suchtstoffamts beträgt fünf Jahre; sie können wiedergewählt werden.

(2) Die Amtszeit eines Mitglieds des Suchtstoffamts endet am Vortag derjenigen Sitzung des Amtes, an der sein Nachfolger erstmals teilzunehmen berechtigt ist.

(3) Ein Mitglied des Suchtstoffamts, das drei aufeinanderfolgenden Tagungen ferngeblieben ist, gilt als zurückgetreten.

(4) Der Rat kann auf Empfehlung des Suchtstoffamts ein Mitglied dieses Amtes entlassen, wenn es die in Artikel 9 Absatz 2 festgelegten Voraussetzungen nicht mehr erfüllt. Die Empfehlung bedarf der Zustimmung von neun Mitgliedern des Amtes.

(5) Wird die Stelle eines Mitglieds des Suchtstoffamts vor Ablauf seiner Amtszeit frei, so besetzt der Rat diese Stelle so bald wie möglich im Einklang mit den einschlägigen Bestimmungen des Artikels 9, indem er für die restliche Amtszeit ein anderes Mitglied wählt.

(6) Die Mitglieder des Suchtstoffamts erhalten eine angemessene Vergütung; sie wird von der Generalversammlung festgesetzt.

Article 11

Rules of procedure of the Board

1. The Board shall elect its own President and such other officers as it may consider necessary and shall adopt its rules of procedure.

2. The Board shall meet as often as, in its opinion, may be necessary for the proper discharge of its functions, but shall hold at least two sessions in each calendar year.

3. The quorum necessary at meetings of the Board shall consist of eight members.

Article 11

Règlement intérieur de l'Organe

1. L'Organe élit son président et les membres dont l'élection lui paraît nécessaire pour constituer son bureau; il adopte son règlement intérieur.

2. L'Organe se réunit aussi souvent qu'il le juge nécessaire à l'accomplissement satisfaisant de ses fonctions, mais il doit tenir au moins deux sessions par année civile.

3. Le quorum indispensable pour les réunions de l'Organe est de huit membres.

Artikel 11

Geschäftsordnung des Suchtstoffamts

(1) Das Suchtstoffamt wählt seinen Präsidenten und die sonstigen Amtsträger, die es für erforderlich hält; es gibt sich eine Geschäftsordnung.

(2) Das Suchtstoffamt tritt so oft zusammen, wie dies nach seiner Auffassung zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung seiner Aufgaben erforderlich ist; es hält jedoch in jedem Kalenderjahr mindestens zwei Tagungen ab.

(3) Das Suchtstoffamt ist verhandlungsfähig, wenn mindestens acht seiner Mitglieder anwesend sind.

Article 12

Administration of the estimate system

1. The Board shall fix the date or dates by which, and the manner in which, the estimates as provided in

Article 12

Application du régime des évaluations

1. L'Organe fixera la date ou les dates auxquelles les évaluations devront être fournies, conformément à

Artikel 12

Handhabung des Schätzungsverfahrens

(1) Das Suchtstoffamt bestimmt, wann und in welcher Weise die in Artikel 19 vorgesehenen Schätzungen

article 19 shall be furnished and shall prescribe the forms therefor.

2. The Board shall, in respect of countries and territories to which this Convention does not apply, request the Governments concerned to furnish estimates in accordance with the provisions of this Convention.

3. If any State fails to furnish estimates in respect of any of its territories by the date specified, the Board shall, as far as possible, establish the estimates. The Board in establishing such estimates shall, to the extent practicable, do so in co-operation with the Government concerned.

4. The Board shall examine the estimates, including supplementary estimates, and, except as regards requirements for special purposes, may require such information as it considers necessary in respect of any country or territory on behalf of which an estimate has been furnished, in order to complete the estimate or to explain any statement contained therein.

5. The Board, with a view to limiting the use and distribution of drugs to an adequate amount required for medical and scientific purposes and to ensuring their availability for such purposes, shall as expeditiously as possible confirm the estimates, including supplementary estimates, or, with the consent of the Government concerned, may amend such estimates. In case of a disagreement between the Government and the Board, the latter shall have the right to establish, communicate and publish its own estimates, including supplementary estimates.

6. In addition to the reports mentioned in article 15, the Board shall, at such times as it shall determine but at least annually, issue such information on the estimates as in its opinion will facilitate the carrying out of this Convention.

Article 13

Administration of the statistical returns system

1. The Board shall determine the manner and form in which statistical returns shall be furnished as provided in article 20 and shall prescribe the forms therefor.

2. The Board shall examine the returns with a view to determining

l'article 19, ainsi que la forme sous laquelle elles devront être présentées, et il prescrira des formulaires à cette fin.

2. En ce qui concerne les pays et territoires auxquels ne s'applique pas la présente Convention, l'Organe invitera les gouvernements intéressés à fournir les évaluations conformément aux dispositions de celle-ci.

3. Au cas où un Etat ne fournirait pas conformément à la date fixée les évaluations relatives à l'un de ses territoires, l'Organe les établira lui-même dans la mesure du possible, et, autant que faire se pourra, en coopération avec le gouvernement intéressé.

4. L'Organe examinera les évaluations, y compris les évaluations supplémentaires, et, sauf en ce qui concerne les besoins spéciaux, il pourra demander pour chaque pays ou territoire pour lequel une évaluation aura été fournie, les renseignements qu'il estimera nécessaires afin de compléter les évaluations ou d'éclaircir telle indication qui s'y trouve.

5. En vue de limiter l'usage et la distribution des stupéfiants aux montants requis à des fins médicales et scientifiques et de faire en sorte qu'il y soit satisfait, l'Organe confirmera dans le plus bref délai possible les évaluations, y compris les évaluations supplémentaires; il pourra aussi les modifier avec le consentement du Gouvernement intéressé. En cas de désaccord entre le Gouvernement et l'Organe, ce dernier aura le droit d'établir, de communiquer et de publier ses propres évaluations, y compris les évaluations supplémentaires.

6. Outre la documentation prévue à l'article 15, l'Organe publiera, aux dates qu'il aura fixées, mais au moins une fois par an, les renseignements relatifs aux évaluations qui lui paraîtront devoir faciliter l'application de la présente Convention.

Article 13

Application du régime des statistiques

1. L'Organe fixera la manière et la forme sous lesquelles les statistiques devront être fournies comme prévu à l'article 20 et prescrira les formulaires à cette fin.

2. L'Organe examinera les statistiques afin de déterminer si les Parties

einzureichen sind; es schreibt die hierfür erforderlichen Formblätter vor.

(2) Das Suchtstoffamt ersucht die Regierungen der Staaten und Hoheitsgebiete, für welche dieses Übereinkommen nicht gilt, ihm Schätzungen nach Maßgabe des Übereinkommens einzureichen.

(3) Reicht ein Staat für eines seiner Hoheitsgebiete zu dem festgesetzten Zeitpunkt keine Schätzungen ein, so stellt das Suchtstoffamt nach Möglichkeit selbst die Schätzungen auf. Hierbei arbeitet es mit der betreffenden Regierung soweit tunlich zusammen.

(4) Das Suchtstoffamt prüft die Schätzungen einschließlich der Nachtragsschätzungen; es kann, soweit es sich nicht um Bedarf für Sonderzwecke handelt, zusätzliche Angaben anfordern, soweit es solche in bezug auf einen Staat oder ein Hoheitsgebiet, für die eine Schätzung eingereicht worden ist, für erforderlich hält, um die Schätzung zu ergänzen oder eine darin enthaltene Angabe zu erläutern.

(5) Zur Beschränkung der Verwendung und Verteilung von Suchtstoffen auf eine angemessene, für medizinische und wissenschaftliche Zwecke erforderliche Menge und zur Gewährleistung ihrer Verfügbarkeit für solche Zwecke bestätigt das Suchtstoffamt so bald wie möglich die Schätzungen einschließlich der Nachtragsschätzungen; es kann sie mit Zustimmung der betreffenden Regierung ändern. Bei Meinungsverschiedenheiten zwischen der Regierung und dem Suchtstoffamt hat letzteres das Recht, seine eigenen Schätzungen einschließlich der Nachtragsschätzungen aufzustellen, mitzuteilen und zu veröffentlichen.

(6) Zusätzlich zu den in Artikel 15 erwähnten Berichten veröffentlicht das Suchtstoffamt zu Zeitpunkten, die es bestimmt, jedoch mindestens einmal jährlich, Angaben über die Schätzungen, soweit dies nach seiner Auffassung die Durchführung dieses Übereinkommens erleichtert.

Artikel 13

Handhabung des Statistikverfahrens

(1) Das Suchtstoffamt bestimmt, in welcher Weise und Form die in Artikel 20 vorgesehenen statistischen Aufstellungen einzureichen sind; es schreibt die hierfür erforderlichen Formblätter vor.

(2) Das Suchtstoffamt prüft die statistischen Aufstellungen, um zu er-

whether a Party or any other State has complied with the provisions of this Convention.

3. The Board may require such further information as it considers necessary to complete or explain the information contained in such statistical returns.

4. It shall not be within the competence of the Board to question or express an opinion on statistical information respecting drugs required for special purposes.

Article 14

Measures by the Board to ensure the execution of provisions of the Convention

1. (a) If, on the basis of its examination of information submitted by Governments to the Board under the provisions of this Convention, or of information communicated by United Nations organs or by specialized agencies or, provided that they are approved by the Commission on the Board's recommendation, by either other intergovernmental organizations or international nongovernmental organizations which have direct competence in the subject matter and which are in consultative status with the Economic and Social Council under Article 71 of the Charter of the United Nations or which enjoy a similar status by special agreement with the Council, the Board has objective reasons to believe that the aims of this Convention are being seriously endangered by reason of the failure of any Party, country or territory to carry out the provisions of this Convention, the Board shall have the right to propose to the Government concerned the opening of consultations or to request it to furnish explanations. If, without any failure in implementing the provisions of the Convention, a Party or a country or territory has become, or if there exists evidence of a serious risk that it may become, an important centre of illicit cultivation, production or manufacture of, or traffic in or consumption of drugs, the Board has the right to propose to the Government concerned the opening of consultations. Subject to the right of the Board to call the attention of the Parties, the Council and the Commission to the matter referred to in sub-paragraph (d) below, the Board shall treat as confidential a request for information and an explanation by a Government or a proposal for consultations and the consultations held with a Government under this sub-paragraph.

ou tous autres Etats se sont conformés aux dispositions de la présente Convention.

3. L'Organe pourra demander les renseignements supplémentaires qu'il estimera nécessaires pour compléter ces statistiques ou élucider telle indication qui s'y trouve.

4. L'Organe n'aura pas compétence pour poser des questions ou exprimer une opinion au sujet des statistiques relatives aux stupéfiants requis pour les besoins spéciaux.

Article 14

Mesures à prendre par l'Organe pour assurer l'exécution des dispositions de la Convention

1. a) Si, après examen des renseignements adressés à l'Organe par le Gouvernement conformément aux dispositions de la présente Convention ou des renseignements communiqués par des organes des Nations Unies ou par des institutions spécialisées ou, à condition qu'elles soient agréées par la Commission sur la recommandation de l'Organe, soit par d'autres organisations intergouvernementales, soit par des organisations internationales non gouvernementales qui ont une compétence directe en la matière et qui sont dotées du statut consultatif auprès du Conseil économique et social en vertu de l'Article 71 de la Charte des Nations Unies ou qui jouissent d'un statut analogue par accord spécial avec le Conseil, l'Organe a des raisons objectives de croire que les buts de la présente Convention sont sérieusement compromis du fait qu'une Partie ou un pays ou territoire manque d'exécuter les dispositions de la présente Convention, l'Organe a le droit de proposer d'entrer en consultation avec le Gouvernement intéressé ou de lui demander des explications. Si, sans qu'il ait manqué d'exécuter les dispositions de la présente Convention, un pays ou territoire est devenu un centre important de culture, de production, de fabrication, de trafic ou de consommation illicites de stupéfiants, ou qu'il existe manifestement un grave risque qu'il le devienne, l'Organe a le droit de proposer d'entrer en consultation avec le Gouvernement intéressé. Sous réserve du droit qu'il possède d'appeler l'attention des Parties et du Conseil et de la Commission sur la question, ainsi qu'il est prévu à l'alinéa d) ci-dessous, l'Organe considérera comme confidentielles une demande de renseignements et une explication fournie par un Gouvernement ou une proposition de consultations et les consultations te-

mitteln, ob die einzelnen Vertragsparteien oder sonstige Staaten dieses Übereinkommen eingehalten haben.

(3) Das Suchtstoffamt kann zusätzliche Angaben anfordern, soweit es solche für erforderlich hält, um die in den statistischen Aufstellungen enthaltenen Angaben zu ergänzen oder zu erläutern.

(4) Das Suchtstoffamt ist nicht befugt, zu statistischen Angaben über Suchtstoffe, die für Sonderzwecke benötigt werden, Fragen zu stellen oder eine Auffassung zu äußern.

Artikel 14

Maßnahmen des Suchtstoffamts, um die Durchführung dieses Übereinkommens sicherzustellen

(1) a) Hat das Suchtstoffamt die Angaben geprüft, die ihm von den Regierungen nach diesem Übereinkommen eingereicht werden oder die ihm von Organen der Vereinten Nationen, von Sonderorganisationen oder — sofern sie auf Empfehlung des Suchtstoffamts von der Kommission zugelassen sind — von anderen zwischenstaatlichen Organisationen oder internationalen nichtstaatlichen Organisationen übermittelt werden, die für diese Fragen unmittelbar zuständig sind und nach Artikel 71 der Charta der Vereinten Nationen beratenden Status beim Wirtschafts- und Sozialrat innehaben oder auf Grund besonderer Vereinbarung mit dem Rat einen ähnlichen Status genießen, und hat das Suchtstoffamt konkrete Gründe zu der Annahme, daß die Ziele des Übereinkommens ernstlich gefährdet sind, weil eine Vertragspartei, ein Staat oder ein Hoheitsgebiet das Übereinkommen nicht durchführt, so ist es berechtigt, der betreffenden Regierung die Aufnahme von Konsultationen vorzuschlagen oder sie um Erläuterungen zu ersuchen. Ist eine Vertragspartei oder ein Staat oder Hoheitsgebiet trotz einwandfreier Durchführung des Übereinkommens zu einem bedeutenden Zentrum des unerlaubten Anbaus, der unerlaubten Gewinnung oder Herstellung oder des unerlaubten Verkehrs oder Verbrauchs von Suchtstoffen geworden oder besteht nachweislich die ernstliche Gefahr, daß sie zu einem solchen Zentrum werden, so ist das Suchtstoffamt berechtigt, der betreffenden Regierung die Aufnahme von Konsultationen vorzuschlagen. Vorbehaltlich des Rechts des Suchtstoffamts, die Vertragsparteien, den Rat und die Kommission auf die Bestimmung des Buchstabens d hinzuweisen, behandelt das Suchtstoffamt ein Ersuchen um Auskunft und die Erläuterung einer Regierung oder einen Vorschlag für Konsultationen und die mit einer

(b) After taking action under sub-paragraph (a) above, the Board, if satisfied that it is necessary to do so, may call upon the Government concerned to adopt such remedial measures as shall seem under the circumstances to be necessary for the execution of the provisions of this Convention.

(c) The Board may, if it thinks such action necessary for the purpose of assessing a matter referred to in sub-paragraph (a) of this paragraph, propose to the Government concerned that a study of the matter be carried out in its territory by such means as the Government deems appropriate. If the Government concerned decides to undertake this study, it may request the Board to make available the expertise and the services of one or more persons with the requisite competence to assist the officials of the Government in the proposed study. The person or persons whom the Board intends to make available shall be subject to the approval of the Government. The modalities of this study and the time-limit within which the study has to be completed shall be determined by consultation between the Government and the Board. The Government shall communicate to the Board the results of the study and shall indicate the remedial measures that it considers necessary to take.

(d) If the Board finds that the Government concerned has failed to give satisfactory explanations when called upon to do so under sub-paragraph (a) above, or has failed to adopt any remedial measures which it has been called upon to take under sub-paragraph (b) above, or that there is a serious situation that needs cooperative action at the international level with a view to remedying it, it may call the attention of the Parties, the Council and the Commission to the matter. The Board shall so act if the aims of this Convention are being seriously endangered and it has not been possible to resolve the matter satisfactorily in any other way. It shall also so act if it finds that there is a serious situation that needs cooperative action at the international level with a view to remedying it and that bringing such a situation to the notice of the Parties, the Council and the Commission is the most appropriate method of facilitating such cooperative action; after considering the reports of the Board, and of the Commission if available on the matter, the Council may draw

nues avec un Gouvernement en vertu des dispositions du présent alinéa.

b) Après avoir agi conformément à l'alinéa a) ci-dessus, l'Organe peut, s'il juge nécessaire de le faire, demander au Gouvernement intéressé de prendre les mesures correctives qui, en raison des circonstances, peuvent paraître nécessaires pour assurer l'exécution des dispositions de la présente Convention.

c) L'Organe peut, s'il le juge nécessaire pour élucider une question visée à l'alinéa a) ci-dessus, proposer au Gouvernement intéressé de faire entreprendre une étude de celle-ci, sur son territoire, de la manière que ce dernier juge appropriée. Si le Gouvernement intéressé décide d'entreprendre cette étude, il peut prier l'Organe de fournir des moyens techniques et les services d'une ou plusieurs personnes possédant les qualifications requises pour assister les agents du Gouvernement dans l'étude en question. La ou les personnes que l'Organe se propose de mettre à la disposition du Gouvernement seront soumises à l'agrément de ce dernier. Les modalités de l'étude et le délai dans lequel elle doit être achevée seront arrêtés par voie de consultation entre le Gouvernement et l'Organe. Le Gouvernement transmettra à l'Organe les résultats de l'étude et indiquera les mesures correctives qu'il juge nécessaire de prendre.

d) Si l'Organe constate que le Gouvernement intéressé a manqué de donner des explications satisfaisantes lorsqu'il a été invité à le faire conformément à l'alinéa a) ci-dessus, ou a négligé d'adopter toute mesure corrective qu'il a été invité à prendre conformément à l'alinéa b) ci-dessus, ou qu'il existe une situation grave exigeant des mesures de coopération internationale en vue d'y remédier, il peut appeler l'attention des Parties, du Conseil et de la Commission sur la question. L'Organe agira ainsi si les buts de la présente Convention sont sérieusement compromis et s'il n'a pas été possible de résoudre autrement la question de façon satisfaisante. Il agira de la même manière s'il constate qu'il existe une situation grave qui requiert des mesures de coopération internationale, et s'il considère qu'en vue de remédier à cette situation, attirer l'attention des Parties, du Conseil et de la Commission est le moyen le plus approprié de faciliter une telle coopération; après examen des rapports établis par l'Organe, et éventuellement par la Commission, le

Regierung aufgenommenen Konsultationen auf Grund des vorliegenden Buchstabens als vertraulich.

b) Ist das Suchtstoffamt auf Grund des Buchstabens a tätig geworden, so kann es in der Folge die betreffende Regierung auffordern, wenn es dies für erforderlich erachtet, die unter den gegebenen Umständen zur Durchführung dieses Übereinkommens erforderlichen Abhilfemaßnahmen zu treffen.

c) Hält das Suchtstoffamt dies zur Klärung einer unter Buchstabe a erwähnten Angelegenheit für erforderlich, so kann es der betreffenden Regierung vorschlagen, in ihrem Hoheitsgebiet in der von ihr für geeignet gehaltenen Weise eine Untersuchung über diese Angelegenheit durchzuführen. Beschließt die betreffende Regierung, die Untersuchung durchzuführen, so kann sie das Suchtstoffamt ersuchen, Gutachten und Dienste einer oder mehrerer Personen mit der erforderlichen Sachkunde zur Verfügung zu stellen, um die Bediensteten der Regierung bei der Untersuchung zu unterstützen. Die Person oder Personen, die das Suchtstoffamt zur Verfügung zu stellen beabsichtigt, bedürfen der Zustimmung der Regierung. Die Einzelheiten der Untersuchung und die Frist, innerhalb deren sie abzuschließen ist, werden durch Konsultation zwischen der Regierung und dem Suchtstoffamt festgelegt. Die Regierung übermittelt dem Suchtstoffamt die Ergebnisse der Untersuchung und teilt ihm die von ihr für erforderlich gehaltenen Abhilfemaßnahmen mit.

d) Stellt das Suchtstoffamt fest, daß die betreffende Regierung nach einem Ersuchen auf Grund des Buchstabens a keine zufriedenstellende Erläuterung gegeben oder nach Aufforderung auf Grund des Buchstabens b keine Abhilfemaßnahmen getroffen hat oder daß eine ernste Lage besteht, für deren Bereinigung Maßnahmen der Zusammenarbeit auf internationaler Ebene erforderlich sind, so kann es die Vertragsparteien, den Rat und die Kommission auf die Angelegenheit aufmerksam machen. Das Suchtstoffamt handelt so, wenn die Ziele dieses Übereinkommens ernstlich gefährdet sind und es nicht möglich war, die Angelegenheit in anderer Weise zufriedenstellend zu regeln. Es handelt ferner so, wenn es feststellt, daß eine ernste Lage besteht, für deren Bereinigung Maßnahmen der Zusammenarbeit auf internationaler Ebene erforderlich sind, und daß eine solche Zusammenarbeit am besten dadurch erleichtert wird, daß die Vertragsparteien, der Rat und die Kommission auf die Angelegenheit aufmerksam gemacht werden; nach Prüfung der Berichte des Suchtstoff-

the attention of the General Assembly to the matter.

2. The Board, when calling the attention of the Parties, the Council and the Commission to a matter in accordance with paragraph 1 (d) above, may, if it is satisfied that such a course is necessary, recommend to Parties that they stop the import of drugs, the export of drugs, or both, from or to the country or territory concerned, either for a designated period or until the Board shall be satisfied as to the situation in that country or territory. The State concerned may bring the matter before the Council.

3. The Board shall have the right to publish a report on any matter dealt with under the provisions of this article, and communicate it to the Council, which shall forward it to all Parties. If the Board publishes in this report a decision taken under this article or any information relating thereto, it shall also publish therein the views of the Government concerned if the latter so requests.

4. If in any case a decision of the Board which is published under this article is not unanimous, the views of the minority shall be stated.

5. Any State shall be invited to be represented at a meeting of the Board at which a question directly interesting it is considered under this article.

6. Decisions of the Board under this article shall be taken by a two-thirds majority of the whole number of the Board.

Article 14^{bis}

Technical and financial assistance

In cases which it considers appropriate and either in addition or as an alternative to measures set forth in article 14, paragraphs 1 and 2, the Board, with the agreement of the Government concerned, may recommend to the competent United Nations organs and to the specialized agencies that technical or financial assistance, or both, be provided to the Government in support of its efforts to carry out its obligations under this Convention, including those set out or referred to in articles 2, 35, 38 and 38^{bis}.

Conseil peut appeler l'attention de l'Assemblée générale sur la question.

2. Lorsqu'il appelle l'attention des Parties, du Conseil et de la Commission sur une question conformément à l'alinéa d) du paragraphe 1 ci-dessus, l'Organe peut, s'il juge une telle mesure nécessaire, recommander aux Parties d'arrêter l'importation de stupéfiants en provenance du pays intéressé, ou l'exportation de stupéfiants à destination de ce pays ou territoire, ou, à la fois, l'importation et l'exportation, soit pour une période déterminée, soit jusqu'à ce que la situation dans ce pays ou territoire lui donne satisfaction. L'Etat intéressé a le droit de porter la question devant le Conseil.

3. L'Organe a le droit de publier un rapport sur toute question visée par les dispositions du présent article, et de le communiquer au Conseil, qui le transmettra à toutes les Parties. Si l'Organe publie dans ce rapport une décision prise en vertu du présent article, ou des renseignements concernant cette décision, il doit également y publier l'avis du gouvernement intéressé si celui-ci le demande.

4. Dans les cas où une décision de l'Organe publiée conformément au présent article n'a pas été prise à l'unanimité, l'opinion de la minorité doit être exposée.

5. Tout Etat sera invité à se faire représenter aux séances de l'Organe au cours desquelles est examinée une question l'intéressant directement aux termes du présent article.

6. Les décisions de l'Organe prises en vertu du présent article doivent être adoptées à la majorité des deux tiers du nombre total des membres de l'Organe.

Article 14^{bis}

Assistance technique et financière

Dans le cas où il le juge approprié, l'Organe, agissant en accord avec le Gouvernement intéressé, peut, soit parallèlement, soit au lieu et place des mesures énoncées aux paragraphes 1 et 2 de l'article 14, recommander aux organes compétents des Nations Unies et aux institutions spécialisées qu'une assistance technique ou financière, ou l'une et l'autre à la fois, soit fournie audit Gouvernement afin d'appuyer ses efforts pour s'acquitter de ses obligations découlant de la présente Convention, en particulier celles qui sont stipulées ou mentionnées aux articles 2, 35, 38 et 38^{bis}.

amts und gegebenenfalls der Kommission kann der Rat die Generalversammlung auf die Angelegenheit aufmerksam machen.

(2) Macht das Suchstoffamt die Vertragsparteien, den Rat und die Kommission auf Grund des Absatzes 1 Buchstabe d auf die Angelegenheit aufmerksam, so kann es gleichzeitig den Vertragsparteien empfehlen, wenn es dies für notwendig erachtet, gegenüber dem betreffenden Staat oder Hoheitsgebiet die Ein- oder die Ausfuhr von Suchstoffen — oder beides — einzustellen, und zwar entweder für eine bestimmte Zeit oder bis zu dem Zeitpunkt, in dem das Suchstoffamt die Lage in diesem Staat oder Hoheitsgebiet als zufriedenstellend betrachtet. Der betreffende Staat kann den Rat mit der Angelegenheit befassen.

(3) Das Suchstoffamt ist berechtigt, über jede auf Grund dieses Artikels behandelte Angelegenheit einen Bericht zu veröffentlichen und dem Rat zu übermitteln; dieser leitet ihn allen Vertragsparteien zu. Veröffentlicht das Suchstoffamt in diesem Bericht einen auf Grund dieses Artikels gefaßten Beschluß oder eine auf den Beschluß bezügliche Angabe, so hat es in demselben Bericht auf Ersuchen der betreffenden Regierung auch deren Auffassung zu veröffentlichen.

(4) Wurde ein auf Grund dieses Artikels veröffentlichter Beschluß des Suchstoffamts nicht einstimmig gefaßt, so ist auch die Auffassung der Minderheit darzulegen.

(5) Prüft das Suchstoffamt eine Frage auf Grund dieses Artikels, so wird jeder Staat, für den sie von unmittelbarem Interesse ist, eingeladen, sich auf der diesbezüglichen Sitzung vertreten zu lassen.

(6) Beschlüsse des Suchstoffamts auf Grund dieses Artikels bedürfen der Zweidrittelmehrheit der Gesamtzahl seiner Mitglieder.

Artikel 14^{bis}

Technische und finanzielle Hilfe

Hält es das Suchstoffamt für zweckmäßig, so kann es zusätzlich oder an Stelle der in Artikel 14 Absätze 1 und 2 bezeichneten Maßnahmen mit Zustimmung der betreffenden Regierung den zuständigen Organen der Vereinten Nationen und den Sonderorganisationen empfehlen, der Regierung technische oder finanzielle Hilfe oder beides zu gewähren, um sie bei der Erfüllung der ihr aus diesem Übereinkommen erwachsenden Pflichten, insbesondere der in den Artikeln 2, 35, 38 und 38^{bis} niedergelegten oder erwähnten, zu unterstützen.

Article 15

Reports of the Board

1. The Board shall prepare an annual report on its work and such additional reports as it considers necessary containing also an analysis of the estimates and statistical information at its disposal, and, in appropriate cases, an account of the explanations, if any, given by or required of Governments, together with any observations which the Board desires to make. These reports shall be submitted to the Council through the Commission, which may make such comments as it sees fit.

2. The reports shall be communicated to the Parties and subsequently published by the Secretary-General. The Parties shall permit their unrestricted distribution.

Article 16

Secretariat

The secretariat services of the Commission and the Board shall be furnished by the Secretary-General. In particular, the Secretary of the Board shall be appointed by the Secretary-General in consultation with the Board.

Article 17

Special administration

The Parties shall maintain a special administration for the purpose of applying the provisions of this Convention.

Article 18

Information to be furnished by Parties to the Secretary-General

1. The Parties shall furnish to the Secretary-General such information as the Commission may request as being necessary for the performance of its functions, and in particular:

- (a) An annual report on the working of the Convention within each of their territories;
- (b) The text of all laws and regulations from time to time promulgated in order to give effect to this Convention;
- (c) Such particulars as the Commission shall determine concerning cases of illicit traffic, including particulars of each case of illicit traffic discovered which may be of importance, because of the light thrown on the source from which drugs are obtained for the

Article 15

Rapports de l'Organe

1. L'Organe établit un rapport annuel sur ses travaux et tous autres rapports supplémentaires qu'il peut estimer nécessaires et dans lesquels figurent également une analyse des évaluations et des renseignements statistiques dont il dispose et, dans les cas appropriés, un exposé des explications que les gouvernements ont pu fournir ou ont été requis de fournir, ainsi que toute observation et recommandation que l'Organe peut vouloir formuler. Ces rapports sont présentés au Conseil par l'intermédiaire de la Commission, qui peut formuler les observations qu'elle juge opportunes.

2. Les rapports sont communiqués aux Parties et publiés ultérieurement par le Secrétaire général. Les Parties autorisent la libre distribution de ces rapports.

Article 16

Secrétariat

Les services de secrétariat de la Commission et de l'Organe seront fournis par le Secrétaire général. Toutefois, le Secrétaire de l'Organe sera nommé par le Secrétaire général en consultation avec l'Organe.

Article 17

Administration spéciale

Les Parties maintiendront une administration spéciale chargée d'appliquer les dispositions de la présente Convention.

Article 18

Renseignements à fournir au Secrétaire général par les Parties

1. Les Parties fourniront au Secrétaire général les renseignements que la Commission peut demander en tant que nécessaires pour l'exercice de ses fonctions, et notamment:

- a) Un rapport annuel relatif au fonctionnement de la Convention dans chacun de leurs territoires;
- b) De temps à autre, les textes de toutes les lois et de tous les règlements promulgués pour donner effet à la présente Convention;
- c) Toutes précisions que la Commission demandera sur les affaires de trafic illicite, et notamment les détails de chaque affaire de trafic illicite découverte qui pourront présenter de l'importance soit en raison de la lumière qu'ils jettent sur les sources d'approvisionne-

Artikel 15

Berichte des Suchtstoffamts

(1) Das Suchtstoffamt erstellt einen Jahresbericht über seine Arbeit sowie die von ihm für erforderlich gehaltenen Zusatzberichte; sie enthalten unter anderem eine Auswertung der ihm zur Verfügung stehenden Schätzungen und statistischen Angaben sowie gegebenenfalls eine Darlegung über etwaige Erläuterungen, um welche Regierungen ersucht wurden oder die sie eingereicht haben, und ferner alle Bemerkungen und Empfehlungen, die das Suchtstoffamt zu machen wünscht. Diese Berichte werden dem Rat über die Kommission vorgelegt; dieser steht es frei, dazu Stellung zu nehmen.

(2) Die Berichte werden den Vertragsparteien übermittelt und sodann vom Generalsekretär veröffentlicht. Die Vertragsparteien gestatten ihre unbeschränkte Verbreitung.

Artikel 16

Sekretariat

Das Sekretariat der Kommission und des Suchtstoffamts wird vom Generalsekretär gestellt. Der Sekretär des Suchtstoffamts wird nach Konsultation mit dem Amt vom Generalsekretär ernannt.

Artikel 17

Besondere Verwaltungsdienststelle

Jede Vertragspartei unterhält eine besondere Verwaltungsdienststelle für die Anwendung dieses Übereinkommens.

Artikel 18

Dem Generalsekretär von den Vertragsparteien einzureichende Angaben

(1) Die Vertragsparteien reichen dem Generalsekretär alle Angaben ein, welche die Kommission als zur Wahrnehmung ihrer Aufgaben notwendig anfordert, und zwar insbesondere

- a) einen Jahresbericht über die Wirkung dieses Übereinkommens in jedem ihrer Hoheitsgebiete,
- b) den Wortlaut aller Gesetze und sonstigen Vorschriften, die zur Durchführung dieses Übereinkommens erlassen werden,
- c) alle von der Kommission zu bestimmenden Auskünfte mit Einzelheiten über Fälle unerlaubten Verkehrs, insbesondere über jeden von ihnen aufgedeckten derartigen Fall, der möglicherweise für die Ermittlung einer Bezugsquelle des unerlaubten Verkehrs

illicit traffic, or because of quantities involved or the method employed by illicit traffickers; and

- (d) The names and addresses of the governmental authorities empowered to issue export and import authorizations or certificates.

2. Parties shall furnish the information referred to in the preceding paragraph in such manner and by such dates and use such forms as the Commission may request.

Article 19

Estimates of drug requirements

1. The Parties shall furnish to the Board each year for each of their territories, in the manner and form prescribed by the Board, estimates on forms supplied by it in respect of the following matters:

- (a) Quantities of drugs to be consumed for medical and scientific purposes;
- (b) Quantities of drugs to be utilized for the manufacture of other drugs, of preparations in Schedule III, and of substances not covered by this Convention;
- (c) Stocks of drugs to be held as at 31 December of the year to which the estimates relate;
- (d) Quantities of drugs necessary for addition to special stocks;
- (e) The area (in hectares) and the geographical location of land to be used for the cultivation of the opium poppy;
- (f) Approximate quantity of opium to be produced;
- (g) The number of industrial establishments which will manufacture synthetic drugs; and
- (h) The quantities of synthetic drugs to be manufactured by each of the establishments referred to in the preceding sub-paragraph.

2. (a) Subject to the deductions referred to in paragraph 3 of article 21, the total of the estimates for each territory and each drug except opium and synthetic drugs shall consist of the sum of the amounts specified under sub-paragraphs (a), (b) and (d) of paragraph 1 of this article, with the addition of any amount required to bring the actual stocks on hand at 31 December of the preceding year to

ment en stupéfiants du trafic illicite, soit en raison des quantités en cause ou de la méthode utilisée par les trafiquants illicites; et

- d) Les noms et adresses des autorités administratives habilitées à délivrer les autorisations ou certificats d'exportation et d'importation.

2. Les Parties fourniront les renseignements prévus au paragraphe précédent, sous la forme et aux dates indiquées et en utilisant tels formulaires dont la Commission pourra demander l'emploi.

Article 19

Evaluations des besoins en stupéfiants

1. Les Parties adresseront à l'Organe, chaque année et pour chacun de leurs territoires, de la manière et sous la forme qu'il prescrira, des évaluations ayant trait aux sujets suivants et établies sur des formulaires fournis par l'Organe:

- a) Les quantités de stupéfiants qui seront consommées à des fins médicales et scientifiques;
- b) Les quantités de stupéfiants qui seront utilisées pour la fabrication d'autres stupéfiants, de préparations du Tableau III et de substances non visées par la présente Convention;
- c) Les quantités de stupéfiants qui seront en stock au 31 décembre de l'année à laquelle les évaluations se rapportent;
- d) Les quantités de stupéfiants qu'il est nécessaire d'ajouter aux stocks spéciaux;
- e) La superficie (en hectares) et l'emplacement géographique des terres qui seront consacrées à la culture du pavot à opium;
- f) La quantité approximative d'opium qui sera produite;
- g) Le nombre des établissements industriels qui fabriqueront des stupéfiants synthétiques; et
- h) Les quantités de stupéfiants synthétiques qui seront fabriqués par chacun des établissements mentionnés à l'alinéa précédent.

2. a) Sous réserve des déductions prévues au paragraphe 3 de l'article 21, le total des évaluations pour chaque territoire et pour chaque stupéfiant à l'exception de l'opium et des stupéfiants synthétiques sera la somme des quantités spécifiées aux alinéas a), b) et d) du paragraphe 1 du présent article, augmentée de toute quantité nécessaire pour porter les stocks existant au 31 décembre de

oder wegen der in Betracht kommenden Mengen oder wegen der Methode von Bedeutung ist, deren sich die den unerlaubten Verkehr Betreibenden bedient haben,

- d) die Bezeichnungen und Anschriften der staatlichen Behörden, die zur Ausstellung von Ausfuhr- und Einfuhrgenehmigungen oder -bescheinigungen ermächtigt sind.

(2) Die Kommission bestimmt, in welcher Weise und wann die Vertragsparteien die in Absatz 1 bezeichneten Angaben einzureichen und welche Formblätter sie dafür zu verwenden haben.

Artikel 19

Schätzungen des Suchtstoffbedarfs

(1) Für jedes ihrer Hoheitsgebiete reichen die Vertragsparteien alljährlich dem Suchtstoffamt in der Weise und Form, die es vorschreibt, auf Formblättern, die es zur Verfügung stellt, Schätzungen über folgende Punkte ein:

- a) die Mengen von Suchtstoffen, die für medizinische und wissenschaftliche Zwecke verbraucht werden sollen;
- b) die Mengen von Suchtstoffen, die zur Herstellung von anderen Suchtstoffen, von Zubereitungen des Anhangs III und von Stoffen verwendet werden sollen, die nicht unter dieses Übereinkommen fallen;
- c) die Bestände an Suchtstoffen, die am 31. Dezember des Schätzungsjahres unterhalten werden sollen;
- d) die Mengen von Suchtstoffen, die zur Ergänzung der Sonderbestände benötigt werden;
- e) das Gebiet (in Hektar) und die geographische Lage des Landes, das dem Anbau des Opiummohns dienen soll;
- f) die ungefähre Menge des zu gewinnenden Opiums;
- g) die Zahl der Industriebetriebe, die synthetische Suchstoffe herstellen werden;
- h) die Mengen der synthetischen Suchstoffe, die von jedem der unter Buchstabe g erwähnten Betriebe hergestellt werden soll.

(2) a) Vorbehaltlich der in Artikel 21 Absatz 3 vorgesehenen Abzüge besteht die Gesamtschätzung für jedes Hoheitsgebiet und für jeden Suchtstoff, ausgenommen Opium und synthetische Suchstoffe, aus der Summe der in Absatz 1 Buchstaben a, b und d bezeichneten Mengen zuzüglich zu der Menge, die gegebenenfalls benötigt wird, um die am 31. Dezember des vorangegangenen Jahres

the level estimated as provided in sub-paragraph (c) of paragraph 1.

(b) Subject to the deductions referred to in paragraph 3 of article 21 regarding imports and in paragraph 2 of article 21^{bis}, the total of the estimates for opium for each territory shall consist either of the sum of the amounts specified under sub-paragraphs (a), (b) and (d) of paragraph 1 of this article, with the addition of any amount required to bring the actual stocks on hand at 31 December of the preceding year to the level estimated as provided in sub-paragraph (c) of paragraph 1, or of the amount specified under sub-paragraph (f) of paragraph 1 of this article, whichever is higher.

(c) Subject to the deductions referred to in paragraph 3 of article 21, the total of the estimates for each territory for each synthetic drug shall consist either of the sum of the amounts specified under sub-paragraphs (a), (b) and (d) of paragraph 1 of this article, with the addition of any amount required to bring the actual stocks on hand at 31 December of the preceding year to the level estimated as provided in sub-paragraph (c) of paragraph 1, or of the sum of the amounts specified under sub-paragraph (h) of paragraph 1 of this article, whichever is higher.

(d) The estimates furnished under the preceding sub-paragraphs of this paragraph shall be appropriately modified to take into account any quantity seized and thereafter released for licit use as well as any quantity taken from special stocks for the requirements of the civilian population.

3. Any State may during the year furnish supplementary estimates with an explanation of the circumstances necessitating such estimates.

4. The Parties shall inform the Board of the method used for determining quantities shown in the estimates and of any changes in the said method.

5. Subject to the deductions referred to in paragraph 3 of article 21, and account being taken where appropriate of the provisions of article 21^{bis}, the estimates shall not be exceeded.

Article 20

Statistical returns to be furnished to the Board

1. The Parties shall furnish to the Board for each of their territories, in the manner and form prescribed by the Board, statistical returns on forms

l'année précédente au niveau évalué conformément aux dispositions de l'alinéa c) du paragraphe 1.

b) Sous réserve des déductions prévues au paragraphe 3 de l'article 21 en ce qui concerne les importations et au paragraphe 2 de l'article 21^{bis}, le total des évaluations d'opium pour chaque territoire sera soit la somme des quantités spécifiées aux alinéas a), b) et d) du paragraphe 1 du présent article, augmentée de toute quantité nécessaire pour porter les stocks existant au 31 décembre de l'année précédente au niveau évalué conformément aux dispositions de l'alinéa c) du paragraphe 1, soit la quantité spécifiée à l'alinéa f) du paragraphe 1 du présent article si elle est plus élevée que la première.

c) Sous réserve des déductions prévues au paragraphe 3 de l'article 21, le total des évaluations de chaque stupéfiant synthétique pour chaque territoire sera soit la somme des quantités spécifiées aux alinéas a), b) et d) du paragraphe 1 du présent article, augmentée de la quantité nécessaire pour porter les stocks existant au 31 décembre de l'année précédente au niveau évalué conformément aux dispositions de l'alinéa c) du paragraphe 1, soit la somme des quantités spécifiées à l'alinéa h) du paragraphe 1 du présent article si elle est plus élevée que la première.

d) Les évaluations fournies en vertu des alinéas précédents du présent paragraphe seront modifiées selon qu'il conviendra, de manière à tenir compte de toute quantité saisie puis mise sur le marché licite, ainsi que de toute quantité prélevée sur les stocks spéciaux pour satisfaire aux besoins de la population civile.

3. Tout Etat pourra fournir en cours d'année des évaluations supplémentaires en exposant les circonstances qui les rendent nécessaires.

4. Les Parties feront connaître à l'Organe la méthode employée pour déterminer les quantités indiquées dans les évaluations et les modifications qui auront pu être apportées à cette méthode.

5. Sous réserve des déductions prévues au paragraphe 3 de l'article 21, et compte tenu le cas échéant des dispositions de l'article 21^{bis}, les évaluations ne devront pas être dépassées.

Article 20

Statistiques à fournir à l'Organe

1. Les Parties adresseront à l'Organe, pour chacun de leurs territoires, de la manière et sous la forme qu'il prescrira, des statistiques

tatsächlich vorhandenen Bestände auf den Stand der Schätzung nach Absatz 1 Buchstabe c zu bringen.

b) Vorbehaltlich der in Artikel 21 Absatz 3 hinsichtlich der Einfuhr und in Artikel 21^{bis} Absatz 2 vorgesehenen Abzüge besteht die Gesamtschätzung für Opium für jedes Hoheitsgebiet entweder aus der Summe der in Absatz 1 Buchstaben a, b und d bezeichneten Mengen zuzüglich der Menge, die gegebenenfalls benötigt wird, um die am 31. Dezember des vorangegangenen Jahres tatsächlich vorhandenen Bestände auf den Stand der Schätzung nach Absatz 1 Buchstabe c zu bringen, oder aus der in Absatz 1 Buchstabe f bezeichneten Menge, je nachdem welche Menge größer ist.

c) Vorbehaltlich der in Artikel 21 Absatz 3 vorgesehenen Abzüge besteht die Gesamtschätzung für jedes Hoheitsgebiet für jeden synthetischen Suchtstoff entweder aus der Summe der in Absatz 1 Buchstaben a, b und d bezeichneten Mengen zuzüglich der Menge, die gegebenenfalls benötigt wird, um die am 31. Dezember des vorangegangenen Jahres tatsächlich vorhandenen Bestände auf den Stand der Schätzung nach Absatz 1 Buchstabe c zu bringen, oder aus der Summe der in Absatz 1 Buchstabe h bezeichneten Mengen, je nachdem welche Menge größer ist.

d) Die auf Grund der Buchstaben a bis c eingereichten Schätzungen werden in angemessener Weise geändert, um jede beschlagnahmte und danach für eine erlaubte Verwendung freigegebene Menge sowie jede Menge zu berücksichtigen, die zur Deckung des Bedarfs der Zivilbevölkerung aus Sonderbeständen entnommen wurde.

(3) Jeder Staat kann im Laufe des Jahres Nachtragsschätzungen mit einer Erläuterung der sie erforderlich machenden Umstände einreichen.

(4) Die Vertragsparteien unterrichten das Suchtstoffamt über die zur Bestimmung der geschätzten Mengen verwendete Methode und über alle Änderungen dieser Methode.

(5) Vorbehaltlich der in Artikel 21 Absatz 3 vorgesehenen Abzüge und gegebenenfalls unter Berücksichtigung des Artikels 21^{bis} dürfen die Schätzungen nicht überschritten werden.

Artikel 20

Dem Suchtstoffamt einzureichende statistische Aufstellungen

(1) Für jedes ihrer Hoheitsgebiete reichen die Vertragsparteien dem Suchtstoffamt in der Weise und Form, die es vorschreibt, auf Form-

supplied by it in respect of the following matters:

- (a) Production or manufacture of drugs;
- (b) Utilization of drugs for the manufacture of other drugs, of preparations in Schedule III and of substances not covered by this Convention, and utilization of poppy straw for the manufacture of drugs;
- (c) Consumption of drugs;
- (d) Imports and exports of drugs and poppy straw;
- (e) Seizures of drugs and disposal thereof;
- (f) Stocks of drugs as at 31 December of the year to which the returns relate; and
- (g) Ascertainable area of cultivation of the opium poppy.

2. (a) The statistical returns in respect of the matters referred to in paragraph 1, except sub-paragraph (d), shall be prepared annually and shall be furnished to the Board not later than 30 June following the year to which they relate.

(b) The statistical returns in respect to the matters referred to in sub-paragraph (d) of paragraph 1 shall be prepared quarterly and shall be furnished to the Board within one month after the end of the quarter to which they relate.

3. The Parties are not required to furnish statistical returns respecting special stocks, but shall furnish separately returns respecting drugs imported into or procured within the country or territory for special purposes, as well as quantities of drugs withdrawn from special stocks to meet the requirements of the civilian population.

Article 21

Limitation of manufacture and importation

1. The total of the quantities of each drug manufactured and imported by any country or territory in any one year shall not exceed the sum of the following:

- (a) The quantity consumed, within the limit of the relevant estimate, for medical and scientific purposes;
- (b) The quantity used, within the limit of the relevant estimate, for the manufacture of other drugs, of preparations in Schedule III, and of substances not covered by this Convention;

ayant trait aux sujets suivants et établies sur des formulaires fournis par l'Organe:

- a) Production ou fabrication de stupéfiants;
- b) Utilisation de stupéfiants pour la fabrication d'autres stupéfiants, de préparations du Tableau III et de substances non visées par la présente Convention et utilisation de la paille de pavot pour la fabrication de stupéfiants;
- c) Consommation de stupéfiants;
- d) Importations et exportations de stupéfiants et de paille de pavot;
- e) Saisies de stupéfiants et affectation des quantités saisies;
- f) Stocks de stupéfiants au 31 décembre de l'année à laquelle les statistiques se rapportent; et
- g) Superficie déterminable des cultures de pavot à opium.

2. a) Les statistiques ayant trait aux sujets mentionnés au paragraphe 1, exception faite de l'alinéa d), seront établies annuellement et seront fournies à l'Organe au plus tard le 30 juin de l'année suivant celle à laquelle elles se rapportent;

b) Les statistiques ayant trait aux sujets mentionnés à l'alinéa d) du paragraphe 1 seront établies trimestriellement et seront fournies à l'Organe dans le délai d'un mois à compter de la fin du trimestre auquel elles se rapportent.

3. Les Parties ne sont pas tenues de fournir de statistiques ayant trait aux stocks spéciaux, mais elles fourniront séparément des statistiques ayant trait aux stupéfiants importés ou acquis dans le pays ou territoire pour les besoins spéciaux, ainsi qu'aux quantités de stupéfiants prélevés sur les stocks spéciaux pour satisfaire aux besoins de la population civile.

Article 21

Limitation de la fabrication et de l'importation

1. La quantité totale de chaque stupéfiant qui sera fabriquée et importée par un pays ou territoire quelconque au cours d'une année donnée ne devra pas être supérieure à la somme des éléments suivants:

- a) La quantité consommée, dans la limite de l'évaluation correspondante, à des fins médicales et scientifiques;
- b) La quantité utilisée, dans la limite de l'évaluation correspondante, en vue de la fabrication d'autres stupéfiants, de préparations du Tableau III et de substances non visées par la présente Convention;

blättern, die es zur Verfügung stellt, statistische Aufstellungen über folgende Punkte ein:

- a) die Gewinnung oder Herstellung von Suchtstoffen;
- b) die Verwendung von Suchtstoffen zur Herstellung von anderen Suchtstoffen, von Zubereitungen des Anhangs III und von Stoffen, die nicht unter dieses Übereinkommen fallen, sowie die Verwendung von Mohnstroh zur Herstellung von Suchtstoffen;
- c) den Verbrauch von Suchtstoffen;
- d) die Ein- und Ausfuhr von Suchtstoffen und Mohnstroh;
- e) Beschlagnahmen von Suchtstoffen und die Verfügung darüber;
- f) die Bestände an Suchtstoffen am 31. Dezember des Berichtsjahres; und
- g) nachweisbares Anbauggebiet von Opiummohn.

(2) a) Die statistischen Aufstellungen über die in Absatz 1 bezeichneten Punkte mit Ausnahme des Buchstabens d werden jährlich erstellt und dem Suchtstoffamt bis zu dem auf das Berichtsjahr folgenden 30. Juni eingereicht.

b) Die statistischen Aufstellungen über die in Absatz 1 Buchstabe d bezeichneten Punkte werden vierteljährlich erstellt und dem Suchtstoffamt binnen eines Monats nach Ablauf des Berichtsvierteljahres eingereicht.

(3) Die Vertragsparteien brauchen keine statistischen Aufstellungen über Sonderbestände einzureichen; sie haben jedoch gesonderte Aufstellungen über Suchtstoffe einzureichen, die für Sonderzwecke in den Staat oder das Hoheitsgebiet eingeführt oder in diesem beschafft wurden, sowie über die Suchtstoffmengen, die zur Deckung des Bedarfs der Zivilbevölkerung aus Sonderbeständen entnommen wurden.

Artikel 21

Beschränkung der Herstellung und Einfuhr

(1) Die von einem Staat oder Hoheitsgebiet während eines Jahres hergestellte und eingeführte Gesamtmenge jedes Suchtstoffs darf die Summe folgender Mengen nicht überschreiten:

- a) die Menge, die im Rahmen der diesbezüglichen Schätzung für medizinische und wissenschaftliche Zwecke verbraucht wird;
- b) die Menge, die im Rahmen der diesbezüglichen Schätzung zur Herstellung von anderen Suchtstoffen, von Zubereitungen des Anhangs III und von Stoffen verwendet wird, die nicht unter dieses Übereinkommen fallen;

- (c) The quantity exported;
- (d) The quantity added to the stock for the purpose of bringing that stock up to the level specified in the relevant estimate; and
- (e) The quantity acquired within the limit of the relevant estimate for special purposes.

2. From the sum of the quantities specified in paragraph 1 there shall be deducted any quantity that has been seized and released for licit use, as well as any quantity taken from special stocks for the requirements of the civilian population.

3. If the Board finds that the quantity manufactured and imported in any one year exceeds the sum of the quantities specified in paragraph 1, less any deductions required under paragraph 2 of this article, any excess so established and remaining at the end of the year shall, in the following year, be deducted from the quantity to be manufactured or imported and from the total of the estimates as defined in paragraph 2 of article 19.

4. (a) If it appears from the statistical returns on imports or exports (article 20) that the quantity exported to any country or territory exceeds the total of the estimates for that country or territory, as defined in paragraph 2 of article 19, with the addition of the amounts shown to have been exported, and after deduction of any excess as established in paragraph 3 of this article, the Board may notify this fact to States which, in the opinion of the Board, should be so informed;

(b) On receipt of such a notification, Parties shall not during the year in question authorize any further exports of the drug concerned to that country or territory, except:

- (i) In the event of a supplementary estimate being furnished for that country or territory in respect both of any quantity over-imported and of the additional quantity required, or
- (ii) In exceptional cases where the export, in the opinion of the government of the exporting country, is essential for the treatment of the sick.

Article 21^{bis}

Limitation of production of opium

1. The production of opium by any country or territory shall be organized and controlled in such manner as to ensure that, as far as possible, the

- c) La quantité exportée;
- c) La quantité versée au stock afin de porter celui-ci au niveau spécifié dans l'évaluation correspondante; et
- e) La quantité acquise, dans la limite de l'évaluation correspondante, pour les besoins spéciaux.

2. De la somme des éléments énumérés au paragraphe 1, il sera déduit toute quantité qui aura été saisie et mise sur le marché licite, ainsi que toute quantité prélevée sur les stocks spéciaux pour satisfaire aux besoins de la population civile.

3. Si l'Organe constate que la quantité fabriquée et importée au cours d'une année donnée excède la somme des quantités énumérées au paragraphe 1, compte tenu des déductions prévues au paragraphe 2 du présent article, l'excédent ainsi constaté qui subsisterait à la fin de l'année sera déduit, l'année suivante, des quantités qui doivent être fabriquées ou importées, ainsi que du total des évaluations défini au paragraphe 2 de l'article 19.

4. a) S'il ressort des statistiques des importations ou des exportations (article 20) que la quantité exportée à destination d'un pays ou territoire quelconque dépasse le total des évaluations relatives à ce pays ou territoire, tel qu'il est défini au paragraphe 2 de l'article 19, augmenté des quantités déclarées comme ayant été exportées et déduction faite de tout excédent constaté aux termes du paragraphe 3 du présent article, l'Organe peut en faire notification aux Etats, qui, à son avis, devraient en être informés.

b) Dès réception d'une telle notification, les Parties n'autoriseront plus, pendant l'année en cours, aucune exportation nouvelle du stupéfiant dont il s'agit à destination du pays ou territoire en cause, sauf:

- i) Dans le cas où une évaluation supplémentaire aura été fournie pour ce pays ou territoire en ce qui concerne à la fois toute quantité importée en excédent et la quantité supplémentaire requise; ou
- ii) Dans les cas exceptionnels où l'exportation est, de l'avis du gouvernement du pays exportateur, indispensable au traitement des malades.

Article 21^{bis}

Limitation de la production d'opium

1. La production d'opium par un pays ou territoire quelconque sera organisée et contrôlée de telle manière que, dans la mesure du possi-

- c) die Menge, die ausgeführt wird;
- d) die Menge, um welche die Bestände erhöht werden, um sie auf den in der diesbezüglichen Schätzung vorgesehenen Stand zu bringen, und
- e) die Menge, die im Rahmen der diesbezüglichen Schätzung für Sonderzwecke erworben wird.

(2) Von der Summe der in Absatz 1 bezeichneten Mengen werden die beschlagnahmten und zu erlaubter Verwendung freigegebenen Mengen sowie die für den Bedarf der Zivilbevölkerung aus Sonderbeständen entnommenen Mengen abgezogen.

(3) Stellt das Suchtstoffamt fest, daß die während eines Jahres hergestellte und eingeführte Menge die Summe der in Absatz 1 bezeichneten Mengen abzüglich der in Absatz 2 bezeichneten Mengen übersteigt, so wird der so ermittelte, am Jahresende verbleibende Überschuß von den im darauffolgenden Jahr herzustellenden oder einzuführenden Mengen und von der in Artikel 19 Absatz 2 bezeichneten Gesamtschätzung abgezogen.

(4) a) Ergibt sich aus den statistischen Aufstellungen über Ein- und Ausfuhren (Artikel 20), daß die nach einem Staat oder Hoheitsgebiet ausgeführte Menge die in Artikel 19 Absatz 2 bezeichnete Gesamtschätzung für diesen Staat oder dieses Hoheitsgebiet zuzüglich der als ausgeführt nachgewiesenen Mengen und abzüglich eines Überschusses nach Absatz 3 übersteigt, so kann das Suchtstoffamt dies den Staaten notifizieren, die nach seiner Auffassung davon unterrichtet werden sollten.

b) Nach Eingang dieser Notifikation dürfen die Vertragsparteien während des in Betracht kommenden Jahres keine weiteren Ausfuhren des betreffenden Suchtstoffs nach diesem Staat oder Hoheitsgebiet genehmigen; dies gilt nicht

- i) in Fällen, in denen bezüglich dieses Staates oder Hoheitsgebiets eine Nachtragsschätzung für die zuviel eingeführte und die benötigte Menge eingereicht wird, oder
- ii) in Ausnahmefällen, in denen die Ausfuhr nach Ansicht der Regierung des Ausfuhrstaats für die Krankenbehandlung unerlässlich ist.

Artikel 21^{bis}

Beschränkung der Opiumgewinnung

(1) Die Gewinnung von Opium durch ein Land oder Hoheitsgebiet ist so zu organisieren und zu kontrollieren, daß die in einem bestimmten

quantity produced in any one year shall not exceed the estimate of opium to be produced as established under paragraph 1 (f) of article 19.

2. If the Board finds on the basis of information at its disposal in accordance with the provisions of this Convention that a Party which has submitted an estimate under paragraph 1 (f) of article 19 has not limited opium produced within its borders to licit purposes in accordance with relevant estimates and that a significant amount of opium produced, whether licitly or illicitly, within the borders of such a Party, has been introduced into the illicit traffic, it may, after studying the explanations of the Party concerned, which shall be submitted to it within one month after notification of the finding in question, decide to deduct all, or a portion, of such an amount from the quantity to be produced and from the total of the estimates as defined in paragraph 2 (b) of article 19 for the next year in which such a deduction can be technically accomplished, taking into account the season of the year and contractual commitments to export opium. This decision shall take effect ninety days after the Party concerned is notified thereof.

3. After notifying the Party concerned of the decision it has taken under paragraph 2 above with regard to a deduction, the Board shall consult with that Party in order to resolve the situation satisfactorily.

4. If the situation is not satisfactorily resolved, the Board may utilize the provisions of article 14 where appropriate.

5. In taking its decision with regard to a deduction under paragraph 2 above, the Board shall take into account not only all relevant circumstances including those giving rise to the illicit traffic problem referred to in paragraph 2 above, but also any relevant new control measures which may have been adopted by the Party.

Article 22

Special provision applicable to cultivation

1. Whenever the prevailing conditions in the country or a territory of a Party render the prohibition of the cultivation of the opium poppy, the coca bush or the cannabis plant the most suitable measure, in its opinion,

ble, la quantité produite au cours d'une année donnée ne soit pas supérieure à l'évaluation, établie conformément au paragraphe 1 f) de l'article 19, de la quantité d'opium qu'il est prévu de produire.

2. Si l'Organe constate, d'après les renseignements qui lui auront été fournis conformément aux dispositions de la présente Convention, qu'une Partie qui a fourni une évaluation conformément au paragraphe 1 f) de l'article 19 n'a pas limité l'opium produit à l'intérieur de ses frontières à des fins licites conformément aux évaluations pertinentes, et qu'une quantité importante d'opium produite, licitement ou illicitement, à l'intérieur des frontières de cette Partie, a été mise sur le marché illicite, l'Organe peut, après avoir examiné les explications de la Partie intéressée, qui doivent lui être présentées dans un délai d'un mois suivant la notification de ladite constatation, décider de déduire tout ou partie de ce montant de la quantité qui sera produite et du total des évaluations tel qu'il est défini au paragraphe 2 b) de l'article 19 pour la première année où une telle déduction sera techniquement applicable, compte tenu de l'époque de l'année et des engagements contractuels auxquels la Partie en cause aura souscrit en vue d'exporter de l'opium. Cette décision devra prendre effet 90 jours après que la Partie intéressée en aura reçu notification.

3. L'Organe, après avoir notifié à la Partie intéressée sa décision relative à une déduction prise conformément au paragraphe 2 ci-dessus, entrera en consultation avec elle afin d'apporter une solution satisfaisante à la situation.

4. Si la situation n'est pas résolue d'une manière satisfaisante, l'Organe peut, s'il y a lieu, appliquer les dispositions de l'article 14.

5. En prenant sa décision relative à la déduction prévue au paragraphe 2 ci-dessus, l'Organe tiendra compte non seulement de toutes les circonstances pertinentes, notamment celles qui donnent naissance au problème du trafic illicite visé au paragraphe 2 ci-dessus, mais aussi de toute nouvelle mesure appropriée de contrôle que la Partie a pu adopter.

Article 22

Disposition spéciale applicable à la culture

1. Lorsque la situation dans le pays ou un territoire d'une Partie est telle que l'interdiction de la culture du pavot à opium, du cocaïer ou de la plante de cannabis est, à son avis, la mesure la plus appropriée pour proté-

Jahr gewonnene Menge die nach Artikel 19 Absatz 1 Buchstabe f vorgenommene Schätzung des zu gewinnenden Opiums nach Möglichkeit nicht überschreitet.

(2) Stellt das Suchtstoffamt auf Grund der ihm nach diesem Übereinkommen zur Verfügung gestellten Angaben fest, daß eine Vertragspartei, die eine Schätzung nach Artikel 19 Absatz 1 Buchstabe f eingereicht hat, das innerhalb ihrer Grenzen gewonnene Opium nicht auf erlaubte Zwecke entsprechend den einschlägigen Schätzungen beschränkt hat und daß eine bedeutende Menge des dort erlaubt oder unerlaubt gewonnenen Opiums in den unerlaubten Verkehr gebracht worden ist, so kann es nach Prüfung der Erläuterungen der betreffenden Vertragspartei, die ihm binnen eines Monats nach Notifikation des in Betracht kommenden Tatbestands zugehen müssen, beschließen, die gesamte oder einen Teil dieser Menge von der zu gewinnenden Menge und von der Summe der Schätzungen nach Artikel 19 Absatz 2 Buchstabe b für das kommende Jahr abziehen, in dem ein solcher Abzug technisch durchführbar ist, wobei die Jahreszeit und die vertraglichen Verpflichtungen zur Ausfuhr von Opium zu berücksichtigen sind. Dieser Beschluß wird neunzig Tage nach dem Zeitpunkt wirksam, zu dem er der betreffenden Vertragspartei notifiziert worden ist.

(3) Nachdem das Suchtstoffamt der betreffenden Vertragspartei den von ihm nach Absatz 2 gefaßten Beschluß über einen Abzug notifiziert hat, konsultiert es die Vertragspartei, um die Lage in zufriedenstellender Weise zu bereinigen.

(4) Wird die Lage nicht in zufriedenstellender Weise bereinigt, so kann das Suchtstoffamt gegebenenfalls Artikel 14 anwenden.

(5) Bei seinem Beschluß über einen Abzug nach Absatz 2 berücksichtigt das Suchtstoffamt nicht nur alle erheblichen Umstände einschließlich derjenigen, die zu dem in Absatz 2 erwähnten unerlaubten Verkehr geführt haben, sondern auch alle einschlägigen neuen Kontrollmaßnahmen, die gegebenenfalls von der Vertragspartei getroffen worden sind.

Artikel 22

Sonderbestimmung gegen den Anbau

(1) Herrschen in dem Staat oder einem Hoheitsgebiet einer Vertragspartei Verhältnisse, die ihr ein Anbauverbot für Opiummohn, den Kokastrauch oder die Cannabispflanze als die geeignetste Maßnahme erschei-

for protecting the public health and welfare and preventing the diversion of drugs into the illicit traffic, the Party concerned shall prohibit cultivation.

2. A Party prohibiting cultivation of the opium poppy or the cannabis plant shall take appropriate measures to seize any plants illicitly cultivated and to destroy them, except for small quantities required by the Party for scientific or research purposes.

Article 23

National opium agencies

1. A Party that permits the cultivation of the opium poppy for the production of opium shall establish, if it has not already done so, and maintain, one or more government agencies (hereafter in this article referred to as the Agency) to carry out the functions required under this article.

2. Each such Party shall apply the following provisions to the cultivation of the opium poppy for the production of opium and to opium:

- (a) The Agency shall designate the areas in which, and the plots of land on which, cultivation of the opium poppy for the purpose of producing opium shall be permitted.
- (b) Only cultivators licensed by the Agency shall be authorized to engage in such cultivation.
- (c) Each licence shall specify the extent of the land on which the cultivation is permitted.
- (d) All cultivators of the opium poppy shall be required to deliver their total crops of opium to the Agency. The Agency shall purchase and take physical possession of such crops as soon as possible, but not later than four months after the end of the harvest.
- (e) The Agency shall, in respect of opium, have the exclusive right of importing, exporting, wholesale trading and maintaining stocks other than those held by manufacturers of opium alkaloids, medicinal opium or opium preparations. Parties need not extend this exclusive right to medicinal opium and opium preparations.

ger la santé publique, et empêcher que des stupéfiants ne soient détournés vers le trafic illicite, la Partie intéressée en interdira la culture.

2. La Partie qui interdit la culture du pavot à opium ou de la plante de cannabis prendra les mesures appropriées pour saisir les plantes cultivées illicitement et pour les détruire, sauf pour de petites quantités nécessaires pour la Partie aux fins de recherches scientifiques.

Article 23

Organismes nationaux de l'opium

1. Toute Partie qui autorise la culture du pavot à opium en vue de la production d'opium établira, si elle ne l'a déjà fait, et maintiendra un ou plusieurs organismes d'Etat (désignés ci-après dans le présent article par le terme «organisme») chargés d'exercer les fonctions stipulées au présent article.

2. Toute Partie visée au paragraphe précédent appliquera les dispositions ci-après à la culture du pavot à opium pour la production de l'opium et à l'opium:

- a) L'organisme délimitera les régions et désignera les parcelles de terrain où la culture du pavot à opium en vue de la production d'opium sera autorisée;
- b) Les cultivateurs titulaires d'une licence délivrée par l'organisme seront seuls autorisés à se livrer à cette culture;
- c) Chaque licence spécifiera la superficie du terrain sur lequel cette culture est autorisée;
- d) Tout cultivateur de pavot à opium sera tenu de livrer à l'organisme la totalité de sa récolte d'opium; l'organisme achètera cette récolte et en prendra matériellement possession dès que possible, mais au plus tard dans un délai de quatre mois à compter de la fin de la récolte; et
- e) L'organisme aura seul le droit, en ce qui concerne l'opium, d'importer, d'exporter, de se livrer au commerce de gros et de conserver des stocks, à l'exception des stocks détenus par les fabricants d'alkaloïdes de l'opium, d'opium médicinal ou de préparations à base d'opium. Les Parties ne sont pas tenues d'étendre cette clause à l'opium médicinal et aux préparations à base d'opium.

nen lassen, um die Volksgesundheit und das öffentliche Wohl zu schützen sowie die Abzweigung von Suchtstoffen in den unerlaubten Verkehr zu verhindern, so verbietet die betreffende Vertragspartei den Anbau.

(2) Eine Vertragspartei, die den Anbau von Opiummohn oder der Cannabispflanze verbietet, trifft geeignete Maßnahmen, um alle unerlaubt angebauten Pflanzen zu beschlagnahmen und sie mit Ausnahme von geringen, von der Vertragspartei zu wissenschaftlichen oder Forschungszwecken benötigten Mengen zu vernichten.

Artikel 23

Staatliche Opiumstellen

(1) Gestattet eine Vertragspartei den Anbau von Opiummohn zur Gewinnung von Opium, so errichtet sie, wenn dies nicht bereits geschehen ist, und unterhält eine oder mehrere staatliche Stellen (in diesem Artikel als „Stelle“ bezeichnet) zur Wahrnehmung der in diesem Artikel vorgesehenen Aufgaben.

(2) Jede solche Vertragspartei wendet auf den Anbau von Opiummohn zur Gewinnung von Opium und auf Opium folgende Bestimmungen an:

- a) Die Stelle bezeichnet die Gebiete und Landparzellen, auf denen der Anbau von Opiummohn zur Gewinnung von Opium gestattet wird;
- b) nur Anbauer, die einen Genehmigungsschein der Stelle besitzen, dürfen den Anbau betreiben;
- c) in jedem Genehmigungsschein ist die Größe der Fläche anzugeben, auf welcher der Anbau zulässig ist;
- d) alle Anbauer von Opiummohn haben die gesamte Opiumernte an die Stelle abzuliefern. So bald wie möglich, spätestens jedoch vier Monate nach Beendigung der Ernte, kauft die Stelle die geernteten Mengen und nimmt sie körperlich in Besitz;
- e) die Stelle hat in bezug auf Opium das ausschließliche Recht der Ein- und Ausfuhr, des Großhandels und der Unterhaltung von Beständen mit Ausnahme derjenigen, die von Personen unterhalten werden, welche Opiumalkaloide, medizinisches Opium oder Opiumzubereitungen herstellen. Die Vertragsparteien brauchen dieses ausschließliche Recht nicht auf medizinisches Opium und Opiumzubereitungen zu erstrecken.

3. The governmental functions referred to in paragraph 2 shall be discharged by a single government agency if the constitution of the Party concerned permits it.

Article 24

Limitation on production of opium for international trade

1. (a) If any Party intends to initiate the production of opium or to increase existing production, it shall take account of the prevailing world need for opium in accordance with the estimates thereof published by the Board so that the production of opium by such Party does not result in overproduction of opium in the world.

(b) A Party shall not permit the production of opium or increase the existing production thereof if in its opinion such production or increased production in its territory may result in illicit traffic in opium.

2. (a) Subject to paragraph 1, where a Party which as of 1 January 1961 was not producing opium for export desires to export opium which it produces, in amounts not exceeding five tons annually, it shall notify the Board, furnishing with such notification information regarding:

- (i) The controls in force as required by this Convention respecting the opium to be produced and exported; and
- (ii) The name of the country or countries to which it expects to export such opium;

and the Board may either approve such notification or may recommend to the Party that it not engage in the production of opium for export.

(b) Where a Party other than a Party referred to in paragraph 3 desires to produce opium for export in amounts exceeding five tons annually, it shall notify the Council, furnishing with such notification relevant information including:

- (i) The estimated amounts to be produced for export;
- (ii) The controls existing or proposed respecting the opium to be produced;
- (iii) The name of the country or countries to which it expects to export such opium;

and the Council shall either approve the notification or may recommend

3. Les fonctions administratives prévues au paragraphe 2 seront exercées par un seul organisme d'Etat si la constitution de la Partie intéressée le permet.

Article 24

Restrictions à la production de l'opium destiné au commerce international

1. a) Si l'une des Parties a l'intention de commencer à produire de l'opium ou d'augmenter sa production d'opium, elle tiendra compte de la demande mondiale d'opium existante, conformément aux évaluations publiées par l'Organe, afin que sa production d'opium n'entraîne pas une surproduction d'opium dans l'ensemble du monde.

b) Aucune Partie n'autorisera la production de l'opium ou n'augmentera sa production d'opium si, à son avis, une telle production ou augmentation de la production sur son territoire risque d'alimenter le trafic illicite de l'opium.

2. a) Sous réserve des dispositions du paragraphe 1, si une Partie, qui au 1^{er} janvier 1961 ne produisait pas d'opium pour l'exportation, désire exporter sur l'opium qu'elle produit des quantités n'excédant pas cinq tonnes par an, elle le notifiera à l'Organe, en joignant à cette notification des renseignements concernant:

- i) Les contrôles en vigueur exigés par la présente Convention en ce qui concerne la production et l'exportation de l'opium; et
- ii) Le nom du pays ou des pays vers lesquels elle compte exporter l'opium;

et l'Organe pourra soit approuver cette notification, soit recommander à la Partie intéressée de ne pas produire d'opium pour l'exportation.

b) Si une Partie autre qu'une Partie désignée au paragraphe 3 désire produire plus de cinq tonnes d'opium destiné à l'exportation par an, elle le notifiera au Conseil, en joignant à cette notification des renseignements appropriés, y compris:

- i) L'évaluation des quantités qui doivent être produites pour l'exportation;
- ii) Les contrôles existants ou proposés en ce qui concerne l'opium qui doit être produit;
- iii) Le nom du pays ou des pays vers lesquels elle compte exporter cet opium;

et le Conseil pourra soit approuver la notification soit recommander à la

(3) Die in Absatz 2 bezeichneten staatlichen Aufgaben werden von einer einzigen staatlichen Stelle wahrgenommen, sofern die Verfassung der betreffenden Vertragspartei dies zuläßt.

Artikel 24

Beschränkung der Gewinnung von Opium für den internationalen Handel

(1) a) Beabsichtigt eine Vertragspartei, die Gewinnung von Opium aufzunehmen oder eine schon vorhandene Gewinnung zu vermehren, so berücksichtigt sie den Weltbedarf an Opium im Sinne der vom Suchtstoffamt veröffentlichten Schätzungen, damit ihre Opiumgewinnung nicht zu einer übermäßigen Gewinnung von Opium in der Welt führt.

b) Eine Vertragspartei gestattet weder die Gewinnung noch die Mehrgewinnung von Opium in ihrem Hoheitsgebiet, wenn dies nach ihrer Ansicht zu unerlaubtem Verkehr mit Opium Anlaß geben kann.

(2) a) Wünscht eine Vertragspartei, in deren Hoheitsgebiet am 1. Januar 1961 kein Opium für die Ausfuhr gewonnen wurde, vorbehaltlich des Absatzes 1 jährlich bis zu fünf Tonnen Opium auszuführen, das in ihrem Hoheitsgebiet gewonnen wird, so notifiziert sie dies dem Suchtstoffamt und reicht ihm gleichzeitig Angaben ein, aus denen folgendes ersichtlich ist:

- i) die für das zu gewinnende und auszuführende Opium nach Maßgabe dieses Übereinkommens in Kraft befindlichen Kontrollen sowie
- ii) der Name jenes Staates, in den sie dieses Opium auszuführen gedenkt.

Das Suchtstoffamt kann entweder diese Notifikation genehmigen oder der Vertragspartei empfehlen, kein Opium für die Ausfuhr zu gewinnen.

b) Wünscht eine nicht in Absatz 3 bezeichnete Vertragspartei, Opium für die Ausfuhr von jährlich über fünf Tonnen zu gewinnen, so notifiziert sie dies dem Rat und reicht ihm gleichzeitig einschlägige Angaben ein, aus denen unter anderem folgendes ersichtlich ist:

- i) die für die Ausfuhr schätzungsweise zu gewinnenden Mengen,
- ii) die für das zu gewinnende Opium vorhandenen oder vorgeschlagenen Kontrollen,
- iii) der Name jenes Staates, in den sie dieses Opium auszuführen gedenkt.

Der Rat kann entweder diese Notifikation genehmigen oder der Ver-

to the Party that it not engage in the production of opium for export.

3. Notwithstanding the provisions of sub-paragraphs (a) and (b) of paragraph 2, a Party that during ten years immediately prior to 1 January 1961 exported opium which such country produced may continue to export opium which it produces.

4. (a) A Party shall not import opium from any country or territory except opium produced in the territory of:

- (i) A Party referred to in paragraph 3;
- (ii) A Party that has notified the Board as provided in sub-paragraph (a) of paragraph 2; or
- (iii) A Party that has received the approval of the Council as provided in sub-paragraph (b) of paragraph 2.

(b) Notwithstanding sub-paragraph (a) of this paragraph, a Party may import opium produced by any country which produced and exported opium during the ten years prior to 1 January 1961 if such country has established and maintains a national control organ or agency for the purposes set out in article 23 and has in force an effective means of ensuring that the opium it produces is not diverted into the illicit traffic.

5. The provisions of this article do not prevent a Party:

- (a) From producing opium sufficient for its own requirements; or
- (b) From exporting opium seized in the illicit traffic, to another Party in accordance with the requirements of this Convention.

Article 25

Control of poppy straw

1. A Party that permits the cultivation of the opium poppy for purposes other than the production of opium shall take all measures necessary to ensure:

- (a) That opium is not produced from such opium poppies and
- (b) That the manufacture of drugs from poppy straw is adequately controlled.

2. The Parties shall apply to poppy straw the system of import certificates and export authorizations as provided in article 31, paragraphs 4 to 15.

Partie intéressée de ne pas produire d'opium pour l'exportation.

3. Nonobstant les dispositions des alinéas a) et b) du paragraphe 2, une Partie qui, pendant les dix années qui ont précédé immédiatement le 1^{er} janvier 1961, a exporté l'opium produit par elle pourra continuer à exporter l'opium qu'elle produit.

4. a) Une Partie n'importera d'opium d'aucun pays ou territoire sauf si l'opium est produit sur le territoire:

- i) D'une Partie mentionnée au paragraphe 3;
- ii) D'une Partie qui a adressé une notification à l'Organe conformément aux dispositions de l'alinéa a) du paragraphe 2; ou
- iii) D'une Partie qui a reçu l'approbation du Conseil conformément aux dispositions de l'alinéa b) du paragraphe 2.

b) Nonobstant les dispositions de l'alinéa a) du présent paragraphe, une Partie peut importer l'opium produit par tout pays qui a produit et exporté de l'opium pendant les dix années qui ont précédé le 1^{er} janvier 1961, si un organisme ou agence de contrôle national a été établi et fonctionne aux fins définies à l'article 23 dans le pays intéressé et si celui-ci possède des moyens efficaces de faire en sorte que l'opium qu'il produit n'alimente pas le trafic illicite.

5. Les dispositions du présent article n'empêcheront pas une Partie:

- a) De produire de l'opium en quantité suffisante pour ses besoins; ou
- b) D'exporter de l'opium saisi dans le trafic illicite à une autre Partie, conformément aux exigences de la présente Convention.

Article 25

Contrôle de la paille de pavot

1. Une Partie qui permet la culture du pavot à opium pour des buts autres que la production de l'opium prendra toutes les mesures nécessaires pour assurer:

- a) Que de l'opium n'est pas produit à partir de tels pavots à opium; et
- b) Que la fabrication de stupéfiants à partir de la paille de pavot est contrôlée de façon satisfaisante.

2. Les Parties appliqueront à la paille de pavot le système de certificats d'importation et d'autorisations d'exportation prévu aux paragraphes 4 à 15 de l'article 31.

tragspartei empfehlen, kein Opium für die Ausfuhr zu gewinnen.

(3) Hat eine Vertragspartei während der dem 1. Januar 1961 unmittelbar vorausgegangenen zehn Jahre Opium ausgeführt, das in ihrem Staat gewonnen wurde, so kann sie ungeachtet des Absatzes 2 Buchstaben a und b in ihrem Staat gewonnenes Opium weiterhin ausführen.

(4) a) Eine Vertragspartei führt aus einem Staat oder Hoheitsgebiet Opium nur dann ein, wenn es im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei gewonnen wurde,

- i) welche die Voraussetzungen des Absatzes 3 erfüllt, oder
- ii) welche dem Suchtstoffamt eine Notifikation nach Absatz 2 Buchstabe a übermittelt hat, oder
- iii) welche eine Genehmigung des Rates nach Absatz 2 Buchstabe b erhalten hat.

b) Ungeachtet des Buchstabens a kann eine Vertragspartei Opium einführen, das in einem beliebigen Staat gewonnen wurde, wenn dieser während der dem 1. Januar 1961 vorausgegangenen zehn Jahre Opium gewonnen und ausgeführt hat, ein staatliches Kontrollorgan oder eine Stelle im Sinne des Artikels 23 errichtet hat und unterhält sowie durch wirksame Mittel sicherstellen kann, daß das in seinem Hoheitsgebiet gewonnene Opium nicht in den unerlaubten Verkehr abgezweigt wird.

(5) Dieser Artikel hindert eine Vertragspartei nicht,

- a) so viel Opium zu gewinnen, wie zur Deckung ihres Eigenbedarfs erforderlich ist, oder
- b) Opium, das in unerlaubtem Verkehr beschlagnahmt wird, nach Maßgabe dieses Übereinkommens in das Hoheitsgebiet einer anderen Vertragspartei auszuführen.

Artikel 25

Kontrolle des Mohnstrohs

(1) Gestattet eine Vertragspartei den Anbau von Opiummohn für andere Zwecke als die Gewinnung von Opium, so trifft sie alle erforderlichen Maßnahmen, um sicherzustellen,

- a) daß aus diesem Opiummohn kein Opium gewonnen wird und
- b) daß die Herstellung von Suchtstoffen aus Mohnstroh hinreichend kontrolliert wird.

(2) Die Vertragsparteien wenden das in Artikel 31 Absätze 4 bis 15 vorgesehene System der Einfuhrbescheinigungen und Ausfuhrgenehmigungen auf Mohnstroh an.

3. The Parties shall furnish statistical information on the import and export of poppy straw as required for drugs under article 20, paragraphs 1 (d) and 2 (b).

Article 26

The coca bush and coca leaves

1. If a Party permits the cultivation of the coca bush, it shall apply thereto and to coca leaves the system of controls as provided in article 23 respecting the control of the opium poppy, but as regards paragraph 2 (d) of that article, the requirements imposed on the Agency therein referred to shall be only to take physical possession of the crops as soon as possible after the end of the harvest.

2. The Parties shall so far as possible enforce the uprooting of all coca bushes which grow wild. They shall destroy the coca bushes if illegally cultivated.

Article 27

Additional provisions relating to coca leaves

1. The Parties may permit the use of coca leaves for the preparation of a flavouring agent, which shall not contain any alkaloids, and, to the extent necessary for such use, may permit the production, import, export, trade in and possession of such leaves.

2. The Parties shall furnish separately estimates (article 19) and statistical information (article 20) in respect of coca leaves for preparation of the flavouring agent, except to the extent that the same coca leaves are used for the extraction of alkaloids and the flavouring agent, and so explained in the estimates and statistical information.

Article 28

Control of cannabis

1. If a Party permits the cultivation of the cannabis plant for the production of cannabis or cannabis resin, it shall apply thereto the system of controls as provided in article 23 respecting the control of the opium poppy.

2. This Convention shall not apply to the cultivation of the cannabis plant exclusively for industrial purposes (fibre and seed) or horticultural purposes.

3. Les Parties fourniront les mêmes statistiques sur l'importation et l'exportation de la paille de pavot que celles qui sont prévues pour les stupéfiants aux paragraphes 1 d) et 2 b) de l'article 20.

Article 26

Le cocaïer et la feuille de coca

1. Si une Partie autorise la culture du cocaïer, elle lui appliquera, ainsi qu'à la feuille de coca, le régime de contrôle prévu à l'article 23 pour le pavot à opium; en ce qui concerne l'alinéa d) du paragraphe 2 de cet article, l'obligation imposée à l'organisme mentionné sera seulement d'entrer matériellement en possession de la récolte, aussi tôt que possible après qu'elle aura été faite.

2. Dans la mesure du possible, les Parties feront procéder à l'arrachage de tous les cocaïers existant à l'état sauvage. Elles détruiront les cocaïers cultivés illégalement.

Article 27

Dispositions supplémentaires relatives à la feuille de coca

1. Les Parties peuvent permettre l'utilisation de feuilles de coca pour la préparation d'un produit aromatique qui ne devra contenir aucun alcaloïde et elles peuvent, dans la mesure nécessaire à cette utilisation, permettre la production, l'importation, l'exportation, le commerce et la détention de ces feuilles.

2. Les Parties fourniront séparément les évaluations (article 19) et les statistiques (article 20) concernant les feuilles de coca destinées à la préparation d'un tel produit aromatique; toutefois, il n'y aura pas lieu de le faire si les mêmes feuilles de coca sont utilisées pour l'extraction d'alcaloïdes ainsi que pour celle de produits aromatiques, et si ce fait est précisé dans les évaluations et les statistiques.

Article 28

Contrôle du cannabis

1. Si une Partie autorise la culture de la plante de cannabis en vue de la production de cannabis ou de résine de cannabis, elle lui appliquera le régime de contrôle prévu à l'article 23 en ce qui concerne le contrôle du pavot à opium.

2. La présente Convention ne s'appliquera pas à la culture de la plante de cannabis exclusivement à des fins industrielles (fibres et graines) ou pour des buts horticulturaux.

(3) Die Vertragsparteien reichen die in Artikel 20 Absatz 1 Buchstabe d und Absatz 2 Buchstabe b für Suchtstoffe vorgesehenen statistischen Angaben auch für die Ein- und Ausfuhr von Mohnstroh ein.

Artikel 26

Kokastrauch und Kokablätter

(1) Gestattet eine Vertragspartei den Anbau des Kokastrauchs, so wendet sie auf diesen und dessen Blätter das in Artikel 23 für den Opiummohn vorgesehene Kontrollsystem mit der Einschränkung an, daß die in Absatz 2 Buchstabe d jenes Artikels der dort erwähnten Stelle vorgeschriebene Pflicht lediglich darin besteht, die geernteten Mengen so bald wie möglich nach Beendigung der Ernte körperlich in Besitz zu nehmen.

(2) Die Vertragsparteien setzen nach Möglichkeit das Ausjäten aller wild wachsenden Kokasträucher durch. Sie vernichten rechtswidrig angebaute Kokasträucher.

Artikel 27

Zusätzliche Bestimmungen für Kokablätter

(1) Die Vertragsparteien können die Verwendung von Kokablättern für die Zubereitung eines Würzstoffs, der keine Alkaloide enthalten darf, sowie in dem hierfür erforderlichen Umfang die Gewinnung, die Ein- und Ausfuhr und den Besitz von Kokablättern sowie den Handel damit gestatten.

(2) Die Vertragsparteien reichen über die für die Zubereitung des Würzstoffs bestimmten Kokablätter gesonderte Schätzungen (Artikel 19) und statistische Angaben (Artikel 20) ein; dies gilt nicht, soweit dieselben Kokablätter zum Ausziehen sowohl von Alkaloiden als auch des Würzstoffs Verwendung finden und dies in den Schätzungen und statistischen Angaben erläutert wird.

Artikel 28

Kontrolle des Cannabis

(1) Gestattet eine Vertragspartei den Anbau der Cannabispflanze zur Gewinnung von Cannabis oder Cannabisharz, so wendet sie auf diese Pflanze das in Artikel 23 für den Opiummohn vorgesehene Kontrollsystem an.

(2) Dieses Übereinkommen findet auf den Anbau der Cannabispflanze zu ausschließlich gärtnerischen und gewerblichen Zwecken (Fasern und Samen) keine Anwendung.

3. The Parties shall adopt such measures as may be necessary to prevent the misuse of, and illicit traffic in, the leaves of the cannabis plant.

Article 29

Manufacture

1. The Parties shall require that the manufacture of drugs be under licence except where such manufacture is carried out by a State enterprise or State enterprises.

2. The Parties shall:

- (a) Control all persons and enterprises carrying on or engaged in the manufacture of drugs;
- (b) Control under licence the establishments and premises in which such manufacture may take place; and
- (c) Require that licensed manufacturers of drugs obtain periodical permits specifying the kinds and amounts of drugs which they shall be entitled to manufacture. A periodical permit, however, need not be required for preparations.

3. The Parties shall prevent the accumulation, in the possession of drug manufacturers, of quantities of drugs and poppy straw in excess of those required for the normal conduct of business, having regard to the prevailing market conditions.

Article 30

Trade and distribution

1. (a) The Parties shall require that the trade in and distribution of drugs be under licence except where such trade or distribution is carried out by a State enterprise or State enterprises.

(b) The Parties shall:

- (i) Control all persons and enterprises carrying on or engaged in the trade in or distribution of drugs;
- (ii) Control under licence the establishments and premises in which such trade or distribution may take place. The requirement of licensing need not apply to preparations.

(c) The provisions of sub-paragraphs (a) and (b) relating to licen-

3. Les Parties adopteront les mesures qui peuvent être nécessaires pour empêcher l'abus des feuilles de la plante de cannabis ou le trafic illicite de celles-ci.

Article 29

Fabrication

1. Les Parties exigeront que la fabrication des stupéfiants s'effectue sous licence, sauf quand cette fabrication est effectuée par une ou des entreprises d'Etat.

2. Les Parties:

- a) Exerceront une surveillance sur toutes les personnes et entreprises se livrant à la fabrication de stupéfiants ou y participant;
- b) Soumettront à un régime de licences les établissements et les locaux dans lesquels la fabrication peut se faire; et
- c) Exigeront que les fabricants de stupéfiants titulaires d'une licence se munissent de permis périodiques précisant les catégories et les quantités de stupéfiants qu'ils auront le droit de fabriquer. Cependant, un permis périodique ne sera pas nécessaire pour les préparations.

3. Les Parties empêcheront l'accumulation, en la possession des fabricants de stupéfiants, de quantités de stupéfiants et de paille de pavot excédant celles qui sont nécessaires au fonctionnement normal de l'entreprise, compte tenu de la situation du marché.

Article 30

Commerce et distribution

1. a) Les Parties exigeront que le commerce et la distribution des stupéfiants s'effectuent sous licence, sauf si ce commerce ou cette distribution sont effectués par une ou des entreprises d'Etat.

b) Les Parties:

- i) Exerceront une surveillance sur toutes les personnes et entreprises se livrant au commerce ou à la distribution des stupéfiants ou y participant; et
- ii) Soumettront à un régime de licences les établissements et les locaux dans lesquels ce commerce et cette distribution peuvent se faire. Cependant, une licence ne sera pas nécessairement requise pour les préparations.

c) Les dispositions des alinéas a) et b) concernant le régime des licences

(3) Die Vertragsparteien treffen die erforderlichen Maßnahmen, um den Mißbrauch der Blätter der Cannabis-pflanze und den unerlaubten Verkehr damit zu verhindern.

Artikel 29

Herstellung

(1) Die Vertragsparteien schreiben eine Genehmigungspflicht für die Suchtstoffherstellung vor, soweit diese nicht durch staatliche Unternehmen erfolgt.

(2) Die Vertragsparteien sind verpflichtet,

- a) alle Personen und Unternehmen zu kontrollieren, die mit der Herstellung von Suchtstoffen befaßt oder beschäftigt sind,
- b) im Wege der Genehmigungspflicht die Betriebe und Räumlichkeiten zu kontrollieren, in denen die Herstellung erfolgen kann, und
- c) vorzuschreiben, daß Personen, welche die Genehmigung zur Herstellung von Suchtstoffen besitzen, sich in regelmäßigen Abständen Erlaubnisscheine beschaffen, auf denen die Arten und Mengen der Suchtstoffe angegeben sind, die sie herstellen dürfen. Die Erlaubnisscheinpflicht braucht nicht auf Zubereitungen erstreckt zu werden.

(3) Die Vertragsparteien verhindern, daß sich im Besitz von Suchtstoffherstellern Mengen von Suchtstoffen und Mohnstroh ansammeln, welche die für den normalen Geschäftsgang bei Berücksichtigung der herrschenden Marktverhältnisse benötigten Mengen übersteigen.

Artikel 30

Handel und Vertellung

(1) a) Die Vertragsparteien schreiben eine Genehmigungspflicht für den Suchtstoffhandel und die Suchtstoffverteilung vor, soweit diese nicht durch staatliche Unternehmen erfolgen.

b) Die Vertragsparteien sind verpflichtet,

- i) alle Personen und Unternehmen zu kontrollieren, die mit dem Handel mit Suchtstoffen oder deren Verteilung befaßt oder beschäftigt sind und
- ii) im Wege der Genehmigungspflicht die Betriebe und Räumlichkeiten zu kontrollieren, in denen der Handel oder die Verteilung erfolgen kann. Die Genehmigungspflicht braucht nicht auf Zubereitungen erstreckt zu werden.

c) Die Bestimmungen der Buchstaben a und b über die Genehmigungs-

sing need not apply to persons duly authorized to perform and while performing therapeutic or scientific functions.

2. The Parties shall also:

- (a) Prevent the accumulation in the possession of traders, distributors, State enterprises or duly authorized persons referred to above, of quantities of drugs and poppy straw in excess of those required for the normal conduct of business, having regard to the prevailing market conditions; and
- (b) (i) Require medical prescriptions for the supply or dispensation of drugs to individuals. This requirement need not apply to such drugs as individuals may lawfully obtain, use, dispense or administer in connexion with their duly authorized therapeutic functions; and
- (ii) If the Parties deem these measures necessary or desirable, require that prescriptions for drugs in Schedule I should be written on official forms to be issued in the form of counter-foil books by the competent governmental authorities or by authorized professional associations.

3. It is desirable that Parties require that written or printed offers of drugs, advertisements of every kind or descriptive literature relating to drugs and used for commercial purposes, interior wrappings of packages containing drugs, and labels under which drugs are offered for sale indicate the international non-proprietary name communicated by the World Health Organization.

4. If a Party considers such measure necessary or desirable, it shall require that the inner package containing a drug or wrapping thereof shall bear a clearly visible double red band. The exterior wrapping of the package in which such drug is contained shall not bear a double red band.

5. A Party shall require that the label under which a drug is offered for sale show the exact drug content by weight or percentage. This require-

ne s'appliqueront pas nécessairement aux personnes dûment autorisées à exercer des fonctions thérapeutiques ou scientifiques et agissant dans l'exercice de ces fonctions.

2. En outre, les Parties:

- a) Empêcheront aussi l'accumulation, en la possession des commerçants, des distributeurs, des entreprises d'Etat, ou des personnes dûment autorisées visées ci-dessus, de quantités de stupéfiants et de paille de pavot excédant celles qui sont nécessaires au fonctionnement normal de l'entreprise, compte tenu de la situation du marché;
- b) i) Exigeront que les stupéfiants ne soient fournis ou dispensés à des particuliers que sur ordonnance médicale. Cette disposition n'est pas nécessairement applicable aux stupéfiants que des particuliers peuvent légalement obtenir, utiliser, dispenser ou administrer à l'occasion de l'exercice dûment autorisé de leurs fonction thérapeutiques; et
- ii) Si les Parties jugent ces mesures nécessaires ou souhaitables, elles exigeront que les ordonnances prescrivant des stupéfiants du Tableau I soient écrites sur des formules officielles qui seront fournies sous la forme de carnet à souches par les autorités administratives compétentes ou par les associations professionnelles autorisées.

3. Il est souhaitable que les Parties exigent que les offres écrites ou imprimées de stupéfiants, les annonces publicitaires de quelque nature qu'elles soient ainsi que les notices descriptives relatives aux stupéfiants et utilisées à des fins commerciales, les conditionnements contenant des stupéfiants et les étiquettes sous lesquelles les stupéfiants sont mis en vente, indiquent la dénomination commune internationale communiquée par l'Organisation mondiale de la santé.

4. Si une Partie juge qu'une telle mesure est nécessaire ou souhaitable, elle exigera que tout conditionnement contenant un stupéfiant porte un double filet rouge très apparent. Le colis dans lequel ce conditionnement est expédié ne portera pas ce double filet rouge.

5. Les Parties exigeront que l'étiquette sous laquelle une drogue est mise en vente indique nommément le ou les stupéfiants qu'elle contient

pflicht brauchen nicht auf Personen erstreckt zu werden, die zur Wahrnehmung therapeutischer oder wissenschaftlicher Aufgaben ordnungsgemäß befugt und dementsprechend tätig sind.

(2) Die Vertragsparteien sind verpflichtet,

- a) zu verhindern, daß sich im Besitz von Händlern, Verteilern, staatlichen Unternehmen oder der oben erwähnten ordnungsgemäß befugten Personen Mengen von Suchtstoffen oder Mohnstroh ansammeln, welche die für den normalen Geschäftsgang bei Berücksichtigung der herrschenden Marktverhältnisse benötigten Mengen übersteigen,
- b) i) für die Lieferung oder Abgabe von Suchtstoffen an Einzelpersonen ärztliche Verordnungen vorzuschreiben. Die Vorschrift braucht nicht auf Suchtstoffe erstreckt zu werden, die von Einzelpersonen im Zusammenhang mit ihrer ordnungsgemäß genehmigten therapeutischen Tätigkeit rechtmäßig beschafft, verwendet, abgegeben oder verabreicht werden,
- ii) vorzuschreiben, falls die Vertragsparteien dies für notwendig oder wünschenswert halten, daß ärztliche Verordnungen für Suchtstoffe des Anhangs I auf amtlichen Vordrucken ausgestellt werden, welche die zuständigen staatlichen Behörden oder hierzu befugten Berufsvereinigungen in Form von Heften mit Kontrollabschnitten ausgeben.

(3) Es sind Vorschriften der Vertragsparteien darüber erwünscht, daß schriftliche oder gedruckte Suchtstoffangebote, Werbeanzeigen jeder Art oder beschreibende Literatur kommerzieller Art in bezug auf Suchtstoffe, innere Umhüllungen in Suchtstoffpackungen sowie Aufschriften, unter denen Suchtstoffe zum Verkauf angeboten werden, die internationale gesetzlich nicht geschützte Bezeichnung zu enthalten haben, welche die Weltgesundheitsorganisation bekanntgibt.

(4) Falls eine Vertragspartei dies für erforderlich oder wünschenswert hält, schreibt sie vor, daß auf der inneren Suchtstoffpackung oder -umhüllung ein deutlich sichtbarer roter Doppelstreifen anzubringen ist. Auf der äußeren Umhüllung der Suchtstoffpackung ist dies zu unterlassen.

(5) Jede Vertragspartei schreibt vor, daß die Aufschriften, unter denen Suchtstoffe zum Verkauf angeboten werden, den genauen Suchtstoff-

ment of label information need not apply to a drug dispensed to an individual on medical prescription.

6. The provisions of paragraphs 2 and 5 need not apply to the retail trade in or retail distribution of drugs in Schedule II.

Article 31

Special provisions relating to international trade

1. The Parties shall not knowingly permit the export of drugs to any country or territory except:

- (a) In accordance with the laws and regulations of that country or territory; and
- (b) Within the limits of the total of the estimates for that country or territory, as defined in paragraph 2 of article 19, with the addition of the amounts intended to be reexported.

2. The Parties shall exercise in free ports and zones the same supervision and control as in other parts of their territories, provided, however, that they may apply more drastic measures.

3. The Parties shall:

- (a) Control under licence the import and export of drugs except where such import or export is carried out by a State enterprise or enterprises;
- (b) Control all persons and enterprises carrying on or engaged in such import or export.

4. (a) Every Party permitting the import or export of drugs shall require a separate import or export authorization to be obtained for each such import or export whether it consists of one or more drugs.

(b) Such authorization shall state the name of the drug, the international non-proprietary name if any, the quantity to be imported or exported, and the name and address of the importer and exporter, and shall specify the period within which the importation or exportation must be effected.

(c) The export authorization shall also state the number and date of the import certificate (paragraph 5) and the authority by whom it has been issued.

ainsi que leur poids ou leur pourcentage. L'obligation de fournir ces renseignements sur l'étiquette ne s'appliquera pas nécessairement à un stupéfiant dispensé à un particulier sur prescription magistrale.

6. Les dispositions des paragraphes 2 et 5 ne s'appliqueront pas nécessairement au commerce de détail ni à la distribution au détail des stupéfiants du Tableau II.

Article 31

Dispositions spéciales relatives au commerce international

1. Les Parties ne permettront pas sciemment l'exportation de stupéfiants à destination d'un pays ou territoire quelconque, si ce n'est:

- a) Conformément aux lois et règlements de ce pays ou territoire; et
- b) Dans les limites du total des évaluations afférentes à ce pays ou territoire, tel qu'il est défini au paragraphe 2 de l'article 19, en y ajoutant les quantités qui doivent être réexportées.

2. Les Parties exerceront dans les ports francs et les zones franches la même surveillance et le même contrôle que dans les autres parties de leurs territoires, étant entendu, toutefois, qu'elles pourront appliquer un régime plus sévère.

3. a) Les Parties contrôleront au moyen d'une licence l'importation et l'exportation des stupéfiants sauf dans les cas où cette importation ou cette exportation est effectuée par une ou des entreprises d'Etat.

b) Les Parties exerceront une surveillance sur toutes les personnes et entreprises se livrant à une telle importation ou exportation ou y participant.

4. a) Chaque Partie autorisant l'importation ou l'exportation d'un stupéfiant exigera l'obtention d'une autorisation d'importation ou d'exportation distincte pour chaque importation ou exportation, qu'il s'agisse d'un ou de plusieurs stupéfiants.

b) Cette autorisation indiquera le nom du stupéfiant, la dénomination commune internationale si elle existe, la quantité à importer ou à exporter, les noms et adresse de l'importateur et de l'exportateur et spécifiera la période durant laquelle l'importation ou l'exportation doit être effectuée.

c) L'autorisation d'exportation indiquera en outre le numéro et la date du certificat d'importation (paragraphe 5) ainsi que l'autorité qui l'a délivré.

gehalt nach Gewicht oder Hundertsatz angeben. Die Vorschrift braucht nicht auf einen Suchtstoff erstreckt zu werden, der auf Grund ärztlicher Verordnung an eine Einzelperson abgegeben wird.

(6) Die Absätze 2 und 5 gelten nicht für den Einzelhandel mit den in Anhang II aufgeführten Suchtstoffen oder für deren Verteilung.

Artikel 31

Sonderbestimmungen über den internationalen Handel

(1) Die Vertragsparteien gestatten wissentlich die Ausfuhr von Suchtstoffen nach einem Staat oder Hoheitsgebiet nur

- a) im Einklang mit dessen Gesetzen und sonstigen Vorschriften sowie
- b) im Rahmen der in Artikel 19 Absatz 2 bezeichneten Gesamtschätzung für diesen Staat oder dieses Hoheitsgebiet, zuzüglich der für die Wiederausfuhr bestimmten Mengen.

(2) Die Vertragsparteien üben in Freihäfen und Freizonen die gleiche Überwachung und Kontrolle aus wie in anderen Teilen ihrer Hoheitsgebiete; sie können jedoch strengere Maßnahmen anwenden.

(3) Die Vertragsparteien

- a) kontrollieren im Wege einer Genehmigungspflicht die Suchstoff-einfuhr und -ausfuhr, soweit diese nicht durch staatliche Unternehmen erfolgen;
- b) sie kontrollieren alle Personen und Unternehmen, die mit dieser Ein- oder Ausfuhr befaßt oder beschäftigt sind.

(4) a) Gestattet eine Vertragspartei das Ein- oder Ausführen von Suchtstoffen, so schreibt sie für jede Ein- oder Ausfuhr, gleichviel ob eines oder mehrerer Suchtstoffe, eine besondere Ein- oder Ausfuhr-genehmigung vor.

b) In dieser Genehmigung sind der Name, gegebenenfalls die international nicht geschützte Bezeichnung und die ein- oder auszuführende Menge des Suchtstoffs, Name und Anschrift des Ein- oder Ausführenden und die Frist anzugeben, innerhalb derer die Ein- oder Ausfuhr erfolgen muß.

c) In der Ausfuhr-genehmigung sind ferner Nummer und Datum der Einfuhrbescheinigung (Absatz 5) und die Behörde anzugeben, welche letztere ausgestellt hat.

(d) The import authorization may allow an importation in more than one consignment.

5. Bevor issuing an export authorization the Parties shall require an import certificate, issued by the competent authorities of the importing country or territory and certifying that the importation of the drug or drugs referred to therein, is approved and such certificate shall be produced by the person or establishment applying for the export authorization. The Parties shall follow as closely as may be practicable the form of import certificate approved by the Commission.

6. A copy of the export authorization shall accompany each consignment, and the Government issuing the export authorization shall send a copy to the Government of the importing country or territory.

7. (a) The Government of the importing country or territory, when the importation has been effected or when the period fixed for the importation has expired, shall return the export authorization, with an endorsement to that effect, to the Government of the exporting country or territory.

(b) The endorsement shall specify the amount actually imported.

(c) If a lesser quantity than that specified in the export authorization is actually exported, the quantity actually exported shall be stated by the competent authorities on the export authorization and on any official copy thereof.

8. Exports of consignments to a post office box, or to a bank to the account of a party other than the party named in the export authorization, shall be prohibited.

9. Exports of consignments to a bonded warehouse are prohibited unless the government of the importing country certifies on the import certificate, produced by the person or establishment applying for the export authorization, that it has approved the importation for the purpose of being placed in a bonded warehouse. In such case the export authorization shall specify that the consignment is exported for such purpose. Each withdrawal from the bonded warehouse shall require a permit from the authorities having jurisdiction over the warehouse and, in the case of a foreign destination shall be treated as if it were a new export within the meaning of this Convention.

d) L'autorisation d'importation pourra permettre d'importer en plusieurs envois.

5. Avant de délivrer une autorisation d'exportation, les Parties exigeront un certificat d'importation, délivré par les autorités compétentes du pays ou territoire importateur et attestant que l'importation du stupéfiant ou des stupéfiants dont il est question est approuvée et ce certificat sera produit par la personne ou l'établissement demandant l'autorisation d'exportation. Les Parties se conformeront autant que faire se pourra au modèle de certificat d'importation approuvé par la Commission.

6. Une copie de l'autorisation d'exportation sera jointe à chaque envoi, et le gouvernement qui délivre l'autorisation d'exportation en adressera une copie au gouvernement du pays ou territoire importateur.

7. a) Lorsque l'importation a été effectuée ou lorsque la période fixée pour l'importation prend fin, le gouvernement du pays ou territoire importateur renverra au gouvernement du pays ou territoire exportateur l'autorisation d'exportation, avec une mention spéciale à cet effet.

b) La mention précitée spécifiera la quantité effectivement importée.

c) Si la quantité effectivement exportée est inférieure à celle qui est indiquée dans l'autorisation d'exportation, les autorités compétentes indiqueront la quantité effectivement exportée sur l'autorisation d'exportation et sur toute copie officielle de celle-ci.

8. Les exportations sous forme d'envois adressés à une banque au compte d'une personne différente de celle dont le nom figure sur l'autorisation d'exportation ou à une boîte postale seront interdites.

9. Les exportations sous forme d'envois adressés à un entrepôt de douane seront interdites, sauf si le gouvernement du pays importateur précise sur le certificat d'importation produit par la personne ou l'établissement qui demande l'autorisation d'exportation qu'il a approuvé l'importation de l'envoi afin que celui-ci soit déposé dans un entrepôt de douane. En pareil cas, l'autorisation d'exportation précisera que l'envoi est effectué à cette fin. Tout retrait de l'entrepôt de douane sera subordonné à la présentation d'un permis émanant des autorités dont relève l'entrepôt, et, dans le cas d'un envoi à destination de l'étranger, il sera assimilé à une exportation nouvelle au sens de la présente Convention.

d) In der Einfuhrgenehmigung kann die Einfuhr in mehr als einer Sendung gestattet werden.

(5) Beantragt eine Person oder ein Betrieb eine Ausfuhrgenehmigung, so verlangt vor deren Ausstellung die betreffende Vertragspartei von dem Antragsteller die Vorlage einer von den zuständigen Behörden des Einfuhrstaats oder -hoheitsgebiets ausgestellten Einfuhrbescheinigung, in der bescheinigt wird, daß die Einfuhr des darin genannten Suchtstoffs genehmigt ist. Die Vertragsparteien halten sich so eng wie möglich an das von der Kommission genehmigte Muster der Einfuhrbescheinigung.

(6) Jeder Sendung ist eine Abschrift der Ausfuhrgenehmigung beizufügen; eine weitere Abschrift übersendet die Regierung, welche die Ausfuhrgenehmigung ausgestellt hat, der Regierung des Einfuhrstaats oder -hoheitsgebiets.

(7) a) Ist die Einfuhr erfolgt oder die hierfür festgesetzte Frist abgelaufen, so leitet die Regierung des Einfuhrstaats oder -hoheitsgebiets die Ausfuhrgenehmigung mit einem entsprechenden Vermerk an die Regierung des Ausfuhrstaats oder -hoheitsgebiets zurück.

b) In dem Vermerk wird die tatsächlich eingeführte Menge angegeben.

c) Ist die tatsächlich ausgeführte Menge geringer als die in der Ausfuhrgenehmigung angegebene, so geben die zuständigen Behörden auf der Ausfuhrgenehmigung und auf allen amtlichen Abschriften derselben die tatsächlich ausgeführte Menge an.

(8) Ausfuhren in Form von Sendungen an ein Postfach oder an eine Bank auf das Konto einer anderen als der in der Ausfuhrgenehmigung angegebenen Person sind verboten.

(9) Ausfuhren in Form von Sendungen an ein Zollager sind verboten, es sei denn, daß die Regierung des Einfuhrstaats auf der Einfuhrbescheinigung, welche die eine Ausfuhrgenehmigung beantragenden Personen oder Betriebe vorzulegen haben, bescheinigt, daß sie die Einfuhr zur Hinterlegung in einem Zollager genehmigt hat. In diesem Fall wird in der Ausfuhrgenehmigung angegeben, daß die Sendung zu diesem Zweck ausgeführt wird. Jede Entnahme aus dem Zollager erfordert einen Erlaubnisschein der Behörden, denen das Lagerhaus untersteht; ist die entnommene Menge für das Ausland bestimmt, so wird sie einer neuen Ausfuhr im Sinne dieses Übereinkommens gleichgestellt.

10. Consignments of drugs entering or leaving the territory of a Party not accompanied by an export authorization shall be detained by the competent authorities.

11. A Party shall not permit any drugs consigned to another country to pass through its territory, whether or not the consignment is removed from the conveyance in which it is carried, unless a copy of the export authorization for such consignment is produced to the competent authorities of such Party.

12. The competent authorities of any country or territory through which a consignment of drugs is permitted to pass shall take all due measures to prevent the diversion of the consignment to a destination other than that named in the accompanying copy of the export authorization unless the Government of that country or territory through which the consignment is passing authorizes the diversion. The Government of the country or territory of transit shall treat any requested diversion as if the diversion were an export from the country or territory of transit to the country or territory of new destination. If the diversion is authorized, the provisions of paragraph 7 (a) and (b) shall also apply between the country or territory of transit and the country or territory which originally exported the consignment.

13. No consignment of drugs while in transit, or whilst being stored in a bonded warehouse, may be subjected to any process which would change the nature of the drugs in question. The packing may not be altered without the permission of the competent authorities.

14. The provisions of paragraphs 11 to 13 relating to the passage of drugs through the territory of a Party do not apply where the consignment in question is transported by aircraft which does not land in the country or territory of transit. If the aircraft lands in any such country or territory, those provisions shall be applied so far as circumstances require.

15. The provisions of this article are without prejudice to the provisions of any international agreements which limit the control which may be exercised by any of the Parties over drugs in transit.

16. Nothing in this article other than paragraphs 1 (a) and 2 need

10. Les envois de stupéfiants entrant dans le territoire d'une Partie ou en sortant sans être accompagnés d'une autorisation d'exportation seront retenus par les autorités compétentes.

11. Une Partie n'autorisera pas le passage en transit sur son territoire, en direction d'un autre pays, d'un envoi quelconque de stupéfiants, que cet envoi soit ou non déchargé du véhicule qui le transporte, sauf si la copie de l'autorisation d'exportation pour cet envoi est présentée aux autorités compétentes de ladite Partie.

12. Les autorités compétentes d'un pays ou territoire quelconque à travers lequel le passage d'un envoi de stupéfiants est autorisé prendront toutes les mesures nécessaires pour empêcher le détournement dudit envoi vers une destination autre que celle qui figure sur la copie de l'autorisation d'exportation jointe à l'envoi, à moins que le gouvernement du pays ou territoire à travers lequel ledit envoi s'effectue n'autorise ce détournement. Le gouvernement de ce pays ou territoire traitera toute demande de détournement comme s'il s'agissait d'une exportation du pays ou territoire de transit vers le pays ou territoire de la nouvelle destination. Si le détournement est autorisé, les dispositions des alinéas a) et b) du paragraphe 7 s'appliqueront également entre le pays ou territoire de transit et le pays ou territoire d'où l'envoi a primitivement été exporté.

13. Aucun envoi de stupéfiants en transit ou déposé dans un entrepôt de douane ne peut être soumis à un traitement quelconque qui modifierait la nature de ces stupéfiants. L'emballage ne peut être modifié sans l'autorisation des autorités compétentes.

14. Les dispositions des paragraphes 11 à 13 relatives au transit des stupéfiants sur le territoire d'une Partie ne sont applicables si cet envoi est transporté par la voie aérienne à condition que l'aéronef n'atterrisse pas dans le pays ou le territoire de transit. Si l'aéronef fait un atterrissage dans ce pays ou territoire, ces dispositions s'appliqueront dans la mesure où les circonstances l'exigent.

15. Les dispositions du présent article ne portent pas préjudice à celles de tout accord international qui limite le contrôle pouvant être exercé par toute partie sur les stupéfiants en transit.

16. Aucune des dispositions de cet article, à part les paragraphes 1 a) et

(10) Suchtstoffsendungen, welche die Grenze des Hoheitsgebiets einer Vertragspartei überschreiten, ohne von einer Ausfuhrgenehmigung begleitet zu sein, werden von den zuständigen Behörden zurückgehalten.

(11) Eine Vertragspartei gestattet die Durchfuhr einer Suchtstoffsendung in einen anderen Staat nur dann, wenn ihren zuständigen Behörden eine Abschrift der Ausfuhrgenehmigung für die Sendung vorgelegt wird; dies gilt unabhängig davon, ob die Sendung aus dem sie befördernden Fahrzeug ausgeladen wird oder nicht.

(12) Ist die Durchfuhr einer Suchtstoffsendung durch einen Staat oder ein Hoheitsgebiet gestattet, so treffen dessen zuständige Behörden alle erforderlichen Maßnahmen, um zu verhindern, daß die Sendung an eine andere als die in der sie begleitenden Abschrift der Ausfuhrgenehmigung genannte Bestimmung gelangt, es sei denn, daß die Regierung des Durchfuhrstaats oder -hoheitsgebiets die Bestimmungsänderung genehmigt. Eine solche Regierung behandelt jede beantragte Bestimmungsänderung als Ausfuhr aus dem Durchfuhrstaat oder -hoheitsgebiet nach dem neuen Bestimmungsstaat oder -hoheitsgebiet. Wird die Bestimmungsänderung genehmigt, so gilt Absatz 7 Buchstaben a und b auch im Verhältnis zwischen dem Durchfuhrstaat oder -hoheitsgebiet und dem Staat oder Hoheitsgebiet, aus dem die Sendung ursprünglich ausgeführt wurde.

(13) Befindet sich eine Suchtstoffsendung auf der Durchfuhr oder in einem Zollager, so darf sie keiner Behandlung unterzogen werden, die geeignet ist, die Beschaffenheit der betreffenden Suchtstoffe zu verändern. Die Verpackung darf ohne Genehmigung der zuständigen Behörden nicht geändert werden.

(14) Die Bestimmungen der Absätze 11 bis 13 über die Durchfuhr von Suchtstoffen durch das Hoheitsgebiet einer Vertragspartei finden keine Anwendung, wenn die betreffende Sendung auf dem Luftweg befördert wird und das Luftfahrzeug in dem Durchfuhrstaat oder -hoheitsgebiet keine Landung vornimmt. Landet es dagegen im Durchfuhrstaat oder -hoheitsgebiet, so finden die Absätze 11 bis 13 Anwendung, soweit es die Umstände erfordern.

(15) Internationale Übereinkünfte zur Beschränkung der Kontrolle, die eine Vertragspartei in bezug auf Suchtstoffe im Durchfuhrverkehr ausüben darf, bleiben von diesem Artikel unberührt.

(16) Auf Zubereitungen des Anhangs III brauchen nur Absatz 1

apply in the case of preparations in Schedule III.

Article 32

Special provisions concerning the carriage of drugs in first-aid kits of ships or aircraft engaged in international traffic

1. The international carriage by ships or aircraft of such limited amounts of drugs as may be needed during their journey or voyage for first-aid purposes or emergency cases shall not be considered to be import, export or passage through a country within the meaning of this Convention.

2. Appropriate safeguards shall be taken by the country of registry to prevent the improper use of the drugs referred to in paragraph 1 or their diversion for illicit purposes. The Commission, in consultation with the appropriate international organizations, shall recommend such safeguards.

3. Drugs carried by ships or aircraft in accordance with paragraph 1 shall be subject to the laws, regulations, permits and licences of the country of registry, without prejudice to any rights of the competent local authorities to carry out checks, inspections and other control measures on board ships or aircraft. The administration of such drugs in the case of emergency shall not be considered a violation of the requirements of article 30, paragraph 2 (b).

Article 33

Possession of drugs

The Parties shall not permit the possession of drugs except under legal authority.

Article 34

Measures of supervision and inspection

The Parties shall require:

- (a) That all persons who obtain licences as provided in accordance with this Convention, or who have managerial or supervisory positions in a State enterprise established in accordance with this Convention, shall have adequate qualifications for the effective and faithful execution of the provisions of such laws and regulations as are enacted in pursuance thereof; and

2. ne s'appliquera nécessairement aux préparations du Tableau III.

Article 32

Dispositions spéciales concernant le transport des stupéfiants dans les trousseaux de premiers secours des navires ou aéronefs effectuant des parcours internationaux

1. Le transport international par navires ou aéronefs de quantités limitées de stupéfiants susceptibles d'être nécessaires pendant le voyage pour l'administration des premiers secours et pour les cas d'urgence ne sera pas considéré comme une importation ou une exportation au sens de la présente Convention.

2. Des précautions appropriées seront prises par le pays d'immatriculation pour empêcher l'usage indu des stupéfiants mentionnés au paragraphe 1 ou leur détournement à des fins illicites. La Commission recommandera ces précautions en consultation avec les organisations internationales compétentes.

3. Les stupéfiants transportés par navires ou aéronefs conformément aux dispositions du paragraphe 1 seront soumis aux lois, règlements, permis et licences du pays d'immatriculation sans préjudice du droit des autorités locales compétentes de procéder à des vérifications, inspections et autres opérations de contrôle à bord des navires ou aéronefs. L'administration de ces stupéfiants en cas d'urgence ne sera pas considérée comme contrevenant aux dispositions de l'article 30, paragraphe 2 b).

Article 33

Détention de stupéfiants

Les Parties ne permettront pas la détention de stupéfiants sans autorisation légale.

Article 34

Mesures de surveillance et d'inspection

Les Parties exigeront:

- a) Que toutes les personnes à qui des licences sont délivrées en application de la présente Convention ou qui occupent des postes de direction ou de surveillance dans une entreprise d'Etat établie conformément à la présente Convention réunissent les qualités nécessaires pour appliquer effectivement et fidèlement les dispositions des lois et règlements édictés en exécution de la présente Convention; et

Buchstabe a und Absatz 2 dieses Artikels angewandt zu werden.

Artikel 32

Sonderbestimmungen über Suchtstoffe in Ausrüstungen für Erste Hilfe, die auf Schiffen oder Luftfahrzeugen im internationalen Verkehr mitgeführt werden

(1) Das Mitführen beschränkter Suchtmengen, die während der Reise für Erste Hilfe oder sonstige dringende Fälle benötigt werden, auf Schiffen oder Luftfahrzeugen im internationalen Verkehr gilt nicht als Ein-, Aus- oder Durchfuhr im Sinne dieses Übereinkommens.

(2) Der Registerstaat trifft geeignete Sicherheitsvorkehrungen, um zu verhindern, daß die in Absatz 1 bezeichneten Suchtstoffe unstatthaft verwendet oder unerlaubten Zwecken zugeführt werden. Die Kommission empfiehlt solche Sicherheitsvorkehrungen in Konsultation mit den zuständigen internationalen Organisationen.

(3) Für die nach Absatz 1 auf Schiffen oder Luftfahrzeugen mitgeführten Suchtstoffe gelten die Gesetze, Verordnungen, Genehmigungen und Erlaubnisse des Registerstaats; unberührt bleibt das Recht der zuständigen örtlichen Behörden, an Bord des Schiffes oder Luftfahrzeugs Nachprüfungen, Inspektionen und sonstige Kontrollen durchzuführen. Die Verabreichung dieser Suchtstoffe in dringenden Fällen gilt nicht als Verstoß gegen den Artikel 30 Absatz 2 Buchstabe b.

Artikel 33

Besitz von Suchtstoffen

Die Vertragsparteien gestatten keinen Besitz von Suchtstoffen ohne gesetzliche Ermächtigung.

Artikel 34

Überwachungs- und Inspektionsmaßnahmen

Die Vertragsparteien schreiben vor,

- a) daß alle Personen, die nach Maßgabe dieses Übereinkommens Erlaubnisscheine erhalten oder die leitende oder beaufsichtigende Stellungen in einem im Einklang mit diesem Übereinkommen errichteten staatlichen Unternehmen innehaben, die erforderliche Befähigung zur wirksamen und gewissenhaften Anwendung der zur Durchführung dieses Übereinkommens erlassenen Gesetze und sonstigen Vorschriften besitzen müssen,

- (b) That governmental authorities, manufacturers, traders, scientists, scientific institutions and hospitals keep such records as will show the quantities of each drug manufactured and of each individual acquisition and disposal of drugs. Such records shall respectively be preserved for a period of not less than two years. Where counterfoil books (article 30, paragraph 2 (b) of official prescriptions are used, such books including the counterfoils shall also be kept for a period of not less than two years.
- b) Que les autorités administratives, les fabricants, les commerçants, les hommes de science, les établissements scientifiques et les hôpitaux tiennent des registres où seront consignées les quantités de chaque stupéfiant fabriqué et chaque opération portant sur l'acquisition et l'aliénation de stupéfiants. Ces registres seront conservés pendant une période qui ne sera pas inférieure à deux ans. Dans le cas où des carnets à souches (articles 30, paragraphe 2, alinéa b) d'ordonnances médicales sont utilisés, ces carnets à souches, y compris les souches, seront également conservés pendant une période qui ne sera pas inférieure à deux ans.
- b) daß staatliche Behörden sowie Hersteller, Händler, Wissenschaftler, wissenschaftliche Einrichtungen und Krankenanstalten Verzeichnisse zu führen haben, in welche die Mengen jedes hergestellten Suchtstoffs und alle Erwerbe oder Veräußerungen von Suchtstoffen im einzelnen einzutragen sind. Diese Verzeichnisse sind mindestens zwei Jahre lang aufzubewahren. Soweit für ärztliche Verordnungen amtliche Hefte mit Kontrollabschnitten verwendet werden (Artikel 30 Absatz 2 Buchstabe b), sind diese Hefte einschließlich der Kontrollabschnitte ebenfalls mindestens zwei Jahre lang aufzubewahren.

Article 35

**Action
against the illicit traffic**

Having due regard to their constitutional, legal and administrative systems, the Parties shall:

- (a) Make arrangements at the national level for co-ordination of preventive and repressive action against the illicit traffic; to this end they may usefully designate an appropriate agency responsible for such co-ordination;
- (b) Assist each other in the campaign against the illicit traffic in narcotic drugs;
- (c) Co-operate closely with each other and with the competent international organizations of which they are members with a view to maintaining a co-ordinated campaign against the illicit traffic;
- (d) Ensure that international co-operation between the appropriate agencies be conducted in an expeditious manner;
- (e) Ensure that where legal papers are transmitted internationally for the purposes of a prosecution, the transmittal be effected in an expeditious manner to the bodies designated by the Parties; this requirement shall be without prejudice to the right of a Party to require that legal papers be sent to it through the diplomatic channel;
- (f) Furnish, if they deem it appropriate, to the Board and the Commission through the Secretary-General, in addition to information required by article 18, information relating to illicit drug activity within their borders, including information on illicit cultivation, production, manufacture and use

Article 35

**Lutte
contre le trafic illicite**

Compte dûment tenu de leurs régimes constitutionnel, juridique et administratif, les Parties:

- a) Assureront sur le plan national une coordination de l'action préventive et répressive contre le trafic illicite; à cette fin, elles pourront utilement désigner un service approprié chargé de cette coordination;
- b) S'assisteront mutuellement dans la lutte contre le trafic illicite;
- c) Coopéreront étroitement entre elles et avec les organisations internationales compétentes dont elles sont membres afin de mener une lutte coordonnée contre le trafic illicite;
- d) Veilleront à ce que la coopération internationale des services appropriés soit effectuée par des voies rapides;
- e) S'assureront que, lorsque des pièces de justice sont transmises entre des pays pour la poursuite d'une action judiciaire, la transmission sera effectuée par des voies rapides à l'adresse des instances désignées par les Parties; cette disposition ne porte pas atteinte au droit des Parties de demander que les pièces de justice leur soient envoyées par la voie diplomatique;
- f) Fourniront à l'Organe et à la Commission, si elles le jugent approprié, par l'intermédiaire du Secrétaire général, outre les renseignements requis en vertu de l'article 18, des renseignements ayant trait aux activités illicites constatées à l'intérieur de leurs frontières et relatives notamment à la

Artikel 35

**Maßnahmen
gegen den unerlaubten Verkehr**

Die Vertragsparteien sind verpflichtet, unter gebührender Beachtung ihrer Verfassungs-, Rechts- und Verwaltungsordnungen

- a) Vorkehrungen zu treffen, um ihre Maßnahmen zur Verhütung und Unterdrückung des unerlaubten Verkehrs innerstaatlich zu koordinieren; sie können zweckdienlicher Weise eine hierfür zuständige Stelle bestimmen,
- b) einander beim Kampf gegen den unerlaubten Verkehr zu unterstützen,
- c) miteinander und mit den zuständigen internationalen Organisationen, denen sie als Mitglieder angehören, eng zusammenzuarbeiten, um den Kampf gegen den unerlaubten Verkehr fortlaufend zu koordinieren,
- d) zu gewährleisten, daß die internationale Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Stellen rasch vonstatten geht,
- e) zu gewährleisten, daß rechtserhebliche Schriftstücke, die zum Zweck einer Strafverfolgung in einem anderen Staat zu übermitteln sind, den von den Vertragsparteien bezeichneten Organen rasch zugeleitet werden; dies berührt nicht das Recht einer Vertragspartei zu verlangen, daß ihr rechtserhebliche Schriftstücke auf diplomatischem Weg übersandt werden,
- f) in Fällen, in denen sie es für erforderlich halten, dem Suchtstoffamt und der Kommission zusätzlich zu den nach Artikel 18 benötigten Angaben über den Generalsekretär Angaben über unerlaubte Suchtstoff-Tätigkeiten innerhalb ihrer Grenzen zu übermitteln, insbesondere Angaben über uner-

of, and on illicit trafficking in, drugs; and

- (g) Furnish the information referred to in the preceding paragraph as far as possible in such manner and by such dates as the Board may request; if requested by a Party, the Board may offer its advice to it in furnishing the information and in endeavouring to reduce the illicit drug activity within the borders of that Party.

Article 36

Penal provisions

1. (a) Subject to its constitutional limitations, each Party shall adopt such measures as will ensure that cultivation, production, manufacture, extraction, preparation, possession, offering, offering for sale, distribution, purchase, sale, delivery on any terms whatsoever, brokerage, dispatch, dispatch in transit, transport, importation and exportation of drugs contrary to the provisions of this Convention, and any other action which in the opinion of such Party may be contrary to the provisions of this Convention, shall be punishable offences when committed intentionally, and that serious offences shall be liable to adequate punishment particularly by imprisonment or other penalties of deprivation of liberty.

(b) Notwithstanding the preceding sub-paragraph, when abusers of drugs have committed such offences, the Parties may provide, either as an alternative to conviction or punishment or in addition to conviction or punishment, that such abusers shall undergo measures of treatment, education, after-care, rehabilitation and social reintegration in conformity with paragraph 1 of article 38.

2. Subject to the constitutional limitations of a Party, its legal system and domestic law,

- (a) (i) Each of the offences enumerated in paragraph 1, if committed in different countries, shall be considered as a distinct offence;
- (ii) Intentional participation in, conspiracy to commit and attempts to commit, any of such

culture, à la production, à la fabrication, à l'usage et au trafic illicites des stupéfiants; et

- g) Fourniront les renseignements visés au paragraphe précédent, dans toute la mesure du possible de la manière et aux dates que l'Organe fixera; de son côté, à la demande d'une Partie, l'Organe pourra l'aider à fournir ces renseignements et soutenir ses efforts en vue de réduire les activités illicites en matière de stupéfiants à l'intérieur des frontières de celle-ci.

Article 36

Dispositions pénales

1. a) Sous réserve de ses dispositions constitutionnelles, chaque Partie adoptera les mesures nécessaires pour que la culture et la production, la fabrication, l'extraction, la préparation, la détention, l'offre, la mise en vente, la distribution, l'achat, la vente, la livraison, à quelque titre que ce soit, le courtage, l'envoi, l'expédition en transit, le transport, l'importation et l'exportation de stupéfiants non conformes aux dispositions de la présente Convention, ou tout autre acte qui, de l'avis de ladite Partie, serait contraire aux dispositions de la présente Convention, constituent des infractions punissables lorsqu'elles sont commises intentionnellement et pour que les infractions graves soient passibles d'un châtiment adéquat, notamment de peines de prison ou d'autres peines privatives de liberté.

b) Nonobstant les dispositions énoncées à l'alinéa précédent, lorsque des personnes utilisant de façon abusive des stupéfiants auront commis ces infractions, les Parties pourront, au lieu de les condamner ou de prononcer une sanction pénale à leur rencontre, ou comme complément de la condamnation ou de la sanction pénale, soumettre ces personnes à des mesures de traitement, d'éducation, de post-cure, de réadaptation et de réintégration sociale conformément aux dispositions du paragraphe 1 de l'article 38.

2. Sous réserve des dispositions constitutionnelles de chaque Partie, de son système juridique et de sa législation nationale,

- a) i) Chacune des infractions énumérées au paragraphe 1 sera considérée comme une infraction distincte, si elles sont commises dans des pays différents;
- ii) La participation intentionnelle à l'une quelconque desdites infractions, l'association ou

laubten Anbau, unerlaubte Gewinnung, Herstellung und Verwendung von Suchtstoffen sowie den unerlaubten Verkehr mit diesen, und

- g) die Angaben nach Buchstabe f nach Möglichkeit in der Weise und zu den Terminen zu übermitteln, die das Suchtstoffamt festsetzt; auf Ersuchen einer Vertragspartei kann das Suchtstoffamt sie bei der Beschaffung dieser Angaben und bei ihren Bemühungen zur Einschränkung der unerlaubten Suchtstoff-Tätigkeiten innerhalb ihrer Grenzen beraten.

Artikel 36

Strafbestimmungen

(1) a) Jede Vertragspartei trifft vorbehaltlich ihrer Verfassungsordnung die erforderlichen Maßnahmen, um jedes gegen dieses Übereinkommen verstoßende Anbauen, Gewinnen, Herstellen, Ausziehen, Zubereiten, Besitzen, Anbieten, Feilhalten, Verteilen, Kaufen, Verkaufen, Liefern — gleichviel zu welchen Bedingungen —, Vermitteln, Versenden — auch im Durchfuhrverkehr —, Befördern, Einführen und Ausführen von Suchtstoffen sowie jede nach Ansicht der betreffenden Vertragspartei gegen dieses Übereinkommen verstoßende sonstige Handlung, wenn vorsätzlich begangen, mit Strafe zu bedrohen sowie schwere Verstöße angemessen zu ahnden, insbesondere mit Gefängnis oder sonstigen Arten des Freiheitsentzugs.

b) Ungeachtet des Buchstabens a können die Vertragsparteien, wenn Personen, die Suchtstoffe mißbrauchen, derartige Verstöße begangen haben, entweder an Stelle der Verurteilung oder Bestrafung oder zusätzlich zu einer solchen vorsehen, daß diese Personen sich Maßnahmen der Behandlung, Aufklärung, Nachbehandlung, Rehabilitation und sozialen Wiedereingliederung nach Artikel 38 Absatz 1 unterziehen.

(2) Jede Vertragspartei gewährleistet vorbehaltlich ihrer Verfassungsordnung, ihres Rechtssystems und ihrer innerstaatlichen Rechtsvorschriften,

- a) i) daß jeder der in Absatz 1 aufgeführten Verstöße, wenn in verschiedenen Staaten begangen, als selbständiger Verstoß gilt,
- ii) daß in bezug auf diese Verstöße die vorsätzliche Teilnahme, die Verabredung und der Ver-

- offences, and preparatory acts and financial operations in connexion with the offences referred to in this article, shall be punishable offences as provided in paragraph 1;
- (iii) Foreign convictions for such offences shall be taken into account for the purpose of establishing recidivism; and
- (iv) Serious offences heretofore referred to committed either by nationals or by foreigners shall be prosecuted by the Party in whose territory the offence was committed, or by the Party in whose territory the offender is found if extradition is not acceptable in conformity with the law of the Party to which application is made, and if such offender has not already been prosecuted and judgement given.
- (b) (i) Each of the offences enumerated in paragraphs 1 and 2 (a) (ii) of this article shall be deemed to be included as an extraditable offence in any extradition treaty existing between Parties. Parties undertake to include such offences as extraditable offences in every extradition treaty to be concluded between them.
- (ii) If a Party which makes extradition conditional on the existence of a treaty receives a request for extradition from another Party with which it has no extradition treaty, it may at its option consider this Convention as the legal basis for extradition in respect of the offences enumerated in paragraphs 1 and 2 (a) (ii) of this article. Extradition shall be subject to the other conditions provided by the law of the requested Party.
- (iii) Parties which do not make extradition conditional on the existence of a treaty shall recognize the offences enumerated in paragraphs 1 and 2 (a) (ii) of this article as extraditable offences between themselves, subject to the condi-
- l'entente en vue de la commettre ou la tentative de la commettre, ainsi que les actes préparatoires et les opérations financières intentionnellement accomplis, relatifs aux infractions dont il est question dans cet article, constitueront des infractions passibles des peines prévues au paragraphe 1;
- iii) Les condamnations prononcées à l'étranger pour ces infractions seront prises en considération aux fins d'établissement de la récidive; et
- iv) Les infractions graves précitées, qu'elles soient commises par des nationaux ou des étrangers, seront poursuivies par la Partie sur le territoire de laquelle l'infraction a été commise ou par la Partie sur le territoire de laquelle le délinquant se trouvera si son extradition n'est pas acceptable conformément à la législation de la Partie à laquelle la demande est adressée, et si ledit délinquant n'a pas été déjà poursuivi et jugé.
- b) i) Chacune des infractions énumérées aux paragraphes 1 et 2, a), ii) du présent article est de plein droit comprise comme cas d'extradition dans tout traité d'extradition conclu entre les Parties. Les Parties s'engagent à comprendre ces infractions comme cas d'extradition dans tout traité d'extradition à conclure entre elles.
- ii) Si une Partie qui subordonne l'extradition à l'existence d'un traité est saisie d'une demande d'extradition par une autre Partie avec laquelle elle n'est pas liée par un traité d'extradition, elle a la latitude de considérer la présente Convention comme constituant la base juridique de l'extradition en ce qui concerne les infractions énumérées aux paragraphes 1 et 2, a), ii) du présent article. L'extradition est subordonnée aux autres conditions prévues par le droit de la Partie requise.
- iii) Les Parties qui ne subordonnent pas l'extradition à l'existence d'un traité reconnaissent les infractions énumérées aux paragraphes 1 et 2, a), ii) du présent article comme cas d'extradition entre elles dans les conditions prévues par le
- such mit Strafe im Sinne des Absatzes 1 bedroht werden; dies gilt auch für Vorbereitungs- und Finanzhandlungen im Zusammenhang mit den in diesem Artikel bezeichneten Verstößen,
- iii) daß im Ausland erfolgte Urteile wegen solcher Verstöße rückfallbegründend wirken, und
- iv) daß die vorstehend bezeichneten schweren Verstöße, gleichviel ob von Staatsangehörigen oder Ausländern begangen, von der Vertragspartei verfolgt werden, in deren Hoheitsgebiet der Verstoß begangen wurde, oder von der Vertragspartei, in deren Hoheitsgebiet der Täter betroffen wird, wenn diese auf Grund ihres Rechts das Auslieferungssuchen ablehnt und der Täter noch nicht verfolgt und verurteilt worden ist.
- b) i) Jeder der in Absatz 1 und in Absatz 2 Buchstabe a Ziffer ii aufgeführten Verstöße gilt als ein in jeden zwischen den Vertragsparteien bestehenden Auslieferungsvertrag einbezogener, auslieferungsfähiger Verstoß. Die Vertragsparteien verpflichten sich, derartige Verstöße als auslieferungsfähige Verstöße in jeden zwischen ihnen geschlossenen Auslieferungsvertrag aufzunehmen.
- ii) Erhält eine Vertragspartei, welche die Auslieferung vom Bestehen eines Vertrags abhängig macht, ein Auslieferungssuchen einer anderen Vertragspartei, mit der sie keinen Auslieferungsvertrag geschlossen hat, so steht es ihr frei, dieses Übereinkommen als Rechtsgrundlage für eine Auslieferung wegen der in Absatz 1 und Absatz 2 Buchstabe a Ziffer ii aufgeführten Verstöße anzusehen. Die Auslieferung unterliegt den anderen im Recht der ersuchten Vertragspartei vorgesehenen Bedingungen.
- iii) Vertragsparteien, welche die Auslieferung nicht vom Bestehen eines Vertrages abhängig machen, erkennen vorbehaltlich der im Recht der ersuchten Vertragspartei vorgesehenen Bedingungen die in Absatz 1 und Absatz 2 Buchstabe

tions provided by the law of the requested Party.

- (iv) Extradition shall be granted in conformity with the law of the Party to which application is made, and, notwithstanding sub-paragraphs (b) (i), (ii) and (iii) of this paragraph, the Party shall have the right to refuse to grant the extradition in cases where the competent authorities consider that the offence is not sufficiently serious.

3. The provisions of this article shall be subject to the provisions of the criminal law of the Party concerned on questions of jurisdiction.

4. Nothing contained in this article shall affect the principle that the offences to which it refers shall be defined, prosecuted and punished in conformity with the domestic law of a Party.

Article 37

Seizure and confiscation

Any drugs, substances and equipment used in or intended for the commission of any of the offences, referred to in article 36, shall be liable to seizure and confiscation.

Article 38

Measures against the abuse of drugs

1. The Parties shall give special attention to and take all practicable measures for the prevention of abuse of drugs and for the early identification, treatment, education, after-care, rehabilitation and social reintegration of the persons involved and shall coordinate their efforts to these ends.

2. The Parties shall as far as possible promote the training of personnel in the treatment, after-care, rehabilitation and social reintegration of abusers of drugs.

3. The Parties shall take all practicable measures to assist persons whose work so requires to gain an understanding of the problems of abuse of drugs and of its prevention, and shall also promote such understanding among the general public if there is a risk that abuse of drugs will become widespread.

droit de la Partie requise.

- iv) L'extradition sera accordée conformément à la législation de la Partie à qui la demande d'extradition est adressée et, sans préjudice des dispositions des alinéas b), i), ii) et iii) du présent paragraphe, ladite Partie aura le droit de refuser d'accorder l'extradition si les autorités compétentes considèrent que l'infraction n'est pas suffisamment grave.

3. Aucune disposition du présent article ne portera atteinte aux dispositions du droit pénal d'une Partie en matière de juridiction.

4. Les dispositions du présent article seront limitées en matière de compétence par la législation pénale de chacune des Parties.

Article 37

Saisie et confiscation

Tous stupéfiants, toutes substances et tout matériel utilisés pour commettre l'une quelconque des infractions visées à l'article 36 ou destinés à commettre une telle infraction pourront être saisis et confisqués.

Article 38

Mesures contre l'abus des stupéfiants

1. Les Parties envisageront avec une attention particulière l'abus des stupéfiants et prendront toutes les mesures possibles pour le prévenir et pour assurer le prompt dépistage, le traitement, l'éducation, la post-cure, la réadaptation et la réintégration sociale des personnes intéressées; elles coordonneront leurs efforts à ces fins.

2. Les Parties favoriseront, autant que possible, la formation d'un personnel pour assurer le traitement, la post-cure, la réadaptation et la réintégration sociale des personnes qui abusent de stupéfiants.

3. Les Parties prendront toutes les mesures possibles pour aider les personnes qui en ont besoin dans l'exercice de leur profession à acquérir la connaissance des problèmes posés par l'abus des stupéfiants et par sa prévention, et elles développeront aussi cette connaissance dans le grand public s'il y a lieu de craindre que l'abus de ces stupéfiants ne se répande très largement.

a Ziffer ii aufgeführten Verstöße als auslieferungsfähige Verstöße untereinander an.

- iv) Die Auslieferung wird im Einklang mit den Rechtsvorschriften der ersuchten Vertragspartei bewilligt; ungeachtet des Buchstabens b Ziffern i, ii und iii ist diese Vertragspartei berechtigt, die Auslieferung in Fällen zu verweigern, in denen die zuständigen Behörden den Verstoß als nicht schwerwiegend genug ansehen.

(3) Dieser Artikel beeinträchtigt nicht die im Strafrecht der betreffenden Vertragspartei enthaltene Bestimmung über die Gerichtsbarkeit.

(4) Unberührt von diesem Artikel bleibt der Grundsatz, daß hinsichtlich der darin bezeichneten Verstöße die Bestimmung der Tatbestandsmerkmale, die Strafverfolgung und die Ahndung im Einklang mit dem innerstaatlichen Recht einer Vertragspartei zu erfolgen hat.

Artikel 37

Beschlagnahme und Einziehung

Alle Suchtstoffe, Stoffe und sonstigen Gegenstände, die zu einem Verstoß im Sinne des Artikels 36 verwendet wurden oder dafür bestimmt waren, können beschlagnahmt und eingezogen werden.

Artikel 38

Maßnahmen gegen den Mißbrauch von Suchtstoffen

(1) Die Vertragsparteien werden alle durchführbaren Maßnahmen zur Verhütung des Mißbrauchs von Suchtstoffen und zur Früherkennung, Behandlung, Aufklärung, Nachbehandlung und sozialen Wiedereingliederung der betroffenen Personen ergreifen und diesen Fragen besondere Aufmerksamkeit widmen; sie werden ihre diesbezüglichen Bemühungen koordinieren.

(2) Die Vertragsparteien werden die Ausbildung von Personal auf dem Gebiet der Behandlung, Nachbehandlung, Rehabilitation und sozialen Wiedereingliederung von Personen, die Suchtstoffe mißbrauchen, nach Möglichkeit fördern.

(3) Die Vertragsparteien werden alle durchführbaren Maßnahmen treffen, um Personen, deren Arbeit dies erfordert, beim Verständnis der Probleme zu helfen, die mit dem Mißbrauch von Suchtstoffen und seiner Verhütung zusammenhängen; sie werden ein solches Verständnis auch in der breiten Öffentlichkeit fördern, wenn die Gefahr besteht, daß sich der Mißbrauch von Suchtstoffen erheblich ausweitet.

Article 38^{bis}**Agreements
on regional centres**

If a Party considers it desirable as part of its action against the illicit traffic in drugs, having due regard to its constitutional, legal and administrative systems, and, if it so desires, with the technical advice of the Board or the specialized agencies, it shall promote the establishment, in consultation with other interested Parties in the region, of agreements which contemplate the development of regional centres for scientific research and education to combat the problems resulting from the illicit use of and traffic in drugs.

Article 39

**Application of stricter national
control measures than those required
by this Convention**

Notwithstanding anything contained in this Convention, a Party shall not be, or be deemed to be, precluded from adopting measures of control more strict or severe than those provided by this Convention and in particular from requiring that preparations in Schedule III or drugs in Schedule II be subject to all or such of the measures of control applicable to drugs in Schedule I as in its opinion is necessary or desirable for the protection of the public health or welfare.

Article 40¹⁾**Languages of the Convention
and procedure for signature,
ratification and accession**

1. This Convention, of which the Chinese, English, French, Russian and Spanish texts are equally authentic, shall be open for signature until 1 August 1961 on behalf of any Member of the United Nations, of any non-member State which is a Party to the Statute of the International Court of Justice or member of a specialized agency of the United Nations, and also of any other State which the Council may invite to become a Party.

2. This Convention is subject to ratification. The instruments of ratification shall be deposited with the Secretary-General.

¹⁾ See paragraphs 3 and 4 of the introductory note

Article 38^{bis}**Accords prévoyant la création
de centres régionaux**

Si une Partie l'estime souhaitable, dans la lutte qu'elle mène contre le trafic illicite des stupéfiants, et compte tenu de son régime constitutionnel, juridique et administratif, elle s'efforcera, en sollicitant si elle le désire les avis techniques de l'Organe ou des institutions spécialisées, de faire établir, en consultation avec les autres Parties intéressées de la région, des accords prévoyant la création de centres régionaux de recherche scientifique et d'éducation en vue de résoudre les problèmes découlant de l'usage et du trafic illicites des stupéfiants.

Article 39

**Application de mesures nationales
de contrôle plus sévères que celles
qu'exige la présente Convention**

Nonobstant toute disposition de la présente Convention, aucune Partie ne sera, ou ne sera censée être, empêchée d'adopter des mesures de contrôle plus strictes ou plus sévères que celles qui sont prévues par la présente Convention, et notamment d'exiger que les préparations du Tableau III ou les stupéfiants du Tableau II soient soumis aux mesures de contrôle applicables aux stupéfiants du Tableau I, ou à certaines d'entre elles, si elle le juge nécessaire ou opportun pour la protection de la santé publique.

Article 40¹⁾**Langues de la Convention
et procédure de signature,
de ratification et d'adhésion**

1. La présente Convention, dont les textes anglais, chinois, espagnol, français et russe font également foi, sera ouverte jusqu'au 1^{er} août 1961 à la signature de tous les Etats Membres de l'Organisation des Nations Unies, de tous les Etats non membres qui sont parties au Statut de la Cour internationale de Justice ou membre d'une institution spécialisée des Nations Unies et également de tout autre Etat que le Conseil peut inviter à devenir Partie.

2. La présente Convention est soumise à ratification. Les instruments de ratification seront déposés auprès du Secrétaire général.

¹⁾ Voir paragraphes 3 et 4 de la note liminaire

Artikel 38^{bis}**Übereinkünfte über regionale Zentren**

Hält eine Vertragspartei es als Teil ihrer Maßnahmen gegen den unerlaubten Verkehr mit Suchtstoffen unter gebührender Beachtung ihrer Verfassungs-, Rechts- und Verwaltungsordnung für zweckmäßig, so wird sie — auf ihren Wunsch mit fachlicher Beratung durch das Suchtstoffamt oder die Sonderorganisationen — in Konsultation mit anderen interessierten Vertragsparteien der Region die Erarbeitung von Übereinkünften fördern, welche die Schaffung regionaler Zentren für wissenschaftliche Forschung und Aufklärung vorsehen, um die sich aus der unerlaubten Verwendung von und dem Verkehr mit Suchtstoffen ergebenden Probleme zu lösen.

Artikel 39

**Anwendung strengerer staatlicher
Kontrollmaßnahmen als in diesem
Übereinkommen vorgeschrieben**

Es wird unterstellt, daß es einer Vertragspartei ungeachtet dieses Übereinkommens weder verwehrt ist noch als verwehrt gilt, strengere oder schärfere Kontrollmaßnahmen zu treffen als in diesem Übereinkommen vorgesehen sind, und insbesondere vorzuschreiben, daß für Zubereitungen des Anhangs III oder für Suchtstoffe des Anhangs II einzelne oder alle Kontrollmaßnahmen gelten, die auf Suchtstoffe des Anhangs I anzuwenden sind, soweit dies nach ihrer Ansicht zum Schutz der Volksgesundheit oder des öffentlichen Wohls notwendig oder wünschenswert ist.

Artikel 40¹⁾**Sprachen des Übereinkommens;
Verfahren für die Unterzeichnung,
die Ratifikation und den Beitritt**

(1) Dieses Übereinkommen, dessen chinesischer, englischer, französischer, russischer und spanischer Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist, liegt für jedes Mitglied der Vereinten Nationen, für jeden Nichtmitgliedstaat, der Vertragspartei des Statuts des Internationalen Gerichtshofs oder Mitglied einer Sonderorganisation der Vereinten Nationen ist, sowie für jeden anderen Staat, den der Rat einlädt, Vertragspartei zu werden, bis zum 1. August 1961 zur Unterzeichnung auf.

(2) Dieses Übereinkommen bedarf der Ratifikation. Die Ratifikationsurkunden werden beim Generalsekretär hinterlegt.

¹⁾ S. Absätze 3 und 4 der Vorbemerkung

3. This Convention shall be open after 1 August 1961 for accession by the States referred to in paragraph 1. The instruments of accession shall be deposited with the Secretary-General.

Article 41²⁾

Entry into force

1. This Convention shall come into force on the thirtieth day following the date on which the fortieth instrument of ratification or accession is deposited in accordance with article 40.

2. In respect of any other State depositing an instrument of ratification or accession after the date of deposit of the said fortieth instrument, this Convention shall come into force on the thirtieth day after the deposit by that State of its instrument of ratification or accession.

Article 42

Territorial application

This Convention shall apply to all non-metropolitan territories for the international relations of which any Party is responsible, except where the previous consent of such a territory is required by the Constitution of the Party or of the territory concerned, or required by custom. In such case the Party shall endeavour to secure the needed consent of the territory within the shortest period possible, and when that consent is obtained the Party shall notify the Secretary-General. This Convention shall apply to the territory or territories named in such notification from the date of its receipt by the Secretary-General. In those cases where the previous consent of the non-metropolitan territory is not required, the Party concerned shall, at the time of signature, ratification or accession, declare the non-metropolitan territory or territories to which this Convention applies.

Article 43

Territories for the purposes of articles 19, 20, 21 and 31

1. Any Party may notify the Secretary-General that, for the purposes of articles 19, 20, 21 and 31, one of its territories is divided into two or more territories, or that two or more of its territories are consolidated into a single territory.

2) Ibid

3. La présente Convention sera ouverte à l'adhésion des Etats visés au paragraphe 1 après le 1^{er} août 1961. Les instruments d'adhésion seront déposés auprès du Secrétaire général.

Article 41²⁾

Entrée en vigueur

1. La présente Convention entrera en vigueur à l'expiration du trentième jour qui suivra la date du dépôt du quarantième instrument de ratification ou d'adhésion, conformément à l'article 40.

2. Pour tout autre Etat déposant un instrument de ratification ou d'adhésion après la date de dépôt dudit quarantième instrument, la présente Convention entrera en vigueur à l'expiration du trentième jour qui suivra le dépôt par cet Etat de son instrument de ratification ou d'adhésion.

Article 42

Application territoriale

La présente Convention s'appliquera à tous les territoires non métropolitains qu'une Partie représente sur le plan international, sauf si le consentement préalable d'un tel territoire est nécessaire en vertu soit de la constitution de la Partie ou du territoire intéressé, soit de la coutume. En ce cas, la Partie s'efforcera d'obtenir dans le plus bref délai le consentement du territoire qui est nécessaire et, lorsque ce consentement aura été obtenu, elle le notifiera au Secrétaire général. La présente Convention s'appliquera au territoire ou territoires désignés par la notification, dès la date de la réception de cette dernière par le Secrétaire général. Dans les cas où le consentement préalable du territoire non métropolitain n'est pas nécessaire, la Partie intéressée déclarera, au moment de la signature, de la ratification ou de l'adhésion, à quel territoire ou territoires non métropolitains s'applique la présente Convention.

Article 43

Territoires aux fins des articles 19, 20, 21 et 31

1. Toute Partie peut notifier au Secrétaire général qu'aux fins des articles 19, 20, 21 et 31 l'un de ses territoires est divisé en deux ou plusieurs territoires ou que deux ou plusieurs de ses territoires sont groupés en un seul.

2) Ibid

(3) Nach dem 1. August 1961 liegt dieses Übereinkommen für die in Absatz 1 bezeichneten Staaten zum Beitritt auf. Die Beitrittsurkunden sind beim Generalsekretär zu hinterlegen.

Artikel 41²⁾

Inkrafttreten

(1) Dieses Übereinkommen tritt am dreißigsten Tag nach dem Tag in Kraft, an dem die vierzigste Ratifikations- oder Beitrittsurkunde gemäß Artikel 40 hinterlegt worden ist.

(2) Für jeden anderen Staat, der nach Hinterlegung der vierzigsten Urkunde eine Ratifikations- oder Beitrittsurkunde hinterlegt, tritt dieses Übereinkommen am dreißigsten Tag nach der Hinterlegung seiner eigenen Ratifikations- oder Beitrittsurkunde in Kraft.

Artikel 42

Räumlicher Geltungsbereich

Dieses Übereinkommen findet auf alle Hoheitsgebiete außerhalb des Mutterlands Anwendung, für deren internationale Beziehungen eine Vertragspartei verantwortlich ist, soweit nicht nach der Verfassung dieser Vertragspartei oder des betreffenden Hoheitsgebiets oder kraft Gewohnheitsrechts die vorherige Zustimmung eines Hoheitsgebiets erforderlich ist. In diesem Fall wird sich die Vertragspartei bemühen, die erforderliche Zustimmung des Hoheitsgebiets so bald wie möglich zu erwirken, und wird sie sodann dem Generalsekretär notifizieren. Dieses Übereinkommen findet auf jedes in einer solchen Notifikation bezeichnete Hoheitsgebiet mit dem Tag ihres Eingangs beim Generalsekretär Anwendung. In Fällen, in denen die vorherige Zustimmung eines Hoheitsgebiets außerhalb des Mutterlands nicht erforderlich ist, erklärt die betreffende Vertragspartei im Zeitpunkt der Unterzeichnung, Ratifikation oder des Beitritts, auf welche Hoheitsgebiete außerhalb des Mutterlands dieses Übereinkommen Anwendung findet.

Artikel 43

Hoheitsgebiete im Sinne der Artikel 19, 20, 21 und 31

(1) Eine Vertragspartei kann dem Generalsekretär notifizieren, daß eines ihrer Hoheitsgebiete in zwei oder mehr Hoheitsgebiete im Sinne der Artikel 19, 20, 21 und 31 aufgeteilt ist oder daß zwei oder mehr ihrer Hoheitsgebiete ein einziges Hoheitsgebiet im Sinne jener Artikel bilden.

2) a.a.O.

2. Two or more Parties may notify the Secretary-General that, as the result of the establishment of a customs union between them, those Parties constitute a single territory for the purposes of articles 19, 20, 21 and 31.

3. Any notification under paragraph 1 or 2 above shall take effect on 1 January of the year following the year in which the notification was made.

Article 44

Termination of previous international treaties

1. The provisions of this Convention, upon its coming into force, shall, as between Parties hereto, terminate and replace the provisions of the following treaties:

- (a) International Opium Convention, signed at The Hague on 23 January 1912;
- (b) Agreement concerning the Manufacture of, Internal Trade in and Use of Prepared Opium, signed at Geneva on 11 February 1925;
- (c) International Opium Convention, signed at Geneva on 19 February 1925;
- (d) Convention for Limiting the Manufacture and Regulating the Distribution of Narcotic Drugs, signed at Geneva on 13 July 1931;
- (e) Agreement for the Control of Opium Smoking in the Far East, signed at Bangkok on 27 November 1931;
- (f) Protocol signed at Lake Success on 11 December 1946, amending the Agreements, Conventions and Protocols on Narcotic Drugs concluded at The Hague on 23 January 1912, at Geneva on 11 February 1925 and 19 February 1925 and 13 July 1931, at Bangkok on 27 November 1931 and at Geneva on 26 June 1936, except as it affects the last-named Convention;
- (g) The Conventions and Agreements referred to in sub-paragraphs (a) to (e) as amended by the Protocol of 1946 referred to in sub-paragraph (f);
- (h) Protocol signed at Paris on 19 November 1948 Bringing under International Control Drugs outside the Scope of the Convention of 13 July 1931 for Limiting the Manufacture and Regulating the Distribution of Narcotic Drugs, as amended by the Protocol signed at Lake Success on 11 December 1946;

2. Deux ou plusieurs Parties peuvent notifier au Secrétaire général qu'à la suite de l'institution d'une union douanière entre elles, ces Parties constituent un seul territoire aux fins des articles 19, 20, 21 et 31.

3. Toute notification faite en vertu du paragraphe 1 ou 2 ci-dessus prendra effet au 1^{er} janvier de l'année qui suivra celle où ladite notification est faite.

Article 44

Abrogation des traités internationaux antérieurs

1. Dès l'entrée en vigueur de la présente Convention, ses dispositions abrogeront et remplaceront, entre les Parties, les dispositions de traités ci-après:

- a) Convention internationale de l'opium, signée à La Haye, le 23 janvier 1912;
- b) Accord concernant la fabrication, le commerce intérieur et l'usage de l'opium préparé, signé à Genève, le 11 février 1925;
- c) Convention internationale de l'opium, signée à Genève, le 19 février 1925;
- d) Convention pour limiter la fabrication et réglementer la distribution des stupéfiants, signée à Genève, le 13 juillet 1931;
- e) Accord pour le contrôle de la consommation de l'opium à fumer en Extrême-Orient, signé à Bangkok, le 27 novembre 1931;
- f) Protocole signé à Lake Success, le 11 décembre 1946, amendant les Accords, Conventions et Protocoles sur les stupéfiants conclus à La Haye, le 23 janvier 1912, à Genève, le 11 février 1925, le 19 février 1925 et le 13 juillet 1931, à Bangkok, le 27 novembre 1931, et à Genève, le 26 juin 1936, sauf en ce qui concerne ses effets sur la dernière de ces Conventions;
- g) Les Conventions et Accords visés aux alinéas a) à e), tels qu'ils ont été amendés par le Protocole de 1946 visé à l'alinéa f);
- h) Protocole signé à Paris, le 19 novembre 1948, plaçant sous contrôle international certaines drogues non visées par la Convention du 13 juillet 1931 pour limiter la fabrication et réglementer la distribution des stupéfiants, amendée par le Protocole signé à Lake Success, le 11 décembre 1946;

(2) Zwei oder mehr Vertragsparteien können dem Generalsekretär notifizieren, daß sie infolge der Errichtung einer sie umfassenden Zollunion ein einziges Hoheitsgebiet im Sinne der Artikel 19, 20, 21 und 31 bilden.

(3) Eine Notifikation nach Absatz 1 oder 2 wird am 1. Januar des auf das Jahr der Notifikation folgenden Jahres wirksam.

Artikel 44

Außerkräfttreten früherer völkerrechtlicher Übereinkünfte

(1) Mit Inkrafttreten dieses Übereinkommens werden folgende Übereinkünfte aufgehoben und durch dieses Übereinkommen abgelöst:

- a) das am 23. Januar 1912 im Haag unterzeichnete Internationale Opiumabkommen,
- b) die am 11. Februar 1925 in Genf unterzeichnete Vereinbarung über die Herstellung von, den Binnenhandel mit und die Verwendung von zubereitetem Opium,
- c) das am 19. Februar 1925 in Genf unterzeichnete Internationale Opiumabkommen,
- d) das am 13. Juli 1931 in Genf unterzeichnete Internationale Abkommen zur Beschränkung der Herstellung und zur Regelung der Verteilung der Betäubungsmittel,
- e) das am 27. November 1931 in Bangkok unterzeichnete Abkommen über die Kontrolle des Opiumrauchens im Fernen Osten,
- f) das am 11. Dezember 1946 in Lake Success unterzeichnete Protokoll zur Änderung der die Betäubungsmittel betreffenden Vereinbarungen, Abkommen und Protokolle, die am 23. Januar 1912 im Haag, am 11. Februar 1925, 19. Februar 1925 und 13. Juli 1931 in Genf, am 27. November 1931 in Bangkok und am 26. Juni 1936 in Genf abgeschlossen wurden, außer soweit sich dieses Protokoll auf das letztgenannte Abkommen bezieht,
- g) die unter den Buchstaben a bis e bezeichneten Abkommen und Vereinbarungen in den Fassungen des unter dem Buchstaben f bezeichneten Protokolls von 1946,
- h) das am 19. November 1948 in Paris unterzeichnete Protokoll zur internationalen Überwachung von Stoffen, die von dem Abkommen vom 13. Juli 1931 zur Beschränkung der Herstellung und zur Regelung der Verteilung der Betäubungsmittel, geändert durch das am 11. Dezember 1946 in Lake Success unterzeichnete Protokoll, nicht erfaßt werden,

(i) Protocol for Limiting and Regulating the Cultivation of the Poppy Plant, the Production of, International and Wholesale Trade in, and Use of Opium, signed at New York on 23 June 1953, should that Protocol have come into force.

2. Upon the coming into force of this Convention, article 9 of the Convention for the Suppression of the Illicit Traffic in Dangerous Drugs, signed at Geneva on 26 June 1936, shall, between the Parties thereto which are also Parties to this Convention, be terminated, and shall be replaced by paragraph 2 (b) of article 36 of this Convention; provided that such a Party may by notification to the Secretary-General continue in force the said article 9.

Article 45³⁾

Transitional provisions

1. The functions of the Board provided for in article 9 shall, as from the date of the coming into force of this Convention (article 41, paragraph 1), be provisionally carried out by the Permanent Central Board constituted under chapter VI of the Convention referred to in article 44 (c) as amended, and by the Supervisory Body constituted under chapter II of the Convention referred to in article 44 (d) as amended, as such functions may respectively require.

2. The Council shall fix the date on which the new Board referred to in article 9 shall enter upon its duties. As from that date that Board shall, with respect to the States Parties to the treaties enumerated in article 44 which are not Parties to this Convention, undertake the functions of the Permanent Central Board and of the Supervisory Body referred to in paragraph 1.

³⁾ The following is the text of article 20 of the 1972 Protocol (see also paragraph 5 of the introductory note):

Article 20

Transitional provisions

1. The functions of the International Narcotics Control Board provided for in the amendments contained in this Protocol shall, as from the date of the coming into force of this Protocol pursuant to paragraph 1 of article 18 above, be performed by the Board as constituted by the unamended Single Convention.

2. The Economic and Social Council shall fix the date on which the Board as constituted under the amendments contained in this Protocol shall enter upon its duties. As from that date the Board as so constituted shall, with respect to those Parties to the unamended Single Convention and to those

i) Protocole visant à limiter et à réglementer la culture du pavot, ainsi que la production, le commerce international, le commerce de gros et l'emploi de l'opium, signé à New York, le 23 juin 1953, si ce Protocole entre en vigueur.

2. Dès l'entrée en vigueur de la présente Convention, l'article 9 de la Convention pour la répression du trafic illicite des drogues nuisibles, signée à Genève, le 26 juin 1936, sera, entre les Parties à ladite Convention, qui sont aussi Parties à la présente Convention, abrogé et remplacé par l'alinéa b) du paragraphe 2 de l'article 36 de la présente Convention; toutefois, une telle Partie pourra, après en avoir informé le Secrétaire général, maintenir en vigueur ledit article 9.

Article 45³⁾

Dispositions transitoires

1. Les fonctions de l'Organe dont la création est prévue à l'article 9 seront, à partir de la date d'entrée en vigueur de la présente Convention (article 41, paragraphe 1) exercées provisoirement, selon leur nature, par le Comité central permanent créé en exécution des dispositions du chapitre VI de la Convention mentionnée à l'alinéa c) de l'article 44, telle qu'elle a été amendée, et par l'Organe de contrôle, créé en exécution des dispositions du chapitre II de la Convention mentionnée à l'alinéa d) de l'article 44, telle qu'elle a été amendée.

2. Le Conseil fixera la date à laquelle le nouvel Organe mentionné à l'article 9 entrera en fonctions. A cette date, ledit Organe assumera les fonctions du Comité central permanent et celles de l'Organe de contrôle mentionnés au paragraphe 1, à l'égard des Etats qui sont Parties aux traités énumérés à l'article 44 et qui ne sont pas Parties à la présente Convention.

³⁾ Voir ci-dessous le texte de l'article 20 du Protocole de 1972 (voir également paragraphe 5 de la note liminaire):

Article 20

Dispositions transitoires

1. Les fonctions de l'Organe international de contrôle des stupéfiants prévues par les amendements contenus dans le présent Protocole seront, à compter de la date d'entrée en vigueur du présent Protocole (paragraphe 1, article 18) exercées par l'Organe tel qu'il est constitué par la Convention unique non amendée.

2. Le Conseil économique et social fixera la date à laquelle l'Organe tel qu'il sera constitué en vertu des amendements contenus dans le présent Protocole entrera en fonctions. A cette date, l'Organe ainsi constitué assumera, à l'égard des Parties à la Convention unique non amendée et des

i) das am 23. Juni 1953 in New York unterzeichnete Protokoll über die Beschränkung und Regelung des Anbaues der Mohnpflanze, der Erzeugung von Opium, des internationalen Handels und Großhandels mit Opium und seiner Verwendung, falls dieses Protokoll inzwischen in Kraft getreten ist.

(2) Mit Inkrafttreten dieses Übereinkommens tritt Artikel 9 des am 26. Juni 1936 in Genf unterzeichneten Abkommens zur Unterdrückung des unerlaubten Handels mit Betäubungsmitteln zwischen denjenigen seiner Vertragsparteien außer Kraft, die auch Vertragsparteien dieses Übereinkommens sind, und wird durch Artikel 36 Absatz 2 Buchstabe b dieses Übereinkommens abgelöst; eine Vertragspartei kann jedoch dem Generalsekretär notifizieren, daß für sie der genannte Artikel 9 weiterhin in Kraft bleibt.

Artikel 45³⁾

Übergangsbestimmungen

(1) Die Aufgaben des in Artikel 9 vorgesehenen Suchtstoffamts werden mit Inkrafttreten dieses Übereinkommens (Artikel 41 Absatz 1) je nach ihrer Art vorläufig von dem Ständigen Zentralausschuß, der nach Kapitel VI des in Artikel 44 Buchstabe c bezeichneten Abkommens in seiner geänderten Fassung geschaffen wurde, und von dem Überwachungsausschuß wahrgenommen, der nach Kapitel II des in Artikel 44 Buchstabe d bezeichneten Abkommens in seiner geänderten Fassung geschaffen wurde.

(2) Der Rat bestimmt den Zeitpunkt, zu dem das in Artikel 9 bezeichnete Suchtstoffamt seine Tätigkeit aufnimmt. Von jenem Zeitpunkt an erfüllt dieses Amt in bezug auf diejenigen Vertragsstaaten der in Artikel 44 bezeichneten Übereinkünfte, die nicht Vertragsparteien dieses Übereinkommens sind, die Aufgaben der beiden in Absatz 1 bezeichneten Ausschüsse.

³⁾ Es folgt der Wortlaut des Artikels 20 des Protokolls von 1972 (s. auch Absatz 5 der Vorbemerkung):

Artikel 20

Übergangsbestimmungen

(1) Die Aufgaben des Internationalen Suchtstoff-Kontrollamts, das in den in diesem Protokoll enthaltenen Änderungen vorgesehen ist, werden mit Inkrafttreten des Protokolls nach Artikel 18 Absatz 1 von dem Suchtstoffamt wahrgenommen, das nach Maßgabe des nicht geänderten Einheits-Übereinkommens geschaffen wurde.

(2) Der Wirtschafts- und Sozialrat bestimmt den Zeitpunkt, zu dem das auf Grund der in diesem Protokoll enthaltenen Änderungen geschaffene Suchtstoffamt seine Tätigkeit aufnimmt. Von diesem Zeitpunkt an erfüllt das so geschaffene Amt in bezug auf diejenigen Vertragsparteien des nicht

Parties to the treaties enumerated in article 44 thereof which are not Parties to this Protocol, undertake the functions of the Board as constituted under the unamended Single Convention.

3. Of the members elected at the first election after the increase in the membership of the Board from eleven to thirteen members the terms of six members shall expire at the end of three years and the terms of the other seven members shall expire at the end of five years.

4. The members of the Board whose terms are to expire at the end of the abovementioned initial period of three years shall be chosen by lot to be drawn by the Secretary-General immediately after the first election has been completed.

Article 46 Denunciation

1. After the expiry of two years from the date of the coming into force of this Convention (article 41, paragraph 1) any Party may, on its own behalf or on behalf of a territory for which it has international responsibility, and which has withdrawn its consent given in accordance with article 42, denounce this Convention by an instrument in writing deposited with the Secretary-General.

2. The denunciation, if received by the Secretary-General on or before the first day of July in any year, shall take effect on the first day of January in the succeeding year, and, if received after the first day of July, shall take effect as if it had been received on or before the first day of July in the succeeding year.

3. This Convention shall be terminated if, as a result of denunciations made in accordance with paragraph 1, the conditions for its coming into force as laid down in article 41, paragraph 1, cease to exist.

Article 47 Amendments

1. Any Party may propose an amendment to this Convention. The text of any such amendment and the reasons therefor shall be communicated to the Secretary-General who shall communicate them to the Parties and to the Council. The Council may decide either:

- (a) That a conference shall be called in accordance with Article 62, paragraph 4, of the Charter of the United Nations to consider the proposed amendment; or
- (b) That the Parties shall be asked whether they accept the proposed amendment and also asked to submit to the Council any comments on the proposal.

Parties aux traités énumérés à l'article 44 de ladite Convention qui ne sont pas Parties au présent Protocole, les fonctions de l'Organe tel qu'il est constitué en vertu de la Convention unique non amendée.

3. En ce qui concerne les membres nommés aux premières élections qui suivront l'augmentation du nombre des membres de l'Organe, qui passera de 11 à 13, les fonctions de cinq membres prendront fin au bout de trois ans, et celles des sept autres membres prendront fin à l'expiration des cinq ans.

4. Les membres de l'Organe dont les fonctions prendront fin au terme de la période initiale de trois ans mentionnée ci-dessus seront désignés par tirage au sort effectué par le Secrétaire général immédiatement après qu'il aura été procédé à la première élection.

Article 46 Dénonciation

1. A l'expiration d'un délai de deux ans à compter de la date de l'entrée en vigueur de la présente Convention (article 41, paragraphe 1), toute Partie pourra, en son nom ou au nom d'un territoire qu'elle représente sur le plan international et qui a retiré le consentement donné en vertu de l'article 42, dénoncer la présente Convention en déposant un instrument à cet effet auprès du Secrétaire général.

2. Si le Secrétaire général reçoit la dénonciation avant le 1^{er} juillet ou à cette date, elle prendra effet le 1^{er} janvier de l'année suivante; si la dénonciation est reçue après le 1^{er} juillet, elle prendra effet comme si elle avait été reçue l'année suivante avant le 1^{er} juillet ou à cette date.

3. La présente Convention viendra à expiration si, par suite de dénonciations notifiées conformément aux dispositions du paragraphe 1, les conditions de son entrée en vigueur prévues au paragraphe 1 de l'article 41 cessent d'être remplies.

Article 47 Amendements

1. Toute Partie pourra proposer un amendement à la présente Convention. Le texte dudit amendement et les raisons qui l'ont motivé seront communiqués au Secrétaire général qui les communiquera aux Parties et au Conseil. Le Conseil pourra décider soit:

- a) De convoquer une conférence, conformément au paragraphe 4 de l'Article 62 de la Charte des Nations Unies, en vue d'étudier l'amendement proposé; soit
- b) De demander aux Parties si elles acceptent l'amendement proposé et aussi de les prier de présenter éventuellement au Conseil leurs observations sur cette proposition.

geänderten Einheits-Übereinkommens und auf diejenigen Vertragsparteien der in seinem Artikel 44 aufgeführten Verträge, die nicht Vertragsparteien dieses Protokolls sind, die Aufgaben des auf Grund des nicht geänderten Einheits-Übereinkommens geschaffenen Suchstoffamts.

(3) Die Amtszeit von sechs der bei der ersten Wahl nach Erweiterung der Mitgliederzahl des Suchstoffamts von elf auf dreizehn Mitglieder gewählten Mitglieder endet mit Ablauf von drei Jahren, die Amtszeit der übrigen sieben Mitglieder mit Ablauf von fünf Jahren.

(4) Die Mitglieder des Suchstoffamts, deren Amtszeit mit Ablauf der erstgenannten Dreijahresfrist endet, werden durch das Los bestimmt, das der Generalsekretär unmittelbar nach Beendigung der ersten Wahl zieht.

Artikel 46 Kündigung

(1) Nach Ablauf von zwei Jahren seit Inkrafttreten dieses Übereinkommens (Artikel 41 Absatz 1) kann jede Vertragspartei im eigenen Namen oder im Namen eines Hoheitsgebiets, für dessen internationale Beziehungen sie verantwortlich ist und das seine nach Artikel 42 erteilte Zustimmung zurückgenommen hat, dieses Übereinkommen durch Hinterlegung einer entsprechenden Urkunde beim Generalsekretär kündigen.

(2) Geht die Kündigung bis zum 1. Juli des betreffenden Jahres beim Generalsekretär ein, so wird sie am 1. Januar des folgenden Jahres wirksam; geht sie nach dem 1. Juli ein, so wird sie als eine bis zum 1. Juli des folgenden Jahres eingegangene Kündigung wirksam.

(3) Dieses Übereinkommen tritt außer Kraft, wenn infolge von Kündigungen nach Absatz 1 dieses Artikels die in Artikel 41 Absatz 1 bezeichneten Voraussetzungen für sein Inkrafttreten entfallen.

Artikel 47 Änderungen

(1) Jede Vertragspartei kann zu diesem Übereinkommen Änderungen vorschlagen. Der Wortlaut und die Begründung jedes Änderungsvorschlags sind dem Generalsekretär zu übermitteln; dieser leitet sie den Vertragsparteien und dem Rat zu. Der Rat kann beschließen,

- a) entweder nach Maßgabe des Artikels 62 Absatz 4 der Charta der Vereinten Nationen eine Konferenz zur Beratung des Änderungsvorschlags einzuberufen, oder
- b) die Vertragsparteien zu fragen, ob sie den Änderungsvorschlag annehmen, und sie aufzufordern, dem Rat ihre Stellungnahme zu dem Vorschlag einzureichen.

2. If a proposed amendment circulated under paragraph 1 (b) of this article has not been rejected by any Party within eighteen months after it has been circulated, it shall thereupon enter into force. If however a proposed amendment is rejected by any Party, the Council may decide, in the light of comments received from Parties, whether a conference shall be called to consider such amendment.

Article 48

Disputes

1. If there should arise between two or more Parties a dispute relating to the interpretation or application of this Convention, the said Parties shall consult together with a view to the settlement of the dispute by negotiation, investigation, mediation, conciliation, arbitration, recourse to regional bodies, judicial process or other peaceful means of their own choice.

2. Any such dispute which cannot be settled in the manner prescribed shall be referred to the International Court of Justice for decision.

Article 49

Transitional reservations

1. A Party may at the time of signature, ratification or accession reserve the right to permit temporarily in any one of its territories:

- (a) The quasi-medical use of opium;
- (b) Opium smoking;
- (c) Coca leaf chewing;
- (d) The use of cannabis, cannabis resin, extracts and tinctures of cannabis for non-medical purposes; and
- (e) The production and manufacture of and trade in the drugs referred to under (a) to (d) for the purposes mentioned therein.

2. The reservations under paragraph 1 shall be subject to the following restrictions:

- (a) The activities mentioned in paragraph 1 may be authorized only to the extent that they were traditional in the territories in respect of which the reservation is made, and were there permitted on 1 January 1961.
- (b) No export of the drugs referred to in paragraph 1 for the purposes mentioned therein may be

2. Si un projet d'amendement distribué conformément au paragraphe 1, b), du présent article n'a été rejeté par aucune Partie dans les dix-huit mois qui suivent sa communication, il entrera immédiatement en vigueur. Si toutefois il est rejeté par une Partie, le Conseil pourra décider, compte tenu des observations des Parties, s'il convient de convoquer une conférence chargée d'étudier ledit amendement.

Article 48

Différends

1. S'il s'élève entre deux ou plusieurs Parties un différend concernant l'interprétation ou l'application de la présente Convention, lesdites Parties se consulteront en vue de régler ce différend par voie de négociation, d'enquête, de médiation, de conciliation, d'arbitrage, de recours à des organismes régionaux, par voie judiciaire ou par d'autres moyens pacifiques de leur choix.

2. Tout différend de ce genre qui n'aura pas été réglé par les moyens prévus au paragraphe 1 sera soumis à la Cour internationale de Justice.

Article 49

Réserves transitoires

1. Une Partie peut, au moment de la signature, de la ratification ou de l'adhésion, se réserver le droit d'autoriser temporairement dans l'un de ses territoires:

- a) L'usage de l'opium à des fins quasi médicales;
- b) L'usage de l'opium à fumer;
- c) La mastication de la feuille de coca;
- d) L'usage du cannabis, de la résine de cannabis, d'extraits et teintures de cannabis à des fins non médicales; et
- e) la production, la fabrication et le commerce des stupéfiants visés aux alinéas a) à d) aux fins mentionnées dans lesdits alinéas.

2. Les réserves faites en vertu du paragraphe 1 seront soumises aux restrictions suivantes:

- a) Les activités mentionnées au paragraphe 1 ne pourront être autorisées que dans la mesure où elles étaient traditionnelles dans les territoires pour lesquels la réserve est faite et y étaient autorisées au 1^{er} janvier 1961;
- b) Aucune exportation des stupéfiants visés au paragraphe 1 aux fins mentionnées dans ledit para-

(2) Ist ein nach Absatz 1 Buchstabe b verteilter Änderungsvorschlag binnen achtzehn Monaten nach seiner Verteilung von keiner Vertragspartei abgelehnt worden, so tritt er in Kraft. Hat eine Vertragspartei ihn abgelehnt, so kann der Rat im Lichte der von Vertragsparteien eingereichten Stellungnahmen beschließen, ob eine Konferenz zur Beratung des Änderungsvorschlags einzuberufen ist.

Artikel 48

Streitigkeiten

(1) Entsteht zwischen zwei oder mehr Vertragsparteien über die Auslegung oder Anwendung dieses Übereinkommens eine Streitigkeit, so konsultieren sie einander mit dem Ziel, die Streitigkeit durch Verhandlung, Untersuchung, Vermittlung, Vergleich, Schiedsspruch, Inanspruchnahme regionaler Einrichtungen, gerichtliche Entscheidung oder durch andere friedliche Mittel eigener Wahl beizulegen.

(2) Kann durch die in Absatz 1 vorgesehenen Verfahren die Streitigkeit nicht beigelegt werden, so ist sie dem Internationalen Gerichtshof zur Entscheidung zu unterbreiten.

Artikel 49

Zeitlich begrenzte Vorbehalte

(1) Eine Vertragspartei kann sich bei der Unterzeichnung, der Ratifikation oder dem Beitritt das Recht vorbehalten, in jedem ihrer Hoheitsgebiete vorübergehend folgendes zu gestatten:

- a) die Verwendung von Opium zu quasimedizinischen Zwecken,
- b) das Opiumrauchen,
- c) das Kauen von Kokablättern,
- d) die Verwendung von Cannabis, Cannabisharz sowie Cannabisauszügen und -tinkturen zu nichtmedizinischen Zwecken,
- e) die Gewinnung und Herstellung der unter den Buchstaben a bis d bezeichneten Suchstoffe und den Handel damit zu den dort erwähnten Zwecken.

(2) Für Vorbehalte nach Absatz 1 gelten folgende Einschränkungen:

- a) Die in Absatz 1 erwähnten Tätigkeiten dürfen nur insoweit gestattet werden, als sie in den Hoheitsgebieten, für die der Vorbehalt gemacht wird, herkömmlich sind und am 1. Januar 1961 erlaubt waren;
- b) eine Ausfuhr der in Absatz 1 bezeichneten Suchstoffe zu den dort bezeichneten Zwecken in eine

- permitted to a non-party or to a territory to which this Convention does not apply under article 42.
- (c) Only such persons may be permitted to smoke opium as were registered by the competent authorities to this effect on 1 January 1964.
- (d) The quasi-medical use of opium must be abolished within 15 years from the coming into force of this Convention as provided in paragraph 1 of article 41.
- (e) Coca leaf chewing must be abolished within twenty-five years from the coming into force of this Convention as provided in paragraph 1 of article 41.
- (f) The use of cannabis for other than medical and scientific purposes must be discontinued as soon as possible but in any case within twenty-five years from the coming into force of this Convention as provided in paragraph 1 of article 41.
- (g) The production and manufacture of and trade in the drugs referred to in paragraph 1 for any of the uses mentioned therein must be reduced and finally abolished simultaneously with the reduction and abolition of such uses.
3. A Party making a reservation under paragraph 1 shall:
- (a) Include in the annual report to be furnished to the Secretary-General, in accordance with article 18, paragraph 1 (a), an account of the progress made in the preceding year towards the abolition of the use, production, manufacture or trade referred to under paragraph 1; and
- (b) Furnish to the Board separate estimates (article 19) and statistical returns (article 20) in respect of the reserved activities in the manner and form prescribed by the Board.
4. (a) If a Party which makes a reservation under paragraph 1 fails to furnish:
- (i) The report referred to in paragraph 3 (a) within six months after the end of the year to which the information relates;
- (ii) The estimates referred to in paragraph 3 (b) within three months after the date fixed for that pur-
- graphe ne pourra être autorisée à destination d'un Etat non partie ou d'un territoire auquel la présente Convention ne s'applique pas aux termes de l'article 42;
- c) Seules pourront être autorisées à fumer l'opium les personnes immatriculées à cet effet avant le 1^{er} janvier 1964 par les autorités compétentes;
- d) L'usage de l'opium à des fins quasi médicales devra être aboli dans un délai de quinze ans à compter de l'entrée en vigueur de la présente Convention, comme prévu au paragraphe 1 de l'article 41;
- e) La mastication de la feuille de coca devra être abolie dans un délai de vingt-cinq ans à compter de l'entrée en vigueur de la présente Convention, comme prévu au paragraphe 1 de l'article 41;
- f) L'usage du cannabis à des fins autres que médicales et scientifiques devra cesser aussi tôt que possible mais en tout cas dans un délai de vingt-cinq ans à compter de l'entrée en vigueur de la présente Convention, comme prévu au paragraphe 1 de l'article 41;
- g) La production, la fabrication et le commerce des stupéfiants visés au paragraphe 1 pour les usages mentionnés audit paragraphe devront être réduits et finalement supprimés en même temps que ces usages.
3. Toute Partie faisant une réserve en vertu du paragraphe 1 devra:
- a) Inclure dans le rapport annuel qu'elle adressera au Secrétaire général, conformément à l'alinéa a) du paragraphe 1 de l'article 18, un exposé des progrès accomplis au cours de l'année précédente en vue de rendre effective l'abolition de l'usage, de la production, de la fabrication ou du commerce visée au paragraphe 1; et
- b) Fournir à l'Organe des évaluations (article 19) et des statistiques (article 20) séparées pour les activités au sujet desquelles une réserve aura été faite, de la manière et sous la forme prescrites par l'Organe.
4. a) Si une Partie qui fait une réserve en vertu du paragraphe 1 ne fournit pas:
- i) Le rapport mentionné à l'alinéa a) du paragraphe 3 dans les six mois suivant la fin de l'année à laquelle ont trait les renseignements qu'il contient;
- ii) Les évaluations mentionnées à l'alinéa b) du paragraphe 3 dans les trois mois suivant la date fi-
- Nichtvertragspartei oder in ein Hoheitsgebiet, auf das dieses Übereinkommen keine Anwendung nach Artikel 42 findet, darf nicht gestattet werden;
- c) das Opiumrauchen darf nur Personen gestattet werden, die bis zum 1. Januar 1964 zu diesem Zweck von den zuständigen Behörden registriert sind;
- d) die quasimedizinische Verwendung von Opium ist binnen fünfzehn Jahren nach dem in Artikel 41 Absatz 1 vorgesehenen Inkrafttreten dieses Übereinkommens abzuschaffen;
- e) das Kauen von Kokablättern ist binnen fünfundzwanzig Jahren nach dem in Artikel 41 Absatz 1 vorgesehenen Inkrafttreten dieses Übereinkommens abzuschaffen;
- f) die Verwendung von Cannabis zu anderen als medizinischen und wissenschaftlichen Zwecken ist möglichst bald, auf jeden Fall aber binnen fünfundzwanzig Jahren nach dem in Artikel 41 Absatz 1 vorgesehenen Inkrafttreten dieses Übereinkommens einzustellen;
- g) die Gewinnung und die Herstellung der in Absatz 1 bezeichneten Suchtstoffe und der Handel damit für jeden der dort erwähnten Verwendungszwecke sind gleichzeitig mit der Verringerung und Abschaffung dieser Verwendungszwecke zu verringern und schließlich einzustellen.
- (3) Hat eine Vertragspartei einen Vorbehalt nach Absatz 1 gemacht,
- a) so nimmt sie in den Jahresbericht, der nach Artikel 18 Absatz 1 Buchstabe a dem Generalsekretär einzureichen ist, eine Darstellung der Fortschritte auf, die im Vorjahr zur Einstellung der in Absatz 1 erwähnten Verwendung, Gewinnung, Herstellung und des dort erwähnten Handels erzielt wurden,
- b) so reicht sie dem Suchtstoffamt in der von diesem vorgeschriebenen Art und Form gesonderte Schätzungen (Artikel 19) und statistische Aufstellungen (Artikel 20) für jede der vorbehaltenen Tätigkeiten ein.
- (4) a) Unterläßt es eine Vertragspartei, die einen Vorbehalt nach Absatz 1 gemacht hat,
- i) den in Absatz 3 Buchstabe a bezeichneten Bericht binnen sechs Monaten nach Ablauf des Berichtsjahres einzureichen,
- ii) die in Absatz 3 Buchstabe b bezeichneten Schätzungen binnen drei Monaten nach dem hierfür

pose by the Board in accordance with article 12, paragraph 1;

- (iii) The statistics referred to in paragraph 3 (b) within three months after the date on which they are due in accordance with article 20, paragraph 2,

the Board or the Secretary-General, as the case may be, shall send to the Party concerned a notification of the delay, and shall request such information within a period of three months after the receipt of that notification.

(b) If the Party fails to comply within this period with the request of the Board or the Secretary-General, the reservation in question made under paragraph 1 shall cease to be effective.

5. A State which has made reservations may at any time by notification in writing withdraw all or part of its reservations.

Article 50⁴⁾

Other reservations

1. No reservations other than those made in accordance with article 49 or with the following paragraphs shall be permitted.

2. Any State may at the time of signature, ratification or accession make reservations in respect of the following provisions of this Convention: article 12, paragraphs 2 and 3; article 13, paragraph 2; Article 14, paragraphs 1 and 2; Article 31, paragraph 1 (b), and article 48.

3. A State which desires to become a Party but wishes to be authorized to make reservations other than those made in accordance with paragraph 2 of this article or with article 49 may inform the Secretary-General of such intention. Unless by the end of twelve months after the date of the Secretary-General's communication of the reservation concerned, this reservation has been objected to by one third of the States that have ratified or acceded to this Convention before the end of that period, it shall be deemed to be permitted, it being understood however that States which have objected to the reservation need not assume towards the reserving State any legal obligation under this Convention which is affected by the reservation.

4. A State which has made reservations may at any time by notification in writing withdraw all or part of its reservations.

xée à cet égard par l'Organe conformément au paragraphe 1 de l'article 12;

- iii) Les statistiques mentionnées à l'alinéa b) du paragraphe 3 dans les trois mois suivant la date, où elles doivent être fournies conformément au paragraphe 2 de l'article 20;

l'Organe ou le Secrétaire général, selon le cas, adressera à la Partie en cause une notification indiquant son retard et lui demandera de fournir ces renseignements dans un délai de trois mois à compter de la réception de cette notification.

b) Si une Partie ne se conforme pas, dans le délai indiqué ci-dessus, à la demande de l'Organe ou du Secrétaire général, la réserve en question faite en vertu du paragraphe 1 cessera d'avoir effet.

5. L'Etat qui aura fait des réserves pourra à tout moment et par voie de notification écrite retirer tout ou partie de ses réserves.

Article 50⁴⁾

Autres réserves

1. Aucune réserve n'est autorisée en dehors des réserves faites conformément à l'article 49 ou aux paragraphes suivants.

2. Tout Etat peut, au moment de la signature, de la ratification ou de l'adhésion, faire des réserves sur les dispositions suivantes de la présente Convention: paragraphes 2 et 3 de l'article 12; paragraphe 2 de l'article 13; paragraphes 1 et 2 de l'article 14; alinéa b) du paragraphe 1 de l'article 31; et article 48.

3. Tout Etat qui désire devenir Partie à la Convention mais qui veut être autorisé à faire des réserves autres que celles qui sont énumérées au paragraphe 2 du présent article ou à l'article 49 peut aviser le Secrétaire général de cette intention. A moins qu'à l'expiration de douze mois après la date de la communication de la réserve en question par le Secrétaire général, un tiers des Etats qui ont ratifié la Convention ou y ont adhéré avant la fin de ladite période n'aient élevé des objections contre elle, elle sera considérée comme autorisée, étant entendu toutefois que les Etats qui auront élevé des objections contre cette réserve n'auront pas à assumer à l'égard de l'Etat qui l'a formulée d'obligation juridique découlant de la présente Convention, sur laquelle porte la réserve.

4. L'Etat qui aura fait des réserves pourra à tout moment et par voie de notification écrite retirer tout ou partie de ses réserves.

vom Suchtstoffamt gemäß Artikel 12 Absatz 1 festgesetzten Zeitpunkt einzureichen,

- iii) die in Absatz 3 Buchstabe b bezeichneten Statistiken binnen drei Monaten nach dem in Artikel 20 Absatz 2 vorgesehenen Fälligkeitsdatum einzureichen,

so notifiziert je nach Sachlage das Suchtstoffamt oder der Generalsekretär der betreffenden Vertragspartei ihren Verzug und ersucht sie, diese Angaben binnen drei Monaten nach Eingang der Notifikation einzureichen.

b) Kommt die Vertragspartei innerhalb dieser Frist dem Ersuchen des Suchtstoffamts oder des Generalsekretärs nicht nach, so wird der nach Absatz 1 gemachte diesbezügliche Vorbehalt unwirksam.

(5) Ein Staat, der Vorbehalte gemacht hat, kann jederzeit alle oder einzelne durch schriftliche Notifikation zurücknehmen.

Artikel 50⁴⁾

Sonstige Vorbehalte

(1) Andere als die in Artikel 49 und in den Absätzen 2 und 3 dieses Artikels bezeichneten Vorbehalte sind nicht zulässig.

(2) Ein Staat kann bei der Unterzeichnung, der Ratifikation oder dem Beitritt Vorbehalte zu folgenden Bestimmungen dieses Übereinkommens machen: Artikel 12 Absätze 2 und 3, Artikel 13 Absatz 3, Artikel 14 Absätze 1 und 2, Artikel 31 Absatz 1 Buchstabe b, Artikel 48.

(3) Wünscht ein Staat Vertragspartei zu werden, aber die Ermächtigung zu anderen als den in Absatz 2 dieses Artikels und in Artikel 49 bezeichneten Vorbehalten zu erlangen, so kann er seine Absicht dem Generalsekretär mitteilen. Ein solcher Vorbehalt gilt als zugelassen, falls nicht binnen zwölf Monaten, nachdem der Generalsekretär den betreffenden Vorbehalt weitergeleitet hat, ein Drittel der Staaten, die dieses Übereinkommen vor Ablauf dieser Frist ratifiziert haben oder ihm beigetreten sind, gegen diesen Vorbehalt Einspruch erhebt; jedoch brauchen Staaten, die gegen den Vorbehalt Einspruch erhoben haben, Verpflichtungen rechtlicher Art aus diesem Übereinkommen, die von dem Vorbehalt berührt werden, nicht zu übernehmen.

(4) Ein Staat, der Vorbehalte gemacht hat, kann jederzeit alle oder einzelne durch schriftliche Notifikation zurücknehmen.

⁴⁾ The following is the text of article 21 of the 1972 Protocol (see also paragraph 5 of the introductory note):

⁴⁾ Voir ci-dessous le texte de l'article 21 du Protocole de 1972 (voir également paragraphe 5 de la note liminaire):

⁴⁾ Es folgt der Wortlaut des Artikels 21 des Protokolls von 1972 (s. auch Absatz 5 der Vorbemerkung):

Article 21
Reservations

1. Any State may, at the time of signature or ratification of or accession to this Protocol, make a reservation in respect of any amendment contained herein other than the amendments to article 2, paragraphs 6 and 7 (article 1 of this Protocol), article 9, paragraphs 1, 4 and 5 (article 2 of this Protocol), article 10, paragraphs 1 and 4 (article 3 of this Protocol), article 11 (article 4 of this Protocol), article 14^{bis} (article 7 of this Protocol), article 16 (article 8 of this Protocol), article 35 (article 13 of this Protocol), article 36, paragraph 1 (b) (article 14 of this Protocol), article 38 (article 15 of this Protocol) and article 38^{bis} (article 16 of this Protocol).*)

2. A State which has made reservations may at any time by notification in writing withdraw all or part of its reservations.

*) It will be noted that States that wish to make a reservation to one or more of the amendments in accordance with the above article 21 of the 1972 Protocol should first become Parties to the Single Convention in its unamended form (if they have not already done so), and then should ratify or accede to the 1972 Protocol subject to the desired reservation.

Article 51
Notifications

The Secretary-General shall notify to all the States referred to in paragraph 1 of article 40:

- (a) Signatures, ratifications and accessions in accordance with article 40;
- (b) The date upon which this Convention enters into force in accordance with article 41;
- (c) Denunciations in accordance with article 46; and
- (d) Declarations and notifications under articles 42, 43, 47, 49 and 50.

Text established by the Secretary-General on 8 August 1975 in accordance with article 22 or the Protocol of 25 March 1972.

Article 21
Réserves

1. Tout Etat peut, au moment où il signe le présent Protocole, le ratifie ou y adhère, faire une réserve sur tout amendement qu'il contient autre que les amendements à l'article 2, paragraphes 6 et 7 (article 1 du présent Protocole), à l'article 9, paragraphes 1, 4 et 5 (article 2 du présent Protocole), à l'article 10, paragraphes 1 et 4 (article 3 du présent Protocole), à l'article 11 (article 4 du présent Protocole), à l'article 14^{bis} (article 7 du présent Protocole), à l'article 16 (article 8 du présent Protocole), à l'article 22 (article 12 du présent Protocole), à l'article 35 (article 13 du présent Protocole), à l'article 36, paragraphe 1, alinéa b) (article 14 du présent Protocole), à l'article 38 (article 15 du présent Protocole) et à l'article 38^{bis} (article 16 du présent Protocole).*)

2. L'Etat qui aura fait des réserves pourra à tout moment et par voie de notification écrite retirer tout ou partie de ses réserves.

*) Il est à noter qu'un Etat désirant faire une réserve à l'un ou plusieurs des amendements conformément à l'article 21 ci-dessus du Protocole de 1972 doit d'abord devenir Partie à la Convention unique non amendée (s'il ne l'est pas encore), puis ratifier le Protocole de 1972 ou y adhérer en faisant la réserve désirée.

Article 51
Notifications

Le Secrétaire général notifiera à tous les Etats mentionnés au paragraphe 1 de l'article 40:

- a) Les signatures, ratifications ou adhésions conformément à l'article 40;
- b) La date à laquelle la présente Convention entrera en vigueur conformément à l'article 41;
- c) Les dénonciations conformément à l'article 46; et
- d) Les déclarations et notifications conformément aux articles 42, 43, 47, 49 et 50.

Texte établi par le Secrétaire général le 8 août 1975, conformément à l'article 22 du Protocole du 25 mars 1972.

Artikel 21
Vorbehalte

(1) Jeder Staat kann bei der Unterzeichnung oder Ratifikation dieses Protokolls oder beim Beitritt dazu einen Vorbehalt zu jeder darin enthaltenen Änderung machen; ausgenommen sind Änderungen zu Artikel 2 Absätze 6 und 7 (Artikel 1 dieses Protokolls), Artikel 9 Absätze 1, 4 und 5 (Artikel 2 dieses Protokolls), Artikel 10 Absätze 1 und 4 (Artikel 3 dieses Protokolls), Artikel 11 (Artikel 4 dieses Protokolls), Artikel 14^{bis} (Artikel 7 dieses Protokolls), Artikel 16 (Artikel 8 dieses Protokolls), Artikel 22 (Artikel 12 dieses Protokolls), Artikel 35 (Artikel 13 dieses Protokolls), Artikel 36 Absatz 1 Buchstabe b (Artikel 14 dieses Protokolls), Artikel 38 (Artikel 15 dieses Protokolls) und Artikel 38^{bis} (Artikel 16 dieses Protokolls).*)

(2) Ein Staat, der Vorbehalte gemacht hat, kann jederzeit alle oder einzelne durch schriftliche Notifikation zurücknehmen.

*) Es wird darauf hingewiesen, daß Staaten, die nach Artikel 21 des Protokolls von 1972 einen Vorbehalt zu einer oder mehreren Änderungen zu machen wünschen, zunächst Vertragsparteien des nicht geänderten Einheits-Übereinkommens (wenn sie dies nicht bereits sind) werden und danach das Protokoll von 1972 mit dem gewünschten Vorbehalt ratifizieren oder ihm mit dem gewünschten Vorbehalt beitreten sollten.

Artikel 51
Notifikationen

Der Generalsekretär notifiziert allen in Artikel 40 Absatz 1 bezeichneten Staaten

- a) die Unterschriften, Ratifikationen und Beitritte nach Artikel 40,
- b) den Tag, an dem dieses Übereinkommen nach Artikel 41 in Kraft tritt,
- c) die Kündigungen nach Artikel 46 und
- d) die Erklärungen und Notifikationen nach den Artikeln 42, 43, 47, 49 und 50.

Vom Generalsekretär am 8. August 1975 nach Artikel 22 des Protokolls vom 25. März 1972 hergestellter Wortlaut.

Schedules

List of drugs included in Schedule I

- ACETORPHINE (O⁶-acetyl-7,8-dihydro-7 α -[1(R)-hydroxy-1-methylbutyl]-O⁶-methyl-6,14-endoethenomorphine or 3-O-acetyltetrahydro-7 α -(1-hydroxy-1-methylbutyl)-6,14-endoetheno-orphavine or 5-acetoxy-1,2,3,3a,8,9-hexahydro-2 α -[1(R)-hydroxy-1-methylbutyl]-3-methoxy-12-methyl-3,9a-etheno-9,9b-iminoethanophenanthro[4,5-*bcd*]furan)
- ACETYLMETHADOL (3-acetoxy-6-dimethylamino-4,4-diphenylheptane)
- ALLYLPRODINE (3-allyl-1-methyl-4-phenyl-4-propionoxypiperidine)
- ALPHACETYLMETHADOL (alpha-3-acetoxy-6-dimethylamino-4,4-diphenylheptane)
- ALPHAMEPRODINE (alpha-3-ethyl-1-methyl-4-phenyl-4-propionoxypiperidine)
- ALPHAMETHADOL (alpha-6-dimethylamino-4,4-diphenyl-3-heptanol)
- ALPHAPRODINE (alpha-1,3-dimethyl-4-phenyl-4-propionoxypiperidine)
- ANILERIDINE (1-*para*-aminophenethyl-4-phenylpiperidine-4-carboxylic acid ethyl ester or 1-[2-(*para*-aminophenyl)-ethyl]-4-phenylpiperidine-4-carboxylic acid ethyl ester)
- BENZETHIDINE (1-(2-benzyloxyethyl)-4-phenylpiperidine-4-carboxylic acid ethyl ester)
- BENZYL MORPHINE (3-benzylmorphine)
- BETACETYLMETHADOL (beta-3-acetoxy-6-dimethylamino-4,4-diphenylheptane)
- BETAMEPRODINE (beta-3-ethyl-1-methyl-4-phenyl-4-propionoxypiperidine)
- BETAMETHADOL (beta-6-dimethylamino-4,4-diphenyl-3-heptanol)
- BETAPRODINE (beta-1,3-dimethyl-4-phenyl-4-propionoxypiperidine)
- BEZITRAMIDE (1-(3-cyano-3,3-diphenylpropyl)-4-(2-oxo-3-propionyl-1-benzimidazolyl)-piperidine)
- CANNABIS (Indian Hemp) and CANNABIS RESIN (Resin of Indian Hemp)
- CLONITAZENE (2-*para*-chlorobenzyl-1-diethylaminoethyl-5-nitrobenzimidazole)
- COCA LEAF*
- COCAINE (methyl ester of benzoylecgonine) *
- CODOXIME (dihydrocodeinone-6-carboxymethyloxime)
- CONCENTRATE OF POPPY STRAW (the material arising when poppy straw has entered into a process for the concentration of its alkaloids when such material is made available in trade)**
- DESOMORPHINE (dihydrodeoxymorphine or 4,5-epoxy-3-hydroxy-N-methylmorphinan)
- DEXTROMORAMIDE ((+)-4-[2-methyl-4-oxo-3,3-diphenyl-4-(1-pyrrolidinyl) butyl] morpholine or (+)-3-methyl-2,2-diphenyl-4-morpholino-butyl-pyrrolidine)
- DIAMPROMIDE (N-[(2-methylphenethylamino) propyl] propionanilide)
- DIETHYLTHIAMBUTENE (3-diethylamino-1,1-di-(2'-thienyl)-1-butene)
- DIFENOXIN (1-(3-cyano-3,3-diphenylpropyl)-4-phenylisonipeccotic acid)
- DIHYDROMORPHINE
- DIMENOXADOL (2-dimethylaminoethyl-1-ethoxy-1,1-diphenylacetate or dimethylaminoethyl 1-ethoxy-1,1-diphenylacetate or dimethyl-aminoethyl diphenyl-alpha-ethoxyacetate)
- DIMEPHEPTANOL (6-dimethylamino-4,4-diphenyl-3-heptanol)
- DIMETHYLTHIAMBUTENE (3-dimethylamino-1,1-di-(2'-thienyl)-1-butene)
- DIOXAPHETYL BUTYRATE (ethyl 4-morpholino-2,2-diphenylbutyrate)
- DIPHENOXYLATE (1-(3-cyano-3,3-diphenylpropyl)-4-phenylpiperidine-4-carboxylic acid ethyl ester or 2,2-diphenyl-4[(4-carbethoxy-4-phenyl)-piperidino] butyronitril)
- DIPIPANONE (4,4-diphenyl-6-piperidine-3-heptanone)
- DROTEBANOL (3,4-dimethoxy-17-methylmorphinan-6 β , 14-diol)
- ECGONINE, its esters and derivatives which are convertible to ecgonine and cocaine
- ETHYLMETHYLTHIAMBUTENE (3-ethylmethylamino-1,1-di-(2'-thienyl)-1-butene)
- ETONITAZENE (1-diethylaminoethyl-2-*para*-ethoxybenzyl-5-nitrobenzimidazole)
- ETORPHINE (7,8-dihydro-7 α -[1(R)-hydroxy-1-methylbutyl]-O⁶-methyl-6,14-endoethenomorphine or tetrahydro-7 α -(1-hydroxy-1-methylbutyl)-6,14-endoetheno-orphavine or 1,2,3,3a,8,9-hexahydro-5-hydroxy-2 α -[1(R)-hydroxy-1-methylbutyl]-3-methoxy-12-methyl-3,9a-etheno-9,9b-imino-ethanophenanthro[4,5-*bcd*]furan)
- ETOXERIDINE (1-[2-(2-hydroxyethoxy) ethyl]-4-phenylpiperidine-4-carboxylic acid ethyl ester)
- FENTANYL (1-phenethyl-4-N-propionylanilinopiperidine)
- FURETHIDINE (1-(2-tetrahydrofurfuryloxyethyl)-4-phenylpiperidine-4-carboxylic acid ethyl ester)
- HEROIN (diacetylmorphine)
- HYDROCODONE (dihydrocodeinone)

* Under the terms of Article 1, paragraph 2, of the 1931 Convention, coca leaf preparations containing more than 0.1 per cent of cocaine and made direct from coca leaf were considered to be "cocaine" (preparations). For the calculation of estimates and statistics in accordance with the terms of the 1961 Convention, these preparations should however be considered to be coca leaf preparations).

** Under the terms of the 1931 Convention, concentrate of poppy straw was considered to be "morphine". For the calculation of estimates and statistics in accordance with the terms of the 1961 Convention, concentrate of poppy straw should however be considered to be a separate drug.

- HYDROMORPHINOL (14-hydroxydihydromorphine)
 HYDROMORPHONE (dihydromorphinone)
 HYDROXYPETHIDINE (4-*meta*-hydroxyphenyl-1-methylpiperidine-4-carboxylic acid ethyl ester or 1-methyl-4-(3-hydroxyphenyl)-piperidine-4-carboxylic acid ethyl ester)
 ISOMETHADONE (6-dimethylamino-5-methyl-4,4-diphenyl-3-hexanone)
 KETOBEMIDONE (4-*meta*-hydroxyphenyl-1-methyl-4-propionylpiperidine or 4-(3-hydroxyphenyl)-1-methyl-4-piperidyl ethyl ketone or 1-methyl-4-*meta*-hydroxyphenyl-4-propionylpiperidine)
 LEVOMETHORPAN ((-)-3-methoxy-N-methylmorphinan) *
 LEVOMORAMIDE ((-)-4-[2-methyl-4-oxo-3,3-diphenyl-4-(1-pyrrolidinyl) butyl] morpholine or (-)-3-methyl-2,2-diphenyl-4-morpholino-butylpyrrolidine)
 LEVOPHENACYLMORPHAN ((-)-3-hydroxy-N-phenacylmorphinan)
 LEVORPHANOL ((-)-3-hydroxy-N-methylmorphinan) *
 METAZOCINE (2'-hydroxy-2,5,9-trimethyl-6,7-benzomorphan) or 1,2,3,4,5,6-hexahydro-8-hydroxy-3,6,11-trimethyl-2,6-methano-3-benzazocine)
 METHADONE (6-dimethylamino-4,4-diphenyl-3-heptanone)
 METHADONE-INTERMEDIATE (4-cyano-2-dimethylamino-4,4-diphenylbutane or 2-dimethylamino-4-diphenyl-4-cyano butane)
 METHYLDESORPHINE (6-methyl-delta-6-deoxymorphine)
 METHYLDIHYDROMORPHINE (6-methyldihydromorphine)
 METOPON (5-methyldihydromorphinone)
 MORAMIDE-INTERMEDIATE (2-methyl-3-morpholino-1,1-diphenylpropanecarboxylic acid or 1-diphenyl-2-methyl-3-morpholinopropanecarboxylic acid)
 MORPHERIDINE (1-(2-morpholinoethyl)-4-phenylpiperidine-4-carboxylic acid ethyl ester)
 MORPHINE **
 MORPHINE METHOBROMIDE and other pentavalent nitrogen morphine derivatives, including in particular the morphine-N-oxide derivatives, one of which is CODEINE-N-OXIDE
 MORPHINE-N-OXIDE
 MYROPHINE (myristylbenzylmorphine)
 NICOMORPHINE (3,6-dinicotinylmorphine or di-nicotinic acid ester of morphine)
 NORACYMETHADOL ((±)-alpha-3-acetoxy-6-methylamino-4,4-diphenylheptane)
 NORLEVORPHANOL ((-)-3-hydroxymorphinan)
 NORMETHADONE (6-dimethylamino-4,4-diphenyl-3-hexanone or 1,1-diphenyl-1-dimethylaminoethyl-butanone-2 or 1-dimethylamino-3,3-diphenyl-hexanon-(4))
 NORMORPHINE (demethylmorphine or N-demethylated morphine)
 NORPIANONE (4,4-diphenyl-6-piperidino-3-hexanone)
 OPIUM **
 OXYCODONE (14-hydroxydihydrocodeinone or dihydrohydroxycodeinone)
 OXYMORPHONE (14-hydroxydihydromorphinone or dihydrohydroxymorphinone)
 PETHIDINE (1-methyl-4-phenylpiperidine-4-carboxylic acid ethyl ester)
 PETHIDINE-INTERMEDIATE-A (4-cyano-1-methyl-4-phenylpiperidine or 1-methyl-4-phenyl-4-cyanopiperidine)
 PETHIDINE-INTERMEDIATE-B (4-phenylpiperidine-4-carboxylic acid ethyl ester or ethyl 4-phenyl-4-piperidinecarboxylate)
 PETHIDINE-INTERMEDIATE-C (1-methyl-4-phenylpiperidine-4-carboxylic acid)
 PHENADOXONE (6-morpholino-4,4-diphenyl-3-heptanone)
 PHENAMPROMIDE (N-(1-methyl-2-piperidinoethyl) propionanilide or N-[2-(1-methylpiperid-2'yl)ethyl]-propionanilide)
 PHENAZOCINE (2'-hydroxy-5,9-dimethyl-2-phenethyl-6,7-benzomorphan or 1,2,3,4,5,6-hexahydro-8-hydroxy-6,11-dimethyl-3-phenethyl-2,6-methano-3-benzazocine)
 PHENOMORPHAN (3-hydroxy-N-phenethylmorphinan)
 PHENOPERIDINE (1-(3-hydroxy-3-phenylpropyl)-4-phenylpiperidine-4-carboxylic acid ethyl ester or 1-phenyl-3-(4-carbomethoxy-4-phenyl-piperidine)-propanol)
 PIMINODINE (4-phenyl-1-(3-phenylaminopropyl) piperidine-4-carboxylic acid ethyl ester)
 PIRITRAMIDE (1-(3-cyano-3,3-diphenylpropyl)-4-(1-piperidino) piperidine-4-carboxylic acid amide or 2,2-diphenyl-4-[1-(4-carbamoyl-4-piperidino)] butyronitrile)
 PROHEPTAZINE (1,3-dimethyl-4-phenyl-4-propionoxyazacycloheptane or 1,3-dimethyl-4-phenyl-4-propionoxyhexamethyleneimine)
 PROPERIDINE (1-methyl-4-phenylpiperidine-4-carboxylic acid isopropyl ester)

* Dextromethorphan ((+)-3-methoxy-N-methylmorphinan) and dextrorphan ((+)-3-hydroxy-N-methylmorphinan) are specifically excluded from this Schedule.

** Under the terms of Article 1, paragraph 2, of the 1931 Convention, opium preparations containing more than 20 per cent of morphine and made direct from opium were considered to be "morphine" (preparations). For the calculation of estimates and statistics in accordance with the terms of the 1961 Convention, however, all preparations made direct from opium are considered to be opium (preparations). If the preparations are not made direct from opium itself but are obtained by a mixture of opium alkaloids (as is the case, for example, with pantopon, omnopon and papaveretum) they should continue to be considered as morphine (preparations).

RACEMETHORPHAN ((±)-3-methoxy-N-methylmorphinan)
 RACEMORAMIDE ((±)-4-[2-methyl-4-oxo-3,3-diphenyl-4-(1-pyrrolidiny)] butyl] morpholine or (±)-3-methyl-2,2-diphenyl-4-morpholino-butryryl-pyrrolidine)
 RACEMORPHAN ((±)-3-hydroxy-N-methylmorphinan)
 THEBACON (acetyldihydrocodeinone or acetyldemethylodihydrothebaine)
 THEBAINE
 TRIMEPERIDINE (1,2,5-trimethyl-4-phenyl-4-propionoxypiperidine); and

The isomers, unless specifically excepted, of the drugs in this Schedule whenever the existence of such isomers is possible within the specific chemical designation;

The esters and ethers, unless appearing in another Schedule, of the drugs in this Schedule whenever the existence of such esters or ethers is possible;

The salts of the drugs listed in this Schedule, including the salts of esters, ethers and isomers as provided above whenever the existence of such salts is possible.

List of drugs included in Schedule II

ACETYLDIHYDROCODEINE
 CODEINE (3-methylmorphine)
 DIHYDROCODEINE
 ETHYLMORPHINE (3-ethylmorphine)
 NICOCODINE (6-nicotinylcodeine or 6-(pyridine-3-carboxylic acid)-codeine ester)
 NICODICODINE (6-nicotinyldihydrocodeine or nicotinic acid ester of dihydrocodeine)
 NORCODEINE (N-demethylcodeine)
 PHOLCODINE (morpholinylethylmorphine or beta-4-morpholinylethylmorphine)
 PROPIRAM (N-(1-methyl-2-piperidinoethyl)-N-2-pyridylpropionamide)

The isomers, unless specifically excepted, of the drugs in this Schedule whenever the existence of such isomers is possible within the specific chemical designation;

The salts of the drugs listed in this Schedule, including the salts of the isomers as provided above whenever the existence of such salts is possible.

List of Preparations included in Schedule III

1. Preparations of:

Acetyldihydrocodeine,
 Codeine,
 Dihydrocodeine,
 Ethylmorphine,
 Nicodicodine,
 Norcodeine, and
 Pholcodine

when compounded with one or more other ingredients and containing not more than 100 milligrammes of the drug per dosage unit and with a concentration of not more than 2.5 per cent in undivided preparations.

2. Preparations of propiram containing not more than 100 milligrammes of propiram per dosage unit and compounded with at least the same amount of methylcellulose.
3. Preparations of cocaine containing not more than 0.1 per cent of cocaine calculated as cocaine base and preparations of opium or morphine containing not more than 0.2 per cent of morphine calculated as anhydrous morphine base and compounded with one or more other ingredients and in such a way that the drug cannot be recovered by readily applicable means or in a yield which would constitute a risk to public health.
4. Preparations of difenoxin containing, per dosage unit, not more than 0.5 milligrammes of difenoxin and a quantity of atropine sulphate equivalent to at least 5 per cent of the dose of difenoxin.
5. Preparations of diphenoxylate containing, per dosage unit, not more than 2.5 milligrammes of diphenoxylate calculated as base and a quantity of atropine sulfate equivalent to at least one per cent of the dose of diphenoxylate.
6. *Pulvis ipecacuanhae et opii compositus*
 10 per cent opium in powder
 10 per cent ipecacuanha root, in powder well mixed with
80 per cent of any other powdered ingredient containing no drug.
7. Preparations conforming to any of the formulæ listed in this Schedule and mixtures of such preparations with any material which contains no drug.

List of Drugs included in Schedule IV

ACETORPHINE (*O*³-acetyl-7,8-dihydro-7*a*-[1(*R*)-hydroxy-1-methylbutyl]-*O*⁶-methyl-6,14-endoethenomorphine or 3-*O*-acetyltetrahydro-7*a*-(1-hydroxy-1-methylbutyl)-6,14-endoetheno-oripavine or 5-acetoxy-1,2,3,3*a*,8,9-hexahydro-2*a*-[1(*R*)-hydroxy-1-methylbutyl]-3-methoxy-12-methyl-3,9*a*-etheno-9,9*b*-iminoethanophenanthro[4,5-*bcd*] furan)

CANNABIS (Indian Hemp) and CANNABIS RESIN (Resin of Indian Hemp)

DESOMORPHINE (dihydrodeoxymorphine or 4,5-epoxy-3-hydroxy-*N*-methylmorphinan)

ETORPHINE (7,8-dihydro-7*a*-[1(*R*)-hydroxy-1-methylbutyl]-*O*⁶-methyl-6,14-endoethenomorphine or tetrahydro-7*a*-(1-hydroxy-1-methylbutyl)-6,14-endoetheno-oripavine or 1,2,3,3*a*,8,9-hexahydro-5-hydroxy-2*a*-[1(*R*)-hydroxy-1-methylbutyl]-3-methoxy-12-methyl-3,9*a*-etheno-9,9*b*-imino-ethanophenanthro[4,5-*bcd*] furan)

HEROIN (diacetylmorphine)

KETOBEMIDONE (4-*meta*-hydroxyphenyl-1-methyl-4-propionylpiperidine or 4-(3-hydroxyphenyl)-1-methyl-4-piperidyl ethyl ketone or 1-methyl-4-*meta*-hydroxyphenyl-4-propionylpiperidine); and

The salts of the drugs listed in this Schedule whenever the formation of such salts is possible.

Anhänge

(Übersetzung)

Liste der in den Anhang I aufgenommenen Suchtstoffe

- ACETORPHIN [4,5-Epoxy-7 α -(1-hydroxy-1-methyl-butyl)-6-methoxy-17-methyl-6,14-endo-ätheno-morphinan-3-yl]-acetat
- ACETHYLMETHADOL (1-Äthyl-4-dimethylamino-2,2-diphenyl-pentyl)-acetat
- ALLYLPRODIN (3-Allyl-1-methyl-4-phenyl-4-piperidyl)-propionat
- ALPHACETYLMETHADOL (1-Äthyl-4-dimethylamino-2,2-diphenyl-pentyl)-acetat, α -Form
- ALPHAMEPRODIN (3-Äthyl-1-methyl-4-phenyl-4-piperidyl)-propionat, α -Form
- ALPHAMETHADOL 6-Dimethylamino-4,4-diphenyl-heptan-3-ol, α -Form
- ALPHAPRODIN (1,3-Dimethyl-4-phenyl-4-piperidyl)-propionat, α -Form
- ANILERIDIN Äthyl-[1-(4-amino-phenäthyl)-4-phenyl-piperidin-4-carboxylat]
- BENZETHIDIN Äthyl- {1-[2-(benzyl-oxy)-äthyl]-4-phenyl-piperidin-4-carboxylat }
- BENZYLMORPHIN 3-(Benzyl-oxy)-4,5-epoxy-17-methyl-morphin-7-en-6-ol
- BETACETYLMETHADOL (1-Äthyl-4-dimethylamino-2,2-diphenyl-pentyl)-acetat, β -Form
- BETAMEPRODIN (3-Äthyl-1-methyl-4-phenyl-4-piperidyl)-propionat, β -Form
- BETAMETHADOL 6-Dimethylamino-4,4-diphenyl-heptan-3-ol, β -Form
- BETAPRODIN (1,3-Dimethyl-4-phenyl-4-piperidyl)-propionat, β -Form
- BEZITRAMID 4-[4-(2-Oxo-3-propionyl-benzimidazolin-1-yl)-piperidino]-2,2-diphenyl-butan-1-nitril
- CANNABIS und CANNABISHARZ
- CETOBEMIDON siehe KETOBEMIDON
- CLONITAZEN 2-(4-Chlor-benzyl)-1-(2-diäthylamino-äthyl)-5-nitro-benzimidazol
- COCABLÄTTER *
- COCAIN Benzoyllecgonin-methylester *
- CODOXIM N-(4,5-Epoxy-3-methoxy-17-methyl-morphinan-6-yliden)-aminooxy-essigsäure
- DESOMORPHIN 4,5-Epoxy-17-methyl-morphinan-3-ol
- DEXTROMORAMID (+)-3-Methyl-4-morpholino-2,2-diphenyl-1-(pyrrolidin-1-yl)-butan-1-on
- DIAMPROMID N-[2-(N-Methyl-phenäthylamino)-propyl]-propionanilid
- DIETHYLTHIAMBUTEN N,N-Diäthyl-[1-methyl-3,3-di(2-thienyl)-allyl]-amin
- DIFENOXIN 1-(3-Cyan-3,3-diphenyl-propyl)-4-phenyl-piperidin-4-carbonsäure
- DIHYDROMORPHIN 4,5-Epoxy-17-methyl-morphinan-3,6-diol
- DIMENOXADOL (2-Dimethylamino-äthyl)-1-äthoxy-1,1-diphenyl-acetat
- DIMEPHEPTANOL 6-Dimethylamino-4,4-diphenyl-heptan-3-ol
- DIMETHYLTHIAMBUTEN N,N-Dimethyl-[1-methyl-3,3-di(2-thienyl)-allyl]-amin
- DIOXAPHETYL BUTYRAT Äthyl-(4-morpholino-2,2-diphenyl-butytrat)
- DIPHENOXYLAT Äthyl-[1-(3-cyan-3,3-diphenyl-propyl)-4-phenyl-piperidin-4-carboxylat]
- DIPIPANON 4,4-Diphenyl-6-piperidino-heptan-3-on
- DROTEBANOL 3,4-Dimethoxy-17-methyl-morphinan-6 β ,14-diol
- ECGONIN, seine Ester und Derivate, die in Ecgonin und Cocain umgewandelt werden können
- ETHYLMETHYLTHIAMBUTEN N-Äthyl-N-methyl-[1-methyl-3,3-di(2-thienyl)-allyl]-amin
- ETONITAZEN 2-(4-Äthoxy-benzyl)-1-(2-diäthylamino-äthyl)-5-nitro-benzimidazol
- ETORPHIN 4,5-Epoxy-7 α -(1-hydroxy-1-methyl-butyl)-6-methoxy-17-methyl-6,14-endo-ätheno-morphinan-3-ol
- ETOXERIDIN Äthyl- {1-[2-(2-hydroxy-äthoxy)-äthyl]-4-phenyl-piperidin-4-carboxylat }
- FENTANYL N-(1-Phenäthyl-4-piperidyl)-propionanilid
- FURETHIDIN Äthyl- {1-[2-(tetrahydro-furfuryl-oxy)-äthyl]-4-phenyl-piperidin-4-carboxylat }
- HEROIN (4,5-Epoxy-17-methyl-morphin-7-en-3,6-diyd)-diacetat
- HYDROCODON 4,5-Epoxy-3-methoxy-17-methyl-morphinan-6-on
- HYDROMORPHINOL 4,5-Epoxy-17-methyl-morphinan-3,6,14-triol
- HYDROMORPHON 4,5-Epoxy-3-hydroxy-17-methyl-morphinan-6-on
- HYDROXPETHIDIN Äthyl-[4-(3-hydroxy-phenyl)-1-methyl-piperidin-4-carboxylat]}
- ISOMETHADON 6-Dimethylamino-5-methyl-4,4-diphenyl-hexan-3-on
- KETOBEMIDON 1-[4-(3-Hydroxy-phenyl)-1-methyl-4-piperidyl]-propan-1-on
- LEVOMETHORPHAN (—)-3-Methoxy-17-methyl-morphinan **
- LEVOMORAMID (—)-3-Methyl-4-morpholino-2,2-diphenyl-1-(pyrrolidin-1-yl)-butan-1-on
- LEVOPHENACYLMORPHAN (—)-2-(3-Hydroxy-morphinan-17-yl)-acetophenon
- LEVORPHANOL (—)-17-Methyl-morphinan-3-ol **

* Nach Artikel 1 Abs. 2 des Übereinkommens von 1931 wurden Zubereitungen von Cocablättern mit einem Gehalt von mehr als 0,1 v. H. Cocain, die unmittelbar aus den Cocablättern hergestellt wurden, als "Cocain" (Zubereitungen) angesehen. Für die Berechnung der Schätzungen und Statistiken gemäß dem Übereinkommen von 1961 müssen diese Zubereitungen jedoch als Cocablätter (Zubereitungen) angesehen werden.

** Dextromethorphan ((+)-3-Methoxy-17-methyl-morphinan) und Dextrorphan ((+)-17-Methyl-morphinan-3-ol) sind ausdrücklich von diesem Anhang ausgeschlossen.

METAZOCIN 1,2,3,4,5,6-Hexahydro-3,6,11-trimethyl-2,6-methano-3-benzazocin-8-ol
METHADON 6-Dimethylamino-4,4-diphenyl-heptan-3-on
METHADON-Zwischenprodukt 4-Dimethylamino-2,2-diphenyl-pentan-1-nitril
METHYLDESORPHIN 4,5-Epoxy-6,17-dimethyl-morphin-6-en-3-ol
METHYLDIHYDROMORPHIN 4,5-Epoxy-6,17-dimethyl-morphinan-3,6-diol
METOPON 4,5-Epoxy-3-hydroxy-5,17-dimethyl-morphinan-6-on
MOHNSTROH-Konzentrat (das bei Verarbeitung von Mohnstroh zwecks Konzentrierung der Alkaloide anfallende Material, wenn dieses im Handel erhältlich ist) *
MORAMID-Zwischenprodukt 3-Methyl-4-morpholino-2,2-diphenyl-buttersäure
MORPHERIDIN Äthyl-[1-(2-morpholino-äthyl)-4-phenyl-piperidin-4-carboxylat]
MORPHIN 4,5-Epoxy-17-methyl-morphin-7-en-3,6-diol **
MORPHIN METHOBROMID 4,5-Epoxy-3,6-dihydroxy-17,17-dimethyl-morphin-7-en-ium-bromid und andere fünfwertigen Stickstoff enthaltende Morphinderivate unter besonderer Einbeziehung von Morphin-N-Oxid Derivaten, darunter Codein-N-Oxid
MORPHIN-N-OXID 4,5-Epoxy-17-methyl-morphin-7-en-3,6-diol-17-oxid
MYROPHIN [3-(Benzyl-oxy)-4,5-epoxy-17-methyl-morphin-7-en-6-yl]-tetradecanoat
NICOMORPHIN (4,5-Epoxy-17-methyl-morphin-7-en-3,6-diyl)-dinicotinat
NORACYMETHADOL (\pm)-(1-Äthyl-4-methylamino-2,2diphenyl-pentyl)-acetat
NORLEVORPHANOL (—)-Morphinan-3-ol
NORMETHADON 6-Dimethylamino-4,4-diphenyl-hexan-3-on
NORMORPHIN 4,5-Epoxy-morphin-7-en-3,6-diol
NORPIANON 4,4-Diphenyl-6-piperidino-hexan-3-on
OPIUM **
OXYCODON 4,5-Epoxy-14-hydroxy-3-methoxy-17-methyl-morphinan-6-on
OXYMORPHON 4,5-Epoxy-3,14-dihydroxy-17-methyl-morphinan-6-on
PETHIDIN Äthyl-(1-methyl-4-phenyl-piperidin-4-carboxylat)
PETHIDIN-Zwischenprodukt A 1-Methyl-4-phenyl-piperidin-4-carbonitril
PETHIDIN-Zwischenprodukt B Äthyl-(4-phenyl-piperidin-4-carboxylat)
PETHIDIN-Zwischenprodukt C 1-Methyl-4-phenyl-piperidin-4-carbonsäure
PHENADOXON 6-Morpholino-4,4-diphenyl-heptan-3-on
PHENAMPROMID N-(1-Methyl-2-piperidino-äthyl)-propionanilid
PHENAZOCIN 1,2,3,4,5,6-Hexahydro-6,11-dimethyl-3-phenäthyl-2,6-methano-3-benzazocin-8-ol
PHENOMORPHAN 17-Phenäthyl-morphinan-3-ol
PHENOPERIDIN Äthyl-[1-(3-hydroxy-3-phenyl-propyl)-4-phenyl-piperidin-4-carboxylat]
PIMINODIN Äthyl-[1-(3-anilino-propyl)-4-phenyl-piperidin-4-carboxylat]
PIRITRAMID 1'-(3-Cyan-3,3-diphenyl-propyl)-1,4'-bipiperidin-4'-carboxamid
PROHEPTAZIN (1,3-Dimethyl-perhydro-4-phenyl-azepin-4-yl)-propionat
RACEMERIDIN Isopropyl-(1-methyl-4-phenyl-piperidin-4-carboxylat)
RACEMETHORPHAN (\pm)-3-Methoxy-17-methyl-morphinan
RACEMORAMID (\pm)-3-Methyl-4-morpholino-2,2-diphenyl-1-(pyrrolidin-1-yl)-butan-1-on
RACEMORPHAN (\pm)-17-Methyl-morphinan-3-ol
THEBACON (4,5-Epoxy-3-methoxy-17-methyl-morphin-6-en-6-yl)-acetat
THEBAIN 4,5-Epoxy-3,6-dimethoxy-17-methyl-morphinan-6,8-dien
TRIMEPERIDIN (1,2,5-Trimethyl-4-phenyl-4-piperidyl)-propionat; und

die Isomere der in diesem Anhang aufgeführten Suchtstoffe, wenn sie nicht besonders ausgenommen sind und das Bestehen solcher Isomere in der bestimmten chemischen Bezeichnung möglich ist;

die Ester und Äther der in diesem Anhang aufgeführten Suchtstoffe, wenn sie nicht in einem anderen Anhang verzeichnet sind und das Bestehen solcher Ester oder Äther möglich ist;

die Salze der in diesem Anhang verzeichneten Suchtstoffe, einschließlich der Salze der Ester, Äther und Isomere, wie oben festgelegt, falls das Bestehen solcher Salze möglich ist.

* Nach dem Übereinkommen von 1931 wurde Mohnstroh-Konzentrat als „Morphin“ angesehen. Für die Berechnung der Schätzungen und Statistiken gemäß dem Übereinkommen von 1961 muß Mohnstroh-Konzentrat jedoch als ein besonderer Suchtstoff angesehen werden.

** Nach Artikel 1 Abs. 2 des Übereinkommens von 1931 wurden Opiumzubereitungen mit einem Gehalt von mehr als 20 v. H. Morphin, die unmittelbar aus Opium hergestellt wurden, als „Morphin“-Zubereitungen angesehen. Für die Berechnung der Schätzungen und Statistiken gemäß dem Übereinkommen von 1961 werden jedoch alle unmittelbar aus Opium hergestellten Zubereitungen als Opium(-Zubereitungen) angesehen. Wenn die Zubereitungen nicht unmittelbar aus Opium selbst hergestellt sondern durch Mischen von Opiumalkaloiden erhalten werden (wie es z. B. bei Pantopon, Omnopon und Papaveretum der Fall ist), müssen sie weiterhin als Morphin(-Zubereitungen) angesehen werden.

Liste der in den Anhang II aufgenommenen Suchtstoffe

ACETYLDIHYDROCODEIN (4,5-Epoxy-3-methoxy-17-methyl-morphinan-6-yl)-acetat
 ÄTHYLMORPHIN 3-Äthoxy-4,5-epoxy-17-methyl-morphin-7-en-6-ol
 CODEIN 4,5-Epoxy-3-methoxy-17-methyl-morphin-7-en-6-ol
 DIHYDROCODEIN 4,5-Epoxy-3-methoxy-17-methyl-morphinan-6-ol
 NICOCODIN (4,5-Epoxy-3-methoxy-17-methyl-morphin-7-en-6-yl)-nicotinat
 NICODICODIN (4,5-Epoxy-3-methoxy-17-methyl-morphinan-6-yl)-nicotinat
 NORCODEIN 4,5-Epoxy-3-methoxy-morphin-7-en-6-ol
 PHOLCODIN 4,5-Epoxy-17-methyl-3-(2-morpholino-äthoxy)-morphin-7-en-6-ol
 PROPIRAM *N*-(1-Methyl-2-piperidino-äthyl)-*N*-(2-pyridyl)-propionamid

Die Isomere der in diesem Anhang aufgeführten Suchtstoffe, wenn sie nicht besonders ausgenommen sind und das Bestehen solcher Isomere in der bestimmten chemischen Bezeichnung möglich ist;

die Salze der in diesem Anhang aufgeführten Suchtstoffe, einschließlich der Salze der Isomere, wie oben festgelegt, falls das Bestehen solcher Salze möglich ist.

Liste der in den Anhang III aufgenommenen Zubereitungen

1. Zubereitungen von:

Acetyldihydrocodein,
 Äthylmorphin,
 Codein,
 Dihydrocodein,
 Nicodicodin,
 Norcodein und
 Pholcodin,

wenn sie einen oder mehrere sonstige Bestandteile und je abgeteilte Form nicht mehr als 100 Milligramm des Suchtstoffs und in unabgeteilten Zubereitungen nicht mehr als 2,5 v. H. Suchtstoff enthalten.

2. Zubereitungen von Propiram, die je abgeteilte Form nicht mehr als 100 Milligramm Propiram und mindestens die gleiche Menge Methylcellulose enthalten.
3. Zubereitungen von Cocain, die nicht mehr als 0,1 v. H. Cocain, berechnet als Cocainbase, enthalten und Zubereitungen von Opium oder Morphin, die nicht mehr als 0,2 v. H. Morphin, berechnet als wasserfreie Morphinbase, enthalten und die aus einem oder mehreren sonstigen Bestandteilen in der Weise zusammengesetzt sind, daß der Suchtstoff nicht durch leicht anwendbare Verfahren oder in einem die öffentliche Gesundheit gefährdenden Ausmaß zurückgewonnen werden kann.
4. Zubereitungen von Difenoxin, die je abgeteilte Form nicht mehr als 0,5 Milligramm Difenoxin und mindestens 5 v. H. dieser Menge Atropinsulfat enthalten.
5. Zubereitungen von Diphenoxylat, die je abgeteilte Form nicht mehr als 2,5 Milligramm Diphenoxylat, berechnet als Base, und mindestens 1 v. H. dieser Menge Atropinsulfat enthalten.
6. Pulvis ipecacuanhae et opii compositus
 - 10 v. H. Opium in Pulverform
 - 10 v. H. Ipecacuanhawurzel in Pulverform, gut gemischt mit
 - 80 v. H. eines beliebigen anderen Bestandteils in Pulverform, der keinen Suchtstoff enthält.
7. Zubereitungen, die einem der in diesem Anhang verzeichneten Präparate entsprechen, und Mischungen von solchen Zubereitungen mit einer Substanz, die kein Suchtstoff ist oder keinen Suchtstoff enthält.

Liste der in den Anhang IV aufgenommenen Suchtstoffe

ACETORPHIN [4,5-Epoxy-7 α -(1-hydroxy-1-methyl-butyl)-6-methoxy-17-methyl-6,14-endo-ätheno-morphinan-3-yl]-acetat
 CANNABIS und CANNABISHARZ
 DESOMORPHIN 4,5-Epoxy-17-methyl-morphinan-3-ol
 ETORPHIN 4,5-Epoxy-7 α -(1-hydroxy-1-methyl-butyl)-6-methoxy-17-methyl-6,14-endo-ätheno-morphinan-3-ol
 HEROIN (4,5-Epoxy-17-methyl-morphin-7-en-3,6-diyl)-diacetat
 KETOBEMIDON 1-[4-(3-Hydroxy-phenyl)-1-methyl-4-piperidyl]-propan-1-on; und
 die Salze der in diesem Anhang verzeichneten Suchtstoffe, falls die Bildung solcher Salze möglich ist.

**Bekanntmachung
einer Berichtigung des
Internationalen Freibord-Übereinkommens von 1966
Vom 2. Februar 1977**

Das Internationale Freibord-Übereinkommen von 1966 vom 5. April 1966 (BGBl. 1969 II S. 249) ist in der Anlage II Regel 49 Abs. 5 wie folgt zu berichtigen:

- In der Beschreibung der Begrenzung des jahreszeitlichen Tropengebiets im Westen und Norden ist
- a) im englischen Text die Breitenangabe „30° N“ durch die Angabe „10° N“,
 - b) in der deutschen Übersetzung das Wort „Länge“ durch das Wort „Breite“
- zu ersetzen.

Bonn, den 2. Februar 1977

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Dr. Breuer

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz

Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. — Druck: Bundesdruckerei Bonn

Im Bundesgesetzblatt Teil I werden Gesetze, Verordnungen, Anordnungen und damit im Zusammenhang stehende Bekanntmachungen veröffentlicht. Im Bundesgesetzblatt Teil II werden völkerrechtliche Vereinbarungen, Verträge mit der DDR und die dazu gehörenden Rechtsvorschriften und Bekanntmachungen sowie Zolltarifverordnungen veröffentlicht.

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Postabonnement. Abbestellungen müssen bis spätestens 30. 4. bzw. 31. 10. jeden Jahres beim Verlag vorliegen. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt Postfach 13 20, 5300 Bonn 1, Tel. (0 22 21) 23 80 67 bis 69.

Bezugspreis: Für Teil I und Teil II halbjährlich je 40,— DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 1,10 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1975 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postscheckkonto Bundesgesetzblatt Köln 399-509 oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 4,80 DM (4,40 DM zuzüglich —,40 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 5,20 DM. Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 5,5%.